

# FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

**Boots-Tradition**

Blick über die Schulter  
des Zillenbauers

**Feuer und Eis**

Island gilt als Top-  
Angelreiseziel 2014

# STARTHILFE AM WASSER

Wer ein neues, noch unbekanntes Gewässer  
befischen will, kann sich den Weg zum ersten Fang  
mittels guter Strategie verkürzen



# Fisherman's Partner

## ANGLER-FACHMÄRKTE

# Geschenkt!

Bei einem Einkauf ab 50,- Euro  
erhalten Sie diese Top-Freilaufrolle

im Wert von  
Euro 59,95

geschenkt.

Dieses Angebot ist nur  
gültig zur Zeit des  
Weihnachts-Bazars  
und auch nur, solange  
der Vorrat reicht.



**Weihnachtsbazar**  
**vom 29.11.**  
**bis 7.12.2013**  
mit vielen Super  
Schnäppchen!

**Fisherman's Partner Angler-Fachmarkt**  
Simmeringer Hauptstr. 501/Ecke Csokorgasse 2 • 1110 Wien  
Telefon +43/(0)1 / 5263832 • Telefax +43/(0)1 / 5237203  
wien@fishermans-partner.at  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9:00-18:00 Uhr • Sa. 8:30-12:30 Uhr

Das Angebot gilt vom 29.11. bis 7.12.2013 bzw. solange Vorrat reicht. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

# Liebe Leserin, lieber Leser!



MARTIN GENSER  
CHEFREDAKTEUR

**E**rinnern Sie sich, als Sie noch Kind waren, und mit dem Fischen begonnen haben? Ich meine nun nicht die Zeiten des „kindlichen Schwarzfischens“, sondern jene darauffolgenden, wo die meisten von uns fachmännisch ans Angeln herangeführt wurden.

Auch ich habe einen väterlichen Freund, der mich damals in den frühen achtziger Jahren an der Hand nahm, und mir Schritt für Schritt zeigte, wie Knoten und Montagen gebunden werden, wie maßvoll angefüttert, richtig ausgeworfen und der Fang gelandet wird. Vor allem hat er mir die schonende Behandlung des Fisches für den oftmaligen Fall des Rücksetzens beigebracht. Für all das bin ich ihm noch heute zutiefst dankbar.

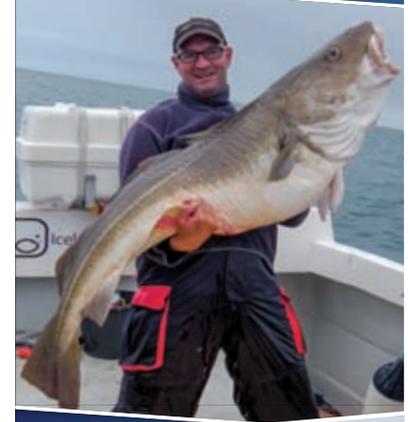
Solche und ähnliche Erinnerungen leben auch in den Köpfen der Betreuer und Teams, die bei unzähligen Jugendveranstaltungen unserer VÖAFV-Vereine ganze Arbeit leisten und interessierten Kindern ihre Erfahrungen und schönen Momente am Wasser weitergeben. Dafür gebühren Ihnen an dieser Stelle großer Dank und Anerkennung, denn in Vorbereitung und Durchführung stecken zudem hoher Aufwand und eine gut strukturierte Organisation.

Dabei möchte ich Ihr Augenmerk gleich auf eine der etwas größeren Kinder- und Jugendveranstaltungen des VÖAFV richten: „Fishing Kids 2013“, das heuer in einer noch größeren Dimension – und zwar in der Wiener Stadthalle – stattfinden wird. Nähere Details dazu finden Sie im Blattinneren.

Die Saison ist zwar noch nicht vorbei, neigt sich aber langsam dem Ende zu. Dafür bringen wir zeitgerecht Wissenswertes für das kommende Angeljahr: etwa Strategien für neue, noch unbekannte Gewässer, oder auch einen ausführlichen Bericht – als Anregung für Ihren nächsten Fischerurlaub – über das Trend-Reiseland Island. Auch können Sie sich jetzt schon über unsere regionalen Reviere informieren.

Aber nun wünsche ich Ihnen viel Freude, eine abwechslungsreiche Lektüre und einen entspannten Ausklang des Fischerjahres 2013, liebe Leserinnen und Leser. Das nächste Fisch&Wasser-Jahr hält bereits einige Überraschungen für Sie bereit ...

Ihr



## Die Preise 2014 stehen fest!

### NEU:

- Selbstfiletieren in Sudavik
- WLAN kostenlos
- Sat-TV
- Mietwagen kostenlos
- „14 für 7“ -Sonderangebote
- Dorschfestival
- Steinbeisserfestival
- perfekter Service
- Deutsche Betreuung
- Leihgeräte
- Angelshop
- Top-Guides

Weitere Infos zum Revier unter:  
[www.andrees-angelreisen.de](http://www.andrees-angelreisen.de)

**Andree's  
Angelreisen**  
www.andrees-angelreisen.de Telefon: 06127-80 11



Foto: Zachbauer

# COVERSTORY: Starthilfe – mit Strategie ans Wasser

**8** Wer ein neues, noch unbekanntes Gewässer befischt, kann sich den Weg zum ersten Fang mit guten Vorbereitungen verkürzen.

Editorial .....	3	Auch Rockstars fischen .....	42
Splitter .....	5	 <i>Lange Jahre war er Fischerei-abstinient. Nun absolvierte Alk bottle-Frontman Roman Gregory die Fischerprüfung</i>	
<i>Die Bachforelle in Schönbrunn Neues von der Schwarzen Sulm</i>			
Coverstory .....	8	Mit der Rute durch Feuer und Eis .....	44
Merkmale Wolgazander .....	14	<i>Andreas Zachbauer war im Angelreise-Trendland Island. Tipps für Ihre Urlaubsplanung</i>	
 <i>Wolfgang Hauer erklärt in bewährter Weise die markantesten Unterschiede zwischen Zander und Wolgazander</i>		Fischerboot mit Tradition .....	48
		<i>Stefan Tesch besuchte Oberösterreichs Zillenbauer Hans Wittl an der Schlägener Schlinge – Einblicke in den Bootsbau</i>	
<b>VÖAFV-REVIERE EXTRA</b>		Gezeichnet für's Leben .....	52
<i>VÖAFV-Jahresversammlung 2013 .....</i>	<i>18</i>	 <i>Warum für die Ebenseer Traun Bachforellen unter hohem Aufwand markiert wurden</i>	
<i>Berichte und Informationen aus den VÖAFV-Vereinen .....</i>	<i>19</i>		
<i>Revier- und Preisliste 2014 .....</i>	<i>36</i>	Anglerbörse .....	54
Fishing Kids .....	39		
<i>Infos und Details zur großen Kinder- und Jugend-Fischereiveranstaltung 2013</i>			

**IMPRESSUM**



**Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:** Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine, Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01 / 403 21 76, [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at), E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at) **Verlag, Herstellungsort, Redaktion:** Lenaugasse 14, 1080 Wien  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Günther Kräuter **Chefredakteur:** Martin Genser ([redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at))  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Andreas Zachbauer, Wolfgang Hauer, Stefan Tesch, Norbert Novak **Layout:** Stefan Clapczynski  
**Koordination:** Martin Genser **Anzeigen:** Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70, [beer@fischundwasser.at](mailto:beer@fischundwasser.at) **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01 / 2009  
**Druck:** AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien **Erscheinungsart:** 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro  
**Abo-Service:** Tel. 01 / 403 21 76 oder E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at), **Jahresabonnement** f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

*Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Leserbriefen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise.*



Foto: ÖKF

## Rendezvous mit der Bachforelle in Schönbrunn

Der Fisch des Jahres, die Forelle (mit den drei „Schwestern“ Bach-, See- und Meerforelle), stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Österreichischen Kuratoriums für Fischerei und Gewässerkunde (ÖKF) Mitte September.

Im stilvollen Ambiente des Tiergartens Schönbrunn durfte der ÖKF Präsident Helmut Belanyecz zahlreiche interessierte Teilnehmer im Vortragssaal des Elefantenhauses begrüßen. Besonders erfreulich war, dass die Gastgeberin, Frau Dr. Dagmar Schratte, die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache eröffnete. Sie brachte darin die Themen der österreichischen Fischerei mit hervor-

gender Sachkenntnis auf den Punkt.

Im Eröffnungsvortrag gelang es Helmut Belanyecz, die europäischen Forellen als Symbol der Angelfischerei zu präsentieren. Er unterstrich dabei auch die gleiche Wertigkeit von berühmten Kunstwerken wie z.B. Leonardo's „Mona Lisa“ und den Schönheiten der Natur – ein Gedanke, der jedoch leider noch nicht zu gleichen Schutzbemühungen geführt hat:

### Fisch des Jahres

ÖKF-Präsident Helmut Belanyecz unterstrich im Tiergarten Schönbrunn die Wertigkeit der Bachforelle mittels gut gewählter Vergleiche

„...Das Bild im Louvre wird ja bestens gegen Holzwurmfraß geschützt und niemand kommt auf die Idee es ‚aktionärsgerecht‘ zerstückelt zu verkaufen... An der Bachforelle aber dürfen sich ‚Kormoran & Co‘ ungestört mästen, und ihr Lebensraum wird aus Gewinnstreben weiter beschnitten und zerteilt...“, so Belanyecz.

Im Anschluss gab der Vortrag von Dr. Günther Unfer, Universität für Bodenkultur, einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und Lebensweise der autochthonen Salmoniden.

Den Abschluss der Vorträge bildete die Präsentation von Univ.-Prof. Dr. Mansour El-Matbouli, Veterinärmedizinische Universität Wien, über das Phänomen der „Schwarzen Forelle“. Diese „neue“ Erkrankung steht jedoch noch vor ihrer endgültigen Entschlüsselung.

Als Bonus bot Anton Weissenbacher, Leiter des Aquarien-/Terrarienhauses, den Teilnehmern eine Führung zu den neu gestalteten Kaltwasseraquarien des Tiergartens.

Zusammenfassend kann dieses „Stelldichein“ mit der Forelle als gelungene Begegnung von Theorie und Praxis der Fischerei bewertet werden, der hoffentlich noch weitere ähnliche Veranstaltungen folgen werden. 🐟

# RÖSSLER

**UNBEDINGT VORMERKEN:**

**X-Mas Shopping zum Saisonende!**

**Samstag 7. 12. 2013, 8 - 15 Uhr**



**Flohmarkt und auf alle lagernden Artikel**

**KORUM -20 % Weihnachtsrabatt!**

**sonubaits.com**

Rössler Sportfischerbedarf GmbH, Benedikt Schellingergasse 27, 1150 Wien  
1 Minute von der U3 Station Schweglerstraße, Straßenbahn 9 und 49

# Fischrettung im Johler Arm

Im Juni 2013 wurde nicht nur die Bevölkerung in Hainburg von einem 100jährigen Hochwasserereignis überrascht, sondern auch das gerade in Bau befindliche Pilotprojekt Bad Deutsch-Altenburg. Mittlerweile fließen die Erfahrungswerte in die Revitalisierung ein.



Foto: via donau

Die Revitalisierung des Johler Armes als wichtiger Nebenarm der Donau ist einer der Bausteine dieses Projektes. Die Baggerarbeiten waren hier bereits weit fortgeschritten, als die Hochwasserwelle hereinbrach. Für wenige Wochen war der Nebenarm vollständig überflutet und diente den Fischen als Rückzugsraum. Mit dem Abschwellen der Hochwasserwelle blieb eine Reihe von isolierten Tümpeln zurück. Das Rückzugsgebiet drohte für die eingeschwemmten Fische zur Falle zu wer-

den. Nun hieß es, schnell zu handeln. In kürzester Zeit wurde ein Team von Gewässerökologen aufgestellt. Mit Hilfe von Elektrofischungen konnten Anfang August die Tiere gefangen und unbeschadet in die Donau wieder ausgesetzt werden. Flussbarsch, Hecht und eine ganze Reihe von Karpfenartigen waren gerettet.

Damit diese Situation nie wieder entsteht, wird mittlerweile im Johler Arm wieder gearbeitet. Es soll eine durchgehende Gewässersohle hergestellt werden, die 1 bis 1,5 Meter

## Isolierte Bereiche

Flussbarsche, Hechte und eine ganze Reihe karpfenartiger Fische wurden wieder unbeschadet in die Donau rückgesetzt

unter dem Niederwasserspiegel liegt. Selbst bei niedrigen Wasserständen sollen hier etwa 10 m<sup>3</sup> Wasser fließen und ein etwa 1,4 km langer Nebenarm als neuer Gewässerlebensraum zur Verfügung stehen. Die Revitalisierung des Johler Armes soll – aus heutiger Sicht – bereits im Frühjahr 2014 fertig sein. 

# Neues von der Schwarzen Sulm

UWD begrüßt Amtsbeschwerdeverfahren durch BM Berlakovich.

Das EU-Vertragsverletzungsverfahren ist damit vorläufig ausgesetzt.

Bundesminister Nikolaus Berlakovich hat die Konsequenzen aus den unentschulderten Fehlritten der Steirischen Landesverwaltung gezogen und als oberste Wasserrechtsbehörde den rechtswidrig erteilten Bescheid für den Bau des Kleinwasserkraftwerks an der Schwarzen Sulm an den Verwaltungsgerichtshof verwiesen“, teilt Gerhard Heilingbrunner, ehrenamtlicher Präsident des Umweltdachverbandes, in einer Aussendung mit.

Am 4. September hatte das Amt der Steiermärkischen Landesregierung entgegen der eindeutigen Anweisungen der obersten Wasserrechtsbehörde gestützt auf § 21a Wasserrechtsgesetz einen positiven Wasserrechtsbescheid erlassen und damit die klaren Vorgaben des Wasserrechts, der EU-Wasser-

rahmenrichtlinie und die Anweisungen des Ministeriums missachtet. Einen Tag vor Ablauf der Beschwerdefrist leitet Berlakovich heute ein Amtsbeschwerdeverfahren gegen den Bescheid ein und setzt somit ein klares Zeichen für den Erhalt der wertvollen Flusslandschaft.

„Wir begrüßen diesen Schritt ausdrücklich. Der Umweltminister setzt damit seine konsequente Haltung in Sachen Schwarze Sulm fort und bewahrt Österreich vor weiteren Schäden und Verurteilungen durch den Europäischen Gerichtshof. Die anhängigen Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission können somit vorerst ausgesetzt werden. Mögliche Strafzahlungen sind damit einstweilen vom Tisch“, so Heilingbrunner abschließend. Dies bedeutet aber nicht,

dass das Kraftwerk nicht gebaut werden darf ...

Nahezu zeitgleich reagiert die Abt. 13 (Umwelt- und Anlagenrecht) der Steierm. Landesregierung auf die gemeinsam von Fischereiverbänden getragene Petition gegen das KW: In dem uns vorliegenden Schreiben an den Initiator, das ÖKE, wird nach wie vor auf die Rechtskräftigkeit des Bescheides verwiesen und sogar die Anpassung der Pflichtwasserdotierung als maßgebliche Verbesserung gegenüber des ursprünglichen Bescheides aus 2007 als nun ausreichend hervorgehoben.

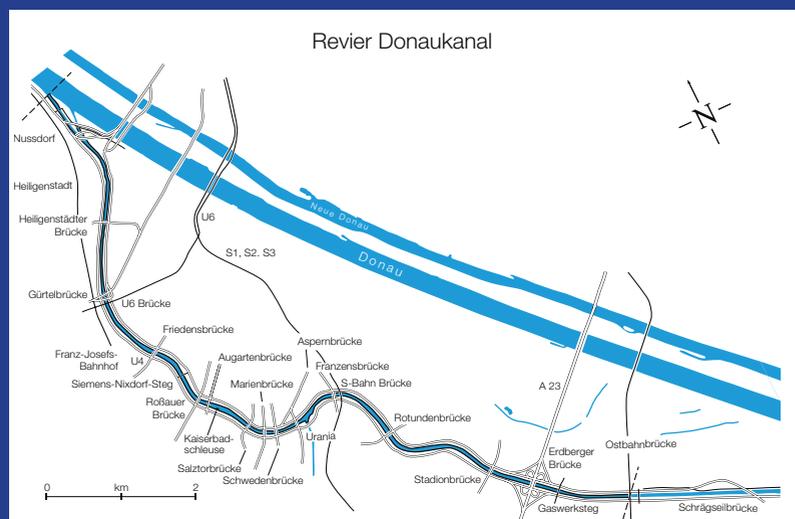
Die Entwicklungen rund um das umstrittene Kraftwerk werden uns noch einige Zeit beschäftigen und richtungsweisend für künftige derartige Projekte sein. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden. 

# Wiener Donaukanal

Der Donaukanal ist ein vielfältiges Fischereirevier im Herzen von Wien. Ein durchgehender Radweg bietet die Möglichkeit, das Revier zu erkunden, welches ebenso mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Er ist somit ein Top-Revier für „Street-Fischer“ und für seinen ausgezeichneten Karpfen-, Zander, Hecht- und guten Weißfischbestand bekannt. Je nach Wasserstand und Uferbeschaffenheit weist der Kanal mäßige bis starke Strömung auf. Reviergrenzen: Vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke in Simmering.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Zander, Regenbogenforelle, Barbe, Barsch, Nase Aal, Aitel, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Aalrutte, Schleie, Schied

<b>Jahreskarten Mitglieder (1.1. bis 31.12. 2014):</b>	€ 125,-
<b>Jahreskarten für Jugendliche (1.1. bis 31.12. 2014):</b>	€ 63,-
<b>Tageskarten für VÖAFV-Mitglieder (Mai bis September):</b>	€ 19,-
<b>Tageskarten für Gäste (Mai bis September):</b>	€ 29,-



Erhältlich bei:



Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Fax: 01/403 21 76-20

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischerei-gesetzlichen Anforderungen des Landes Wien. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



# Mit Strategie ans Wasser

Wer in einem neuen, noch unbekanntem Gewässer erfolgreich Raubfische überlisten will, braucht erst einmal Zeit – oder eine gute Strategie.

**Andreas Zachbauer** hilft uns, schneller zum guten Fang zu kommen.

**O**hne lange zu überlegen, entscheide ich mich für eine bestimmte Buhne mit ausgespülter Prallseite, werfe zirka zwanzig Meter stromauf genau an die Strömungskante und lasse meinen intuitiv ausgewählten Gummifisch genau in die tiefe Rinne entlang der Buhne spülen. Schon in der zweiten Absinkphase kommt der erhoffte „Tock“ in der Rute und ein schöner Stromzander erscheint im Abendrot an der Wasseroberfläche.

So oder ähnlich sieht es aus, wenn wir an unseren über lange Jahre erarbeiteten Gewässern unterwegs sind. Die unzähligen Stunden am Wasser, Bisse, Drills, Fische und Verluste haben sich in unser Gedächtnis eingebrannt und ergeben eine Art erlernter Intuition, die wir mit jedem Angeltag weiter schärfen und deren Anwendung uns

regelmäßig zum Erfolg bringt. Wie so oft im Leben fängt der Erfolg da an, wo man aufhört, nachdenken zu müssen.

Ganz anders sieht die Sache an einem völlig unbekanntem Gewässer aus. Ohne Vorbereitung steht man oftmals vor einer großen Wasserfläche ohne jede Idee, wo und wie man beginnen könnte zu angeln. Natürlich findet man relativ schnell Analogien zum eigenen Revier und mögliche Erfolgsansätze, doch wird man auch hier zuerst viele Stunden am Wasser verbringen müssen, um die lokalen Gegebenheiten und Eigenheiten verstehen und richtig interpretieren zu können. Damit ich die Anzahl der Lehreinheiten möglichst minimieren und das Erfolgspotential maximieren kann, steht bei mir eine ausführliche Recherche des Gewässers an erster Stelle. Sogar an mir bereits bekannten Gewässern sammle immer

wieder alle verfügbaren Informationen und setze diese gedanklich zu einem großen Ganzen zusammen. Schon bevor ich das erste Mal am Wasser bin, entwerfe ich sozusagen am Reißbrett eine mögliche Strategie und versuche, mich bestmöglich vorzubereiten.

Mein erster Weg führt mich natürlich ins Internet. Zu fast jedem Gewässer gibt es mehr oder weniger ausführliche Beschreibungen auf Vereinsportalen, Gewässerindizes (z.B. [www.fischradar.com](http://www.fischradar.com)) oder zumindest den einen oder anderen Beitrag in Angelforen (z.B. [www.angelforum.at](http://www.angelforum.at)) oder Blogs. Idealerweise stößt man auf Tiefenkarten oder Schichtenpläne und kann sich so ein perfektes Bild machen. Auf jeden Fall sollte man sich aber via Google Maps das Satellitenbild ausdrucken und mit ans Wasser nehmen. Wer es an einem neuen Donaurevier versuchen möchte, ist >>



Donaukanal, Wien  
Wer hier neu ist und sich  
gut vorbereitet, wird dann auch  
relativ schnell fangen



### Hotspot: Brückenpfeiler

Dahinter gibt es lange Strömungsschatten, wo sich Fische gerne einstellen

klar im Vorteil, denn unter [at.d4d-portal.info](http://at.d4d-portal.info) wurde der gesamte Strom für die Binnenschifffahrt vom Ursprung bis zur Mündung kartographiert.

Wer sich in jedem Fall ausforschen lässt, ist der Pächter des jeweiligen Gewässers. Ein kurzes E-Mail oder sogar Telefonat kann den entscheidenden Tipp bringen und vielleicht zu Personen weiterleiten, die geführte Angeltouren ([www.angelguiding.com](http://www.angelguiding.com)) anbieten oder zumindest bereit sind, das Gewässer einmal gemeinsam zu begehen und beangeln.

In Rechercherunde zwei sollte man sich nach fixiertem Ersttermin für die neue Angellocation jene fünf Faktoren ansehen, die an jedem Gewässer entscheidend sein können. Wichtig: erst die richtige Kombination dieser Faktoren unterscheidet Schneidertage von Sternstunden. An unserem Hausgewässer entwickeln wir mit der Zeit einen sechsten Sinn für die richtigen Bedingungen, an neuen Revieren kann man sich mit ein wenig Grundwissen behelfen.

**Wetter.** Über das richtige Raubfischwetter wird viel spekuliert. Am Ende wird aber nicht das Wetter alleine verantwortlich sein für Erfolg oder Misserfolg. Die Tatsache, dass die meisten Fische bei schönem Wetter gefangen werden, steht meiner Meinung nach in direktem Zusammenhang mit

der Abneigung der Angler, bei Regenwetter nicht angeln zu gehen. Besonders für die Zanderangelei kann und wird jedoch der Luftdruck ein Erfolgsfaktor sein – je konstanter, desto besser lautet die Devise. Der Wels wiederum kommt bei großer Hitze und richtigen Hochsommertagen in Rage.

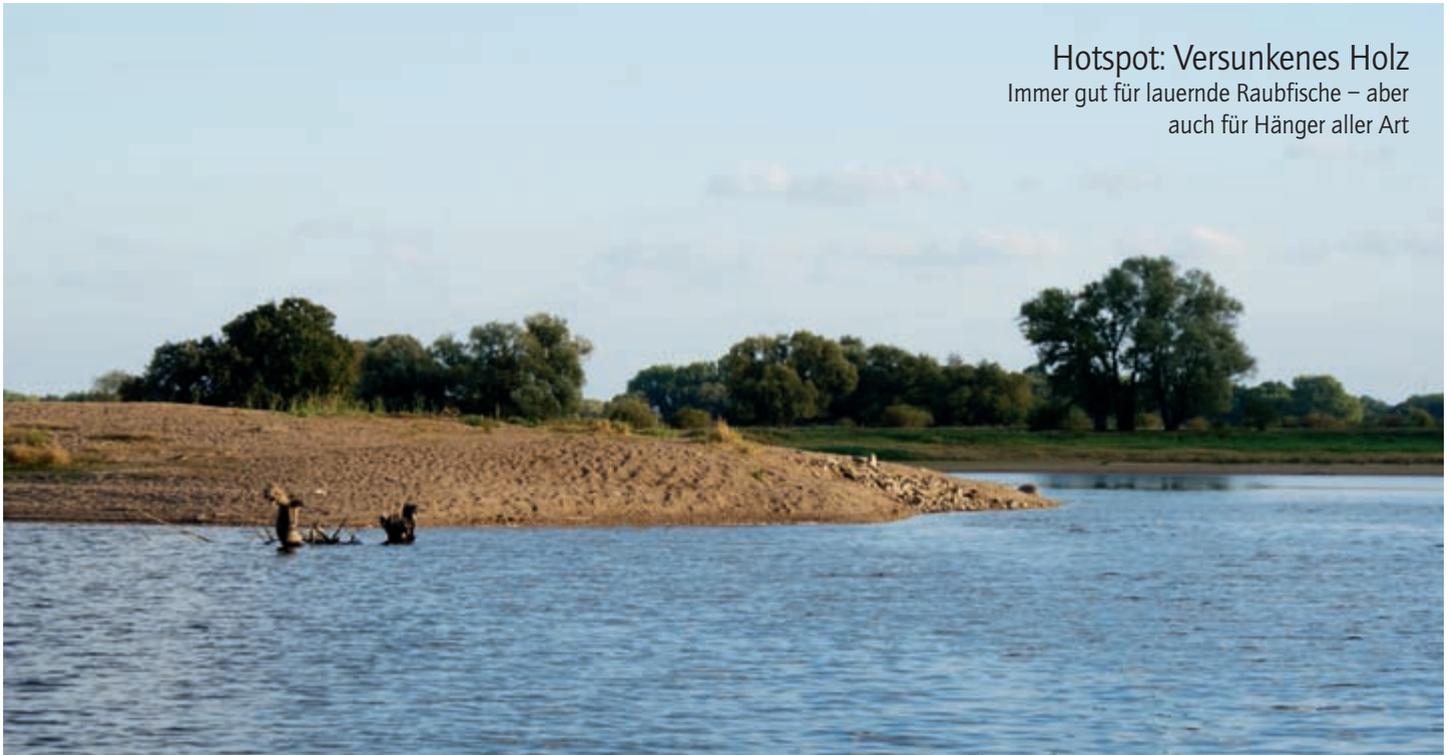
**Wasserstand.** Der Wasserstand kann darüber entscheiden, ob gewisse Hotspots überhaupt erreichbar sind. An neuen Gewässern empfiehlt sich deshalb eine Begehung bei sehr niedrigem Wasserstand. Erhöhtes Wasser in Flüssen führt zu stärkerer Strömung und drückt die Futterfischschwärme in strömungsgeschützte Bereiche. Große Raubfische können besonders zu dieser Zeit gezielt beangelt werden. An Stauseen hingegen gehen Wasserstandsschwankungen oft mit schlechten Fangerfolgen einher, da sich die Fische neu sortieren.

**Wassertemperatur.** Der Fisch als wechselwarmes Lebewesen passt seine Stoffwechselaktivitäten an die Wassertemperatur an. Besonders Friedfische sind bei Kälte wenig aktiv, Raubfische wie der Huchen z.B. rauben jedoch auch im Winter aktiv weiter, verdauen die Nahrung aber entsprechend langsamer. Generell kann man bei sehr kaltem (unter fünf Grad) und sehr warmem Wasser (über 20 Grad C) von

erschweren Bedingungen sprechen. Bei normalen Temperaturen habe ich die Erfahrung gemacht, dass eine konstante Wassertemperatur gute Fangchancen birgt.

**Wasserfarbe.** Die empfindlichen Augen eines Zanders werden rasch geblendet an einem sonnigen Tag mit klarem Wasser. Die Fische stehen entsprechend tiefer und fressen großteils nur in Dämmerung und Nacht. Bei trübem Wasser jedoch kann man auch am helllichten Tage mit Zandern rechnen. Hechte, Barsche und Welse sind davon nicht so stark betroffen. Beim Hecht kann es bei normalerweise klaren Gewässern zu sehr schlechten Fangerfolgen führen, ist das Wasser getrübt.

**Mondphase.** Der Mond spielt meiner Meinung nach für alle Fischarten eine Rolle, und das nicht nur in den Ozeanen, wo aufgrund des Tidenhubs mehr oder weniger Futter freigespült wird. In Jahrmillionen hat sich bei Fischen ein Biorhythmus entwickelt, der sie insbesondere in der Voll- und der Neumondphase eines jeden Monats aktiv werden lässt. Laut meiner persönlichen Raubfischstatistik der letzten Jahre haben sich besonders die jeweils drei Tage vor und nach dem Vollmond als erfolgreich herauskristallisiert.



**Hotspot: Versunkenes Holz**  
Immer gut für lauernde Raubfische – aber  
auch für Hänger aller Art

**Erster Eindruck.** Hat man seine Hausaufgaben gemacht, ist der richtige Zeitpunkt gekommen, das Gewässer erstmalig zu besichtigen – ohne Rute, ohne Rolle. Ich persönlich mache normalerweise einen ausgedehnten Beobachtungsspaziergang mit dem Hund. Angelzeug wäre für diesen Erstbesuch ein unnötiger Ballast, denn mit der Rute in der Hand kann man sich viel schlechter auf Dinge konzentrieren, die rund um einen geschehen. Außerdem erzählen ortskundige Angler oft viel offener von ihren Erfolgen und Geheimnissen, wenn ihr Gegenüber nicht mit fertig montierten Ruten darauf wartet, die Raubfische auf dem Silbertablett serviert zu bekommen. Diese Gespräche sind Gold wert und können einem – sofern richtig interpretiert – jede Menge Zeit und Ärger ersparen. Man muss natürlich auch ein gewisses Gespür für Menschen, oder besser gesagt angelnde Menschen entwickeln um zu erkennen, wo die Wahrheit übergeht in Anglerlatein.

Worauf soll man nun bei der ersten Gewässerbegehung achten? Die Antwort ist einfach: Auf alles, was im, über dem und unmittelbar rund um das Gewässer vor sich geht. Die offensichtlichen Hotspots, also versunkene Bäume, Krautfelder, Seerosen, Brückenpfeiler, Mündungen und speziell in Flüssen Buhnen und aus-

gespülte Außenkurven sind schnell ausgemacht und in der ausgedruckten Satellitenaufnahme markiert. Mithilfe eines Echolots wäre natürlich noch wesentlich mehr über das Gewässer zu erfahren, aber es geht auch so. Versierte Flussangler können anhand der Wasseroberfläche erkennen, wenn sich Hindernisse oder Löcher am

ser wirklich stehend. Es gibt überall Strömungen verursacht durch Wind, Ein- und Abläufe etc. Ansammlungen von Treibgut an der Oberfläche bieten nicht nur Schatten – meistens sammelt sich auch in den darunterliegenden Wasserschichten Nahrung an.

Mithilfe des ersten Lokalaugenscheins lasse ich meine Strategie par-

### Hotspot: Buhnen

Kehrströmungen und  
Strömungskanten gut  
einprägen



Grund befinden. Strömungskanten und Kehrströmungen können auf demselben Wege ausgeforscht werden. An großen stehenden Gewässern orientiert man sich an der Aktivität von oberflächennahen Fischen, vor allem aber auch an Wasservögeln. Wenn sich Möwen, Haubentaucher, Kormorane oder auch Gänsesäger auf offener Wasserfläche versammeln, kann das nur eines bedeuten: Futterfisch! Des Weiteren ist kein Gewäs-

ser wirklich stehend. Es gibt überall Strömungen verursacht durch Wind, Ein- und Abläufe etc. Ansammlungen von Treibgut an der Oberfläche bieten nicht nur Schatten – meistens sammelt sich auch in den darunterliegenden Wasserschichten Nahrung an. Mithilfe des ersten Lokalaugenscheins lasse ich meine Strategie parallel zur weiteren Anhäufung von Informationen von Tag zu Tag ein Stück wachsen. Egal, wie lange man übrigens schon an einem Gewässer angelt, das Gesamtkonzept ist niemals fertig und genau das macht unser Hobby so spannend! Wenn ich nun auf Basis der fünf Erfolgsfaktoren den richtigen Termin für meinen ersten Angeltag am neuen Gewässer gefunden habe, stellt sich nur mehr die Frage: Was muss ins Gepäck? Gibt es am Ufer aus- >>

## Hotspot: Seerosen

Rückzugsgebiet für Kleinfische. Somit sind Räuber in der Nähe vorprogrammiert

gedehnte Flachbereiche, kommt die Wathose auf jeden Fall mit. Ansonsten verzichte ich möglichst auf jedes überflüssige Utensil, um mobil bleiben, ermüdungsfrei angeln und Meter machen zu können. Mit zwei Ruten und einem kleinen Rucksack muss ich auskommen. Zum einen setze ich meistens auf eine mittelschwere Zander-spinnrute, die im Notfall auch kleinere Köder auf Barsch und Schied, jedoch auch einmal einen 16-cm-Gummifisch am schweren Jigkopf wirft. Die Shimano Aspire in 2,70 m Länge mit 20–50 g Wurfgewicht bestückt mit einer 3000er Shimano Vanquish und 0,15er Power Pro ist meine erste Wahl. Die zweite Rute soll vor allem größere Swimbaits und Jerks zum Tanzen bringen. Diesen Zweck erfüllt die Shimano Yasei Jerkbait kombiniert mit einer Shimano Calcutta 201 und 0,23er Power Pro.

In unbekanntem Gewässern – und generell immer, wenn man mit Hechten rechnen kann – ist ein dünnes Stahlvorfach beim Spinnangeln und 1x1 Titan beim Jerken Pflicht. Davor kommen mittels starkem Vorfachring oder Wirbel (z.B. Stroft) noch einmal 1,5 bis 2 Meter 0,40er Fluorcarbon und erst dann mittels Mahinknoten die Hauptschnur. Eine kleine Vorfachtasche mit ausreichend selbst gebundenen Vorfächern und eine kleine Rolle Fluorcarbon sollten reichen.

Das schwierigste Thema sind natürlich die Spinnköder. Damit ich mich hier nicht allzu sehr einschränken muss, wird das allgemeine Zubehör relativ gering gehalten: Zange, Messer, Polbrille, Fotoapparat, Jigköpfe, Stinger Knoblauch-Spray für die Softbaits und eine Flasche Wasser für mich. Die Regel Nummer Eins zum Aussortieren der Spinnköder ist einfach: Nur das mitnehmen, was fängt. Zwei große Plano-Boxen haben in meinem Rucksack Platz. Das sollte eigentlich reichen, würde man meinen ...



### Gut vorbereitet

Hat man sich eine Strategie zurechtgelegt und möglichst viele Informationen gesammelt, stellt sich auch bald der Erfolg ein



### Box Nummer 1 – Hardbaits:

Erprobte Jerks, Swimbait, Wobbler und ein paar Joker.

### Box Nummer 2 – Softbaits:

No-Action, Low-Action und Action Shads in gängigen Farben von 8 cm bis 16 cm Länge.

Natürlich werden im Vorfeld noch einmal alle Haken auf ihre Schärfe überprüft. Wer mobil bleiben möchte, kann keine Ersatzdrillinge etc. im Gepäck haben.

**Endlich am Wasser.** Diesmal inklusive Equipment und exklusive Hund – gilt es, der eigenen Strategie treu zu bleiben und sich nicht von einem raubenden Fisch am anderen Ende des Gewässers aus dem Konzept bringen zu lassen. Erkenntnisse aus der Tiefenkarte müssen bestätigt werden. Dazu beginne ich meistens mit einem kleineren Softbait am schweren Jigkopf. Nachdem ich den Uferbereich auf Löcher, Rinnen und Erhebungen untersucht habe, arbeite ich mich fächerförmig in Richtung Gewässermitte vor und gehe bei Bedarf mit der Wathose ins Wasser. Um mögliche Fischkontakte beim „Ausloten per Spinnrute“ möglichst sicher verwerten zu können, verwende ich auch bei den kleinen Gummis kurze Jighaken und Zusatzdrilling (wo erlaubt). Jeder kleine Raubfisch kann mir in dieser Phase weitere Informationen liefern. Mögliche entdeckte Unterwasserhot-

spots und vor allem Raubfisch-Durchzugsbereiche notiere ich gedanklich in einer „Mindmap“ und ackere diese dann später Schritt für Schritt mit den verschiedenen Ködertypen ab. Im Freiwasser werden solche Punkte

### GPS-Lokalisierung

Markierungen per Satellit helfen heutzutage in großen Freiwässern, gewisse Stellen leicht wieder zu finden – und erfolgreich zu befischen

zusätzlich per GPS gespeichert. Da heutzutage schon fast jeder ein Smartphone eingesteckt hat und auch für jedes Betriebssystem entsprechende Lokalisierungs-Apps angeboten werden, ist es nicht mehr notwendig, sich für diese Zwecke ein teures GPS-Gerät anzuschaffen.

Damit man Erfolgserlebnisse – wie jenes im ersten Absatz dieses Artikels beschriebene – auch an neuen Gewässern regelmäßig genießen kann, ist es unabdingbar, sich ordentlich vorzubereiten. So kann man das nötige Quäntchen Glück ein wenig wahrscheinlicher machen und springt nicht wieder und wieder ins sprichwörtliche „kalte Wasser“.





# FISHING FESTIVAL

Faszination Angeln & Fliegenfischen

zeitgleich mit:



**Österreichs Nr. 1**

- **Der Treffpunkt des Jahres**  
für alle Angler und Fliegenfischer
- **Stars und Experten**  
Roman Moser, Olivier Portrat, Stefan Seuß und weitere Stars aus der Raub-, Karpfen- und Fliegenfischer-Szene
- **Top-Rahmenprogramm** – Vorträge, Würfdemos, Multimedia-Shows, Workshops uvm.





## 8. - 9. Feb. 14

[www.fishing-festival.at](http://www.fishing-festival.at)

Fisch und Wasser



Messe Wels

## GUTSCHEIN

Ermäßigter Messeintritt um € 8,00 statt 10,00

Gültig für 1 Person. Einzulösen an den Tageskassen. Barablöse nicht möglich.



## Zanders Bruder

Maximal 40 cm lang und bis 2 kg schwer wird der Wolgazander, der im Donauraum bereits immer öfter gefangen wird



# Zander oder Wolgazander?

Derzeit taucht der Wolgazander nicht nur bei Fischerprüfungen auf, sondern auch vermehrt am anderen Ende unserer Angelschnur. **Wolfgang Hauer** über den „kleinen Bruder“ unseres begehrten Zanders und die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale zwischen den beiden Arten.

**B**is in die achtziger Jahre war der Wolgazander oder Steinschill in Österreich fast ausschließlich auf die Donau flussab von Melk und den Unterlauf der March beschränkt. Auch in der Literatur wurde die westliche Verbreitungsgrenze dieser Fischart in der österreichischen Donau lange Zeit für den Raum Wien angegeben (Spindler 1995). Nachweise bei Fischbestandserhebungen (Zauner & Pinka 1998) und Fänge durch Angelfischer belegen mittlerweile seit wenigstens sieben bis acht Jahren das Vorkommen dieser Fischart im Unterwasser des Donaukraftwerkes Melk, bzw. im darüber liegenden Stauraum. Wenig später berichteten Fischer über gefangene Wolgazander im Bereich des Donaualtarms Wallsee.

Die Fischart breitet sich also offenbar in Richtung Westen aus. Auf welchen Wegen bzw. wie genau die Besie-

delung stromauf vor sich geht, ist derzeit noch nicht wirklich geklärt. Da der Wolgazander auch oberhalb von bisher nicht passierbaren Donaukraftwerken gefunden wurde, findet offensichtlich auch eine Migration durch die Schiffsschleusen statt. Ebenso unklar ist bisher der mögliche Einfluss der Klimaerwärmung, oder womöglich das massenhafte Auftreten verschiedener Grundelarten als „idealer Futterfisch“ für diesen Barschartigen. Als Fischer dürfen wir also gespannt sein, wie weit und vor allem wie schnell sich dieser interessante Fisch in der Donau ausbreitet. Die aktuellsten Fangmeldungen stammen bereits aus dem Bereich Ottensheim an der Donau (Wittkowsky pers. Mittlg.), also schon sehr weit in Oberösterreich.

Auffällig ist, dass die meisten Fangmeldungen von Wolgazandern aus strömungsberuhigten Zonen stam-

men. Offensichtlich hält er sich bevorzugt in langsam fließenden Bereichen wie Altarmen, Mündungsbereichen von Zubringern und Stauräumen auf. Um sich in Richtung Westen auszubreiten, überwindet er aber auch Donauabschnitte mit starker Strömung problemlos.

**Der Unterschied.** Da diese Fischart in Zukunft häufiger in Erscheinung treten wird, möchte ich auf der folgenden Seite einige Merkmale anführen, die den Wolgazander vom Zander unterscheiden. Wichtig erscheint die korrekte Bestimmung vor allem für die Einhaltung fischereigesetzlicher Bestimmungen, wie etwa Schonzeit und Mindestmaß (Revier-Bestimmungen beachten!), aber auch um die weitere Ausbreitung des Wolgazanders durch Fischer besser dokumentieren zu können.





Der Wolgazander ist im Donaoraum immer weiter westlich anzutreffen



Beim Wolgazander sind auch die Wangen stark beschuppt



Der Wolgazander besitzt deutliche Querstreifen



Wolgazander Maul ohne erkennbare Hundszähne



Wolgazander: erste Rückenflosse höher



Einer der begehrtesten Angelfische in unseren Breiten: Der Zander



Zwischenkiefer des Zanders reicht bis hinter das Auge und seine Wangen sind nicht oder nur minimal beschuppt



Beim Zander reicht die Maxillare bis hinter das Auge und die Wangen sind kaum beschuppt



Die charakteristischen Hundszähne des Zanders findet man bereits bei Jungfischen



Beim Zander sind die erste und zweite Rückenflosse (Dorsalis) etwa gleich hoch

### Wolgazander (*Sander volgensis*)

- Jungfische nicht auffällig schlank
- Verhältnismäßig große Augen im Verhältnis zum Kopf
- Ende der Maxillare (Zwischenkiefer) reicht nicht bis zum Augenhinterrand
- Deutliche, breite und scharf abgegrenzte Querstreifen (wie beim Barsch) auch bei erwachsenen Exemplaren
- Erste Rückenflosse etwas höher als die hintere
- Schnauzen-Ende von oben betrachtet rund
- Hundszähne fehlen
- Kiemendeckel und Wangen dicht beschuppt

### Zander (*Sander lucioperca*)

- Jungfische auffällig schlank, mit variablen, oft unterbrochenen Querstreifen
- Ende der Maxillare (Zwischenkiefer) reicht bis deutlich hinter das Auge
- Querstreifen verblassen mit zunehmender Körpergröße
- Vordere Rückenflosse niedriger, oder wenigstens nicht höher als die hintere
- Schnauze von oben betrachtet spitz zulaufend
- Deutliche Hundszähne vorne in Ober- und Unterkiefer, auch bei Jungfischen
- Kiemendeckel beschuppt, Wangen nicht beschuppt

# Revierere

## EXTRA

Ausgabe 6/2013  
www.fischundwasser.at



### Aufschlüsse

Die Schwerpunkte aus der  
Jahreskonferenz 2013 des VÖAFV

# Saison- Ausklang

# Aufschlüsse

Die VÖAFV-Jahreskonferenz im Oktober bot wieder viel Interessantes aus Vergangenheit und vor allem auch ein Thema für die nahe Zukunft: Die Öffnung des Verbandes nach außen.



**R**und 94 Teilnehmer lauschten gespannt den Ausführungen unsere Präsidenten Günther Kräuter. In bewährt motivierender Art sorgte „der Chef“, wieder mit einigen strategischen Neuerungen für Bewegung im Verband.

Seit einiger sitzen nun die großen Österreichischen Fischereiverbände regelmäßig an einem Tisch (wir berichteten), um die vorher mehr oder minder ungehörten Rufe nach Gewässerschutz und Maßnahmen in Richtung Politik und Wirtschaft und Bevölkerung mit vereinten Kräften nach außen hin durchschlagend bemerkbar zu machen, denn „unsere Ziele sind dieselben“, so Kräuter. „Wir haben uns auf Schwerpunkte geeinigt, die wir nun in regelmäßigen Treffen abstimmen, daraus Maßnahmen ableiten

und umsetzen“. Der VÖAFV hat dazu einen Themenbereich übernommen: Nur unseren Fischern die Wichtigkeit des Gewässerschutzes und unsere Arbeit dazu zu vermitteln, sei zu wenig. Dazu gäbe es nun eine groß angelegte Informations-Offensive, um vor allem bei der breiten Bevölkerung die einseitige Berichterstattung, z. B. bei der „sauberen“ Wasserkraft, gerade zu rücken und sie auf die schützenswerte Unterwasserwelt zu sensibilisieren. Im Zentrum dieser Informationsmaßnahmen steht eine Roadshow, die hauptsächlich vom VÖAFV, den Fischereiverbänden, Vertretern der BOKU Wien u.a. getragen wird. Stattfinden wird die mobile Großausstellung in sechs Bundesländern im Mai und Juni 2014. „Wir werden in Wien starten, sind danach in Graz, Villach, Salzburg, Linz

## Großes Interesse

94 Teilnehmer waren dem Ruf des VÖAFV zur Jahreskonferenz 2013 gefolgt

und abschließend in Krems“, und erreichen parallel dazu mittels Begleitung medialer Berichterstattung ein Vielfaches an Aufmerksamkeit“, meinte Kräuter in seinem Blick in die nahe Zukunft. Nach den vielschichtigen Organisationsberichten, kam aber ein nicht weniger wichtiger Teil der Veranstaltung an die Reihe: Die Ehrung verdienter Mitglieder, unter Ihnen Franz Dvorak, der seit 1938 dem Verband die Treue hält und auf ein abwechslungsreiches Fischerleben zurückblicken kann. Herzliche Gratulation auch jenen Mitgliedern, welche leider verhindert waren und die Urkunden leider nicht persönlich entgegennehmen konnten. 

## HERZLICHE GRATULATION



Franz Rynda, Albern



Ing. Helmar Hofbauer, Albern



Kurt Kissler, Freudenau



Ernst Kriwan, Mannswörth



Josef Wegl, Albern



Eduard Beckmann, Lobau



Walter Srna, Amstetten



Franz Myslivecek, Lobau



Herbert Pusch, Krems



Manfred Schlauer, Bruck a. d. Mur



Johann Weiss, Muckendorf



Johann Dvorak, Albern



Martin Becher, Donaustadt



Albin Tauber, Donaukanal



Karl Vetter, Schönau-Orth



VÖAFV-Präsident Günther Kräuter und Referatsleiter Ing. Wolfgang Schreier gratulierten Jürgen Wieseneder und Ing. Hartmut Wagner (v.r.n.l.) vom FV-Loosdorf zum Umweltschutzpreis 2013

Fotos: Gensler

# AUS DEN VEREINEN

## VÖAFV

Die erste Möglichkeit, im Verbandssekretariat, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse), 1080 Wien, für das kommende Jahr 2014 eine Lizenz zu lösen, ist Montag, der 30. Dezember 2013, zwischen 8 und 12.30 Uhr.

## LANDESORG. WIEN

### Bericht LO-Fahrt 2013

Als wir um 8 Uhr vom Friedrich-Schmidt-Platz mit einem vollbesetzten Bus Richtung Burgenland abfahren, wussten wir alle noch nicht, welcher schöner Tag vor uns lag. Unser erstes Ziel war das Dorfmuseum in Mönchhof. Ein Museum, in dem viele Ausstellungsstücke noch Gebrauchsgegenstände vieler älterer Besucher waren. Vor allem sind die dort befindlichen Gebäude originale Bauernhäuser, die am ehemaligen Standort ab- und in Mönchhof naturgetreu wieder aufgebaut wurden. Auch Geschäftsräume aus der Zeit bis 1955 wurden stilgerecht hergerichtet und mit Waren aus dieser Zeit bestückt. Eine Musikbox mit Schellackplatten von Freddy Quinn oder Bill Haley versetzten viele in die Zeit ihrer Jugend zurück.

Danach ging es mit dem Bus nach Illmitz, wo beim Heurigen „Gangl“ eine kräftige burgenländische Jause inklusive Getränke wartete. Ziehharmonikamusik und Gesang lockerten die Stimmung auf. In der anschließenden Kutschenfahrt ging es durch den Nationalpark zur Schiffsanlegestelle Illmitz-Strandbad, wo unser Schiff schon wartete, welches wir wegen des heftig einsetzenden Regens rasch bestiegen. Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Wir legten bald darauf in einer Schilfbucht an – der Mulatschak konnte beginnen: Koteletts und Bratwürstel wurden auf dem Griller gelegt, dazu gab es Salate und Hausbrot. Wein und Mineral ergänzten das leckere Mahl. Die Rückfahrt übers Wasser verlief problemlos (ohne Seekranke), und wir bestiegen wieder den Bus, der uns sicher nach Wien brachte, wo wir um 19 Uhr ankamen. Ein schöner Tag ging zu Ende und wird hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben.

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Daubelplatzvergabe

Donau re. Ufer: 47-1917/262,  
41-1916/582, 39-1916/449,  
35-1916/1916/187 u. 46-1917/150

### Hüttenplatzvergabe

Donau re. Ufer, Albern Wien: Nr. 122,  
Tel. 0 699/171 82 019; Donau re. Ufer, Albern Wien: Nr. 240 mit Daubel 56-1918/201; Donau re. Ufer Albern NÖ: Nr. 105 mit Daubelplatz 1917/524 u. Nr. 118  
Voraussetzungen: gültige amtl. Fischerkarte für Wien/NÖ und Mitgliedschaft im Verein. Weitere Informationen bei Obfrau Christine Hauth, Tel. 0 699/817 81 153 oder Obfrau-Stv. Franz Metzler, Tel. 0 699/192 05 400.

### Vorstandssitzungen

Di., 5.11. und Di. 3.12.2013. Im Jänner 2014 entfällt die Sitzung.

### Veranstaltungen

Sonntag, 10. November: Kranzlegung für die Opfer der Donau, Friedhof der Namenlosen, Beginn 14 Uhr. Für Kranz- und Blumenspenden wären wir sehr dankbar. Diese würden wir bereits am Sa., dem 9. November, benötigen, da wir das Floß vorher schmücken müssen.

Samstag, 23. November: Generalversammlung m. Wahl des Vereinsvorstandes. Beginn: 13 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien Haidestraße 22, im großen Saal. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung; 2. Totenehrung; 3. Verlesung des Protokolls der JV 2012; 4. Berichte a) Obfrau, Kassier, b) Rechnungsprüfer, c) Fischereikontrolle, d) Wirtschaft; 5. Bestellung der Wahlkommission; 6. Verbandsreferat; 7. Anträge; 8. Ehrungen; 9. Neuwahlen und Bestellung der Rechnungsprüfer; 10. Allfälliges; 11. Schlusswort. Anschließend gibt es, wie immer, ein Buffet. Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bitten Euch, so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

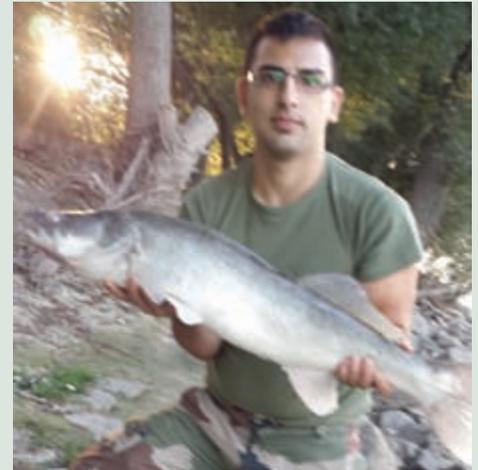
### Lizenzausgabetermine 2014

Am Samstag, dem 11. Jänner 2014 findet unsere Pacht- und Lizenzzahlung im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, statt. Am Sonntag, dem 19. Jänner Lizenzzahlung für den Badener Teich im Gasthaus Schubert, Haidhofsiedlung, von 8 bis 12 Uhr. Mitzubringen sind: Lizenz von 2012, ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, amtl. Fischerkarte mit dem Zahlungsbeleg, Kranplatzausweis, Helferausweis und Mitgliedsbuch

Adressenänderungen sind unverzüglich an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat zu melden.

### Hüttenbesitzer Albern Wien und NÖ:

Der Schranken muss immer geschlossen werden, es gab schon wieder einen Vorfall, wo der Schranken über Nacht offen gelassen



Murat Turan fing diesen kapitalen Zander mit 90 cm Länge im Revier Albern-Wien

wurde. Durch diese Aktionen machen wir es Dieben leicht...

### Müll

Der Müllbehälter beim Schranken ist nur für Fischer und Spaziergänger vorgesehen und nicht für den Müll der Hüttenbesitzer.

Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und Prosit Neujahr 2014!

## AMSTETTEN

### Jugendfischen am Mitterburgerteich

Wie jedes Jahr veranstaltete auch heuer der Vereinsvorstand des Fischereivereines Amstetten am 17. August 2013 in der Zeit von 8 bis 17 Uhr am Mitterburgerteich ein „Kinder- und Jugendfischen“.

Unter fachmännischer Anleitung der Vorstandsmitglieder, angeführt von Obmann Stv. Wolfgang Weninger und Kassier Helmut Nowak, nahmen insgesamt 30 Kinder bzw. Jugendliche an dieser Veranstaltung teil.

Die Teilnehmer konnten einige kapitale Fische überlisten. Insgesamt wurden von den Kindern und Jugendlichen unzählige Fische (Karpfen, Armur, Störe) nach dem Fang wieder schonend in die Freiheit entlassen werden. Unsere Brigitte Weninger mit ihrem Team, sorgte bestens für die Verköstigung der Jungfischer mit Spaghetti und Getränken.

Der Fischereiverein Amstetten bedankt sich bei den nachfolgenden Sponsoren für die Unterstützung der Veranstaltung. Ohne diese Unterstützung wäre das Jugendfischen in dieser Form vom Fischereiverein Amstetten finanziell nicht durchführbar:

Fa. Fishermans Partner aus Kammelbach, Kaufhaus Leopold Berger aus Blindenmarkt, CCA Amstetten – Herr Stefan Krejci.

### Lizenzausgabetermine 2014

Werte Vereinsmitglieder, der Vorstand des Fischereivereines Amstetten darf euch darauf hinweisen, dass eine Lizenzausgabe nur in Verbindung mit einer gültigen amtlichen Fischerkarte für das Bundesland NÖ erfolgen kann. Weiters muss der Fischereiverein Amstetten ab dem Jahr 2014 sein Vereinslokal verlegen, da für das bisherige Lokal vom Besitzer noch immer kein Pächter gefunden wurde.

Daher finden die erste und die zweite Lizenzausgabe im Gasthaus Kraus, 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt, und zwar am Sonntag, dem 12. Jänner 2014, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung bis gegen 11 Uhr, und Sonntag, dem 2. Februar 2014, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Achtung, der Ort für die dritte und letzte Kartenausgabe am Freitag, dem 28. März 2014, von 19 bis 21 Uhr, ist die Fischerhütte am Mitterburgerteich in Neumarkt/Ybbs!

### Bitte beachten!

Ab dem Fischereijahr 2014 können im Kaufhaus Berger in Blindenmarkt keine Jahreskarten mehr für die Fischereigewässer des Fischereivereines Amstetten gekauft werden. Daher unbedingt die Termine für die Kartenausgaben beachten!

Ab der letzten Kartenausgabe (28.03.2014) können bei unserem Obmann Leo Berger jun. (Kaufhaus Berger) in 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34, nach telefonischer Vereinbarung (0 74 73/23 51) nur mehr Tageskarten für das Revier Donau-Freyenstein gekauft werden.

### Jahreshauptversammlung 2014

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Amstetten findet am Sonntag, dem 12. Jänner 2014, ab 9 Uhr im Gasthaus Kraus in 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Kartenausgabe für das Fischereijahr 2014 statt. Der Vereinsvorstand ersucht die Vereinsmitglieder um zahlreiche Teilnahme. Vereinsmitglieder haben auch das Recht, Anträge für die Jahreshauptversammlung zu stellen, jedoch müssen diese spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand des Fischereivereines Amstetten (p.A. 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34) schriftlich eingebracht werden.

Die Vereinsleitung des Fischereivereines Amstetten wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, Prosit 2014 und ein kräftiges „Petri Heil“ im neuen Jahr!



*Nachtrag aus dem Sommer: Zu Gast beim FV-Amstetten waren Kinder aus Tschernobyl, deren Freude über einen erlebnisreichen Angeltag spürbar war*



*Rund 30 Kinder nahmen begeistert am Kinderfischen des FV Amstetten teil*



*Günter Marvin konnte im Juli 2013 am Neumarktersee II einen Spiegelkarpfen mit 17 kg Gewicht landen*



*Amstetten-Obmann-Stv. Wolfgang Weninger und unser Vereinsmitglied Günter Marvin (siehe auch rechts) konnten im Juli 2013 am Neumarktersee II je einen kapitalen Karpfen mit 24,38 kg und mit 13 kg überlisten.*

## ANGERN

[www.fischereivereinangern.at](http://www.fischereivereinangern.at)

### Lizenzausgabe 2014

Die erste Lizenzausgabe findet am 28.12.2013 und die Jahreshauptversammlung mit anschließender Lizenzausgabe am 25.1.2014 statt. Beide Veranstaltungen werden im Gasthof „zur Traube“ (Bernsteinstraße 121, 2261 Mannersdorf) in der Zeit von 9 bis 12 Uhr abgehalten. Voraussetzung für den Erwerb einer Lizenz für 2014 ist der Vorweis

der amtliche Fischerkarte für NÖ samt Zahlungsbestätigung für 2014 sowie der ausgefüllten und unterzeichneten Fangstatistik von 2013.

### Homepage

Um unsere neue Homepage auch mit Bildern schöner gestalten zu können, benötigen wir noch Fotos von diversen in unserem Revier gefangenen Fischen. Es wurden heuer einige kapitale Fische darunter ein Hecht mit 12 kg gefangen. Solche tollen Fänge könnte man stolz im Internet und

im Magazin Fisch&Wasser präsentieren. Daher Bilder mit kurzem Text bitte an: office@fischereivereinangern.at senden.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei all den freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit bei Revierreinigung, Instandhaltungsarbeiten, Mäharbeiten, Kontrolltätigkeiten usw. und wünscht allen Mitgliedern gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2014.

## DONAUKANAL

### Rückblick:

Trotz widrigster Wetterverhältnisse fand sich doch eine große Anzahl von Teilnehmern beim Kommunikationsfischen des Vereines Donaukanal, welches am Samstag, den 07. September 2013 im Revier Mühlwasser Aspern durchgeführt wurde, ein. Unter allen Teilnehmern wurden wertvolle Sachpreise vom der Obfrau zur Verlosung gebracht. Mit großer Freude nahmen die Gewinner ihre Preise entgegen. Für das leibliche Wohl war wie immer gut gesorgt.

Wie jedes Jahr möchten wir den Damen für ihre Mithilfe bei der Veranstaltung, sowie den Spendern und Gönnern auf diesem Wege ein großes „Danke“ sagen. Mit diesen Spenden wird jedes Jahr ein wertvoller Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet.

Ein Dankeschön gilt den Kollegen:

Bates, Bican sen., Bican jun., Bruckner, Flicker, Gelbmann, Janisch, Knett, Kovac, Kriz, Loske, Ing. Naxera, Rabl, Salge, Fam. Stehr, Schiel, Uttner, Wilpert, Fam. Winter, Walter und Michael Ziegler;

Sowie den Firmen:

Fa. Anglertreff, Cafe Symphonie, Gasthaus Steger, Henkel, Interflon, Kolonits Beisl, Prokopp GmbH, Salon Maria, Susannes Haarmoden;

### Aktuell:

Die Jahresversammlung findet am Samstag, den 14. Dezember 2013 im Fischerforum, 1080 Wien, Lenaugasse 14 statt:

Beginn 9.00 Uhr

Tagesordnung:

1.) Eröffnung und Begrüßung; 2.) Berichte; a) Obfrau, b) Kassier, c) Kassenkontrolle d) Sonstige, 3.) Verbandsbericht; 4.) Ergänzungswahl; 5.) Ehrungen; 6.) Anträge; 7.) Allfälliges;

Anträge sind schriftlich bis spätestens 22. November 2013 an Obfrau Janisch Isabella, 1080 Wien, Lenaugasse 14/11 zu richten.

### Terminvorschau:

Die Lizenzeinzahlungen für 2014 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr statt:

Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Montag, 30. Dezember 2013, Freitag, 10. Jänner 2014, Freitag, 31. Jänner 2014 und Freitag, 14. Februar 2014.

Freitag, der 14. Februar 2014 ist der letzte Termin um die Lizenz Mühlwasser Aspern für das Jahr 2014 zu verlängern!!!!

Ohne Vorweis der für 2014 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung), sowie Abgabe der Lizenz 2013 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2014 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

### Achtung:

Der nächste Vereinsabend für Mitglieder und Interessenten findet am Montag, den 2. Dezember 2013 von 18.00 bis 19.00 Uhr direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/ Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel. Nr. 0664 97 18 798 zu erreichen.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri-Heil für das Jahr 2014;

## DONAUSTADT

### Jugendfischen

Wir bedanken uns für euer Interesse und hoffen, euch im nächsten Jahr bei unseren Jugendveranstaltungen wiederzusehen. Termine hierfür werden rechtzeitig am Vereinsabend, im Donaustädter Insider, im Magazin „Fisch&Wasser“, auf der Verbandshomepage und in den Schaukästen unserer Gewässer angekündigt.

### Gewässerreinigung

Vielen Dank an alle Helfer, die uns bei den Gewässerreinigungen unterstützt haben. Es konnte auch heuer wieder viel Unrat aus unseren Gewässern entfernt und einige Angelplätze in Angriff genommen werden. Wir freuen uns auch nächstes Jahr zur der Frühjahrsreinigung auf euer Kommen.

### Sommerausklang

Das Sommerausklangsfest mit dem Siedler-

verein war wieder eine sehr schöne Veranstaltung. Wir konnten wieder viele Fischer begrüßen. Für euer leibliches Wohl legten sich die Kollegen Buchl, Galik Pletschko und auch unsere Obfrau schwer ins Zeug. Wir hoffen, euch auch im kommenden Jahr bei diesen schönen Events sehen zu dürfen.

### Achtung, Jahresversammlung am Pappelweg!

Am Sonntag, dem 01.12.2013, um 9 Uhr findet unsere Jahresversammlung am Pappelweg 3, 1220 Wien statt.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung, Berichte (Obfrau, Kassier, Kassaprüfer, Kontrolle, Jugend), Pause, Verbandsbericht, Ehrungen, Anträge, Allfälliges  
Anträge sind bis 10.11.2013 (Datum des Poststempels) an die Vereinsleitung einzubringen. Wir bitten euch um zahlreiche Teilnahme.

### Lizenzeinzahlungen

Auch 2014 habt ihr die Möglichkeit, eure Lizenz im Vereinslokal, am Pappelweg 3 in 1220 Wien, zu lösen. Jeweils Samstag, den 28. Dezember 2013, 11. Jänner 2014 und 1. und 15. Februar 2014 zwischen 9 und 12 Uhr.

Mitzubringen sind die ausgefüllte Fangstatistik und Lizenz von 2013, Mitgliedsbuch, eine gültige Fischerkarte des jeweiligen Bundeslandes sowie genügend Bargeld. Kranfischer benötigen ihren Besitzerausweis, bzw. unterschriebenen Helferausweis.

Bei Neueinschreibung ist ein Lichtbild erforderlich.

Achtung Kranfischer! Ihr seid verpflichtet, eure Daubellizenz bis spätestens 15. Februar gelöst zu haben.

Wer sich für ein limitiertes Gewässer angemeldet hat, sollte sich am 22. Februar 2014 um 9 Uhr einfinden. Die Restlizenzen werden nach Vorhandensein unter den Anwesenden vergeben. An diesem Tag wird auch der Bootsstempel vergeben. Die genaue Uhrzeit könnt ihr im nächsten Fisch&Wasser nachlesen.

### Vereinsabende

Jeden 3. Dienstag im Monat (außer Juli, August) um 19 Uhr versorgen wir euch am Pappelweg mit aktuellen Infos rund um den Verein. An diesen Abenden könnt ihr alle Fragen diskutieren und auch alte und neue Bekanntschaften pflegen.

### Kontakte

Bei allgemeinen Fragen rund um den Verein und unserer Gewässer wendet euch bitte an unten stehende Ansprechpersonen  
Obfrau Eveline Kral, Tel.: 0 676/462 46 06

Obfrau-Stv. Gerhard Knürzinger,  
Tel.: 0 699/100 29 689  
Obfrau-Stv. Alfred Buchl,  
Tel.: 0 676/356 68 40

Bei Problemen am Wasser oder Fragen zur Kontrolle steht euch unser Kontrollobmann gerne zur Verfügung:

Wolfgang Magedin, Tel.: 0 676/523 14 90

Für Kinder und Jugendveranstaltungen könnt ihr euch an den Jugendbetreuer Johann Deim, Tel.: 0 699/190 06 373, wenden. Auch Mails beantworten wir gerne: fv-donaustadt@gmx

Die Vereinsleitung wünscht allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri 2014!

## FLORIDSDORF

[www.fischen-floridsdorf.at](http://www.fischen-floridsdorf.at)

### Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 28.12.2013, mit Beginn um 9 Uhr, findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Ort: Vereinslokal, Rußbergstrasse 13/13 Lokal, 1210 Wien (SPÖ-Lokal im Strebersdorfer-Hochhaus). Anträge an die Jahresversammlung müssen schriftlich bis 14.12.2013, z.Hd. Obmann Johann Schmidt, an obengenannte Adresse eingelangt sein.

Zeitgleich findet auch die erste Lizenzausgabe 2013 für das Revier Floridsdorf statt. Wir bitten Euch um Teilnahme, da es zusätzlich auch aufschlussreiche Informationen und Neuigkeiten zur erfahren gibt.

### Weitere Lizenzausgabetermine

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch 2013 haben Sie die Möglichkeit, ihre Einzahlung (Lizenzlösung, Neueinschreibung) im Vereinslokal, 1210 Wien, Rußbergstraße 13/13/ Lokal, zu folgenden Terminen tätigen:

Samstag, 18.01.2013, 9–12 Uhr; Samstag, 01.02.2013, 9–12 Uhr; Montag, 27.01.2013, 19–21 Uhr.

### Kinderfischen

Der Verein Floridsdorf bedankt sich bei allen Kindern und deren Eltern für die zahlreiche Teilnahme beim Kinder- und Jugendfischen am 7. September. Weiters auch vielen Dank an die freiwilligen Helfer und an die Unternehmen für die vielen Sachspenden.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr, um euch wieder aufregende Stunden am Wasser zu bereiten.

### Fischer-Müll

Nicht immer sind es – wie wir immer glauben – Radfahrer, Spaziergänger und andere Besu-



Viel Freude bereitete der FV Floridsdorf den teilnehmenden Kindern beim 3. Jugendfischen



Floridsdorf: Nicht einzusehen ist, dass Angler einfach ihren Müll im Gebüsch entsorgen. Harte Strafen drohen

cher der Donauinsel, die Ihren Müll einfach liegenlassen. Auch Fischer sind mittlerweile immer öfter unter den Verursachern. Auf jeden Fall droht bei solchen Vergehen die Lizenzabnahme oder gar eine längerfristige Sperre.

## FRANZEN

[www.fischereiverein-franzen.at](http://www.fischereiverein-franzen.at)

### Revierreinigung

Am Samstag, dem 12. Oktober, fand unsere 2. Revierreinigung 2013 statt, wobei diesmal die Beseitigung von Sturmschäden ein Schwerpunkt war. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

### Jahreshauptversammlung

Samstag, 22.02.2014, ab 16 im Jugendgästehaus Franzen („alte Volksschule“)

Tagesordnungspunkte u.a.: Bericht aus 2013, Vorhaben 2014 und Ausgabe der bis 31.12.2013 eingezahlten Mitgliedsbeitragsmarken und Jahreslizenzen. Bitte um zahlreiche Teilnahme aller Mitglieder und Anmeldung bis 02.02.2014 bezügl. Buffet! Eine separate Einladung folgt.

### Abendliches Gesellschaftsfischen/ Clubfischen 2014

Zur Erinnerung: Die Inhaber einer Jahreslizenz vom Franzener Teich können – im Unterschied zu den Fischern mit Tageskarte – eine Stunde länger fischen (bis 20 bzw. 21 Uhr) und jeden ersten Samstag in den Sommer-

monaten (Mai bis September), im Anschluss an den Clubabend bis 6 Uhr fischen. Termine 2014: 3.5., 7.6., 5.7., 2.8. und 6.9.

### Gutscheine ...

... z.B. als Weihnachtsgeschenk für Fischer: Gutscheine über 10,-, 20,-, 50,- oder 100,- Euro können bei Josef Lang, 3594 Franzen 72, Tel. 0 664/731 21\_614, von 9 bis 18 Uhr oder per E-Mail unter: lanjos@aon.at gegen Vorkasse angefordert werden. Sie dienen ausschließlich dem Erwerb einer Tageskarte bzw. 3-Tageskarte für den Fischereiberechtigten am Fischteich in Franzen. Sie können bei den Kontrollorganen eingelöst werden. Keine Barablöse möglich (Retourgeld wird bar ausgezahlt).

Die Vereinsleitung des FV-Franzen möchte sich bei seinen Funktionären, Mitgliedern, Freunden und Mithelfern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein Prosit 2014!

## FREUDENAU

[www.freudenau.or.at](http://www.freudenau.or.at)

### Ao Generalversammlung

Die außerordentliche Generalversammlung findet am Freitag, dem 22. November 2013, im Gasthaus Mehler, Handelskai 338, 1020 Wien, mit Beginn um 17 Uhr, statt. Um Teilnahme wird gebeten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Genehmigung der Tagesordnung; 4. Totengedenken; 5. Wahl der Wahlkommission; 6. Berichte: a) Obmann, b) Verbandsbericht c) Kassier, d) Kassakontrolle; 7) Neuwahl; 8) Anträge; 9) Ehrungen; 10) Allfälliges  
Anträge sind rechtzeitig, spätestens jedoch 14 Tage vor dem Tag der Versammlung, un-



FV Freudenau: Diesen tollen Stör konnte Christian Jurkovits am 28.09.2013 in der Wolfsgrube – Spillern landen. 1,84 m und 24 kg können sich sehen lassen.

ter folgender Adresse: Wolfgang Petrouschek, Wällischgasse 3/3, 1030 Wien, einzubringen.

### Rückblick Jugendfischen

Am 14. 9. 2013 fand im Hafengelände ein von Koll. Burda organisiertes Jugendfischen statt. Die fischereibegeisterten Kinder und Jugendlichen wurden vom Verein mit Würsteln und Getränken versorgt und mit Sachspenden für ihren Einsatz belohnt. Im Anschluss an diese Veranstaltung begann um 16 Uhr unser jährliches „Hüttenfest“. Mit einem ausgezeichneten „Spanferkelessen“ (vielen Dank an unseren Kollegen „Lumpi“ für seinen „Grilleinsatz“!) und einer Geschenksverlosung, konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Herzlichen Dank auch an unsere Kuchenbäckerinnen, die uns wie jedes Jahr mit Süßem verwöhnten.

### Schrankenschlüssel

Wir erinnern erneut daran, dass im Folgejahr der Lizenzlösung etwaige nicht mehr benötigte Schrankenschlüssel für die Einfahrt zum Winterhafen unbedingt zurückzugeben sind. Für alte Schlüssel besteht die Möglichkeit zur Rückgabe im Zuge des Parteienverkehrs. Sollten nicht benötigte Schlüssel, sofern keine Lizenz für das Revier Freudenau Rechtes Ufer mehr gelöst wird, bis Ende April des dem Lizenzkauf nachfolgenden Jahres nicht abgegeben werden, so verfällt die Schlüsselkaution.

### Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen bzw. -rückgaben könnt Ihr uns gern unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/302 02 52 oder 0 676/348 35 98. Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte unserer Homepage! Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

### Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren! Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen)! Da es immer wieder durch Nichteinhalten dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden.

### Freudenau linkes Ufer

Bitte unbedingt die Neuerungen in der Revierordnung 2013 beachten (z. B. Angelplatz beleuchten)!

## GERASDORF

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

### Teichfest

Am 10. August 2013 fand auf unserer Anlage ein Sommerfest statt. 120 Mitglieder, Angehörige und Freunde unseres Vereines ließen es sich nicht nehmen, an diesen Fest teilzunehmen. Da schönes Wetter herrschte und eine ausgezeichnete Mahlzeit samt Getränken vorgesorgt war, war auch die Stimmung sehr gut. Um 19 Uhr begann die mit Spannung erwartete Verlosung unserer Tombolaspenden. Nachdem die glücklichen Gewinner ihre Treffer verstaubt hatten, begann der gemütliche Teil des Nachmittages. Ein Dank an alle Mitglieder, die zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. Ein Dankeschön an allen Spendern und insbesondere den Firmen Böckl, Anglertreff, Anglerwelt, Zabochnik und Hiki.

### Jugendfischen

Unser Verein veranstaltete im Jahr 2013 drei Jugendfischen am Dreibirkenteich. Ungefähr 60 Jugendliche nahmen an diesen Veranstaltungen teil.

Alle Kinder und Jugendliche waren mit viel Freude und Elan bei der Sache. Nachdem einige Fische gefangen wurden, war die Freude

natürlich groß. In diesen Zusammenhang wurde von den Betreuern die fachgerechte Landung mit dem Kescher und das schonende Zurücksetzen der Fische ins Wasser erklärt und vorgeführt. Erwähnenswert ist der Umstand, dass alle Jugendlichen sich tadellos verhalten hatten. Als ersten Erfolg sei erwähnt, dass sich Teilnehmer der Jugendfischen bereits für eine Jugendlizenz am Dreibirkenteich für das kommende Jahr bereits angemeldet haben. Ein Dankeschön auf diesen Weg an unseren Jugendbetreuer Stefan Bogner und seinen Helfern welche für den reibungslosen Ablauf gesorgt hatten.

### Jahreshauptversammlung

Wann?: Am 8. Dezember 2013, 9 Uhr

Wo?: Im „Gasthaus zur Lustigen Einkehr“ (vormals GH Valuch), Seyring, Linke Dorfstr. 39.

Anträge sind spätestens bis 22. November 2013 (Datum des Poststempels) an Obmann Siegfried Parr, 1100 Wien, Herzgasse 92/6/46 zu richten. Die Tagesordnung entnehmen sie bitte unserer Homepage.

### Weihnachtsfeier 2013

Wann? 14. Dezember 2013, 19 Uhr

Wo? „Gasthaus zur Lustigen Einkehr“ in Seyring. Spenden für eine Bausteinaktion werden dankend entgegen genommen.

### Lizenzzahlungstermine

5. Jänner 2014

19. Jänner 2014

2. Februar 2014

16. Februar 2014 (Restlizenzen)

[www.angel-fischerreisen.at](http://www.angel-fischerreisen.at)

**BUSREISEN . FLUGREISEN  
INKL. GERÄTETRANSPORT**

**Geführte Angelreisen**

Dänemark  
Norwegen  
Schweden  
Finnland  
Island  
Spanien  
Kenia

**Jetzt  
Katalog 2014  
anfordern!**

**ANGEL UND FISCHER  
REISEN**

**+43(0)7234-87107**



Die Jugendfischer am Drei-Birken-Teich sind besonders beliebt

Wo?: „Gasthaus zu Lustigen Einkehr“ in Seyring. Zeit: jeweils von 9 bis 11 Uhr. Mitzubringen sind das Mitgliedsbuch, gültige amtliche Fischereikarte von Niederösterreich (Abschnitt des Erlagscheines oder bei Telexbanking ein entsprechender Nachweis) sowie die ordnungsgemäß ausgefüllte Fangstatistik. Achtung, Kollegen(innen) welche bis zum 2. Februar 2014 ihren Anspruch auf eine Lizenz am Dreibirkenteich für das Jahr 2014 nicht geltend machen, verlieren den Anspruch! Diese Lizenzen werden an andere Interessenten vergeben.

### Versammlungstermine

8. Jänner 2014, 5. Februar 2014, 5. März 2014, 2 April 2014, 7. Mai 2014.  
Ort: „Gasthaus zur Lustigen Einkehr“ in Seyring. Beginn: jeweils um 19 Uhr

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen, Gönnern und Freunden unseres Vereines ein besinnliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

## GHARTWALDSEE

Die heurige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 13. Dezember, um 18.30 Uhr im GH Seybold in Markt Allhau statt. Alle Mitglieder/Lizenznehmer sind herzlich zu diesem jährlichen Event eingeladen. Nachfolgend die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch Obmann M. Salber;
2. Totenehrung;
3. Verlesung des Protokolls der GV aus 2012 (liegt zur Einsicht auf);
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
5. Resümee des abgelaufenen Fischereijahres;
6. Berichte: a. Obmann, b. Kassier, c. Kassakontrolle mit Entlastung des Vereinsvorstandes;
7. Verbandsreferat;
8. Abstimmung über allfällige Anträge;
9. Allfälliges;
10. Schlussworte

### Revierreinigung

Die Herbstgewässerreinigung hat am 21.

September stattgefunden. Danke an alle Helfer und besonders an jene, die ihre privaten Mähgeräte zur Verfügung gestellt haben!

### Besonderer Fang

Gratulation an unseren Jungfischer Daniel Zintl, der den größten Fisch der heurigen Saison an unserem Wasser landen konnte. In diesem Fall hat es der „Junge“ seinem Lehrmeister Erwin gezeigt, wie man es macht ...

### Besatz

Der Herbstbesatz wird in den ersten Novemberwochen durchgeführt werden. Der Termin wird am Informationskasten per Aushang verkündet. Auf Basis der Beschlussfassung aus der GV 2012 ist das Beangeln der Raubfische in den auf den Tag des Besatzes folgenden 14 Tagen nicht erlaubt. Die genaue Schonfrist wird sowohl auf der Anschlagtafel als auch per E-Mail bekannt gegeben.

### Fangfotos

Die Lizenznehmer sind aufgerufen, Fangfotos für den Schaukasten am „Unterstand“ zur Verfügung zu stellen. Gerne können auch schöne Natur- und Landschaftsaufnahmen gezeigt werden.

## HASLAU/MA. ELLEND

### Generalversammlung

Die Generalversammlung des Fischereivereines Haslau-Ma. Ellend findet am Sonntag, dem 24. November 2013, um 9 Uhr im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend statt. Anträge sind schriftlich oder auch telefonisch an Obm. Alfred Schmid, Im Winkel 1, 2402 Ma. Ellend, Tel.: 0 22 32/80 1 07, bis 9. Nov. 2013 einzubringen.

Die Vereinsleitung ersucht um zuverlässige Teilnahme. Es gibt wieder das traditionelle Fisch-Schätzen.

### Termine

Die Lizenzentzahlungen 2014 finden im Heurigenlokal Schäfer, Ma. Ellend, Wienerstraße



Im Bereich Haslau-Ma. Ellend war am 29. 9. 2013 ausgetretenes Öl auf der Donau wahrzunehmen. Der Ursprung war bei Redaktionsschluss noch unklar.

5 an folgenden Terminen statt:  
Freitag, 03.01., 17-19 Uhr,  
Freitag, 10.01., 17-19 Uhr,  
Sonntag, 07.02., 9-11 Uhr.

### Kindermaskenball

am Sonntag, dem 12.01.2014, von 15 bis 18 Uhr im Gasthaus Strasser.

## HEILIGENSTADT

### Vereinsabende

von Jänner bis März 2014 am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung.  
Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Haf Beckens (Kuchelauer Hafensporn).  
Vereinslokal: Babenberger Stuben in der Inkustraße 6, 3400 Klosterneuburg.  
8. Jänner 2014 ab 18 Uhr im Vereinslokal. (2. Mittwoch des Monats)  
5. Februar 2014 ab 18 Uhr im Vereinslokal.  
5. März 2014 ab 18 Uhr im Vereinslokal.

### Generalversammlung 2013

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, dem 30. November 2013 ab 14 Uhr im Verbandslokal in der Lenaugasse 14, 1080 Wien statt. Anträge/Listenvorschläge müssen zwei Wochen vorher bei Obmann Johann Riedmüller, Steinbauergasse 1-7/11/3/16, 1120 Wien, eingelangt sein (Poststempel).

Tagesordnung: Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll Vorjahr, Totenehrung, Wahl der Wahlkommission, Übergabe an Wahlkommission, Berichte (Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer mit Abstimmung, Fischereikontrolle, Wirtschaft), Verbandsbericht, Neuwahl und Abstimmung, Anträge, Ehrungen, Allfälliges. Wir bitten euch das Mitgliedsbuch zur Feststellung der Stimmberechtigung mitzubringen.

### Einzahlungstermine 2014

Am 8. Jänner 2014 sowie am 22. Jänner 2014 findet um jeweils 17 Uhr im Vereinslokal ein Einzahlungstermin für die neue Saison statt. Bitte vergesst nicht die alte Lizenz, die gültige Wiener Fischereikarte sowie den Mitgliedsausweis mitzubringen!

### Rückblick Jugendfischen 2013

Auch dieses Jahr waren unsere Jugendfischen ein voller Erfolg. Wir durften rund 30 Kinder bei uns begrüßen, die alle viel Spaß an der Fischerei hatten.

Wir hoffen, euch auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen und wünschen viel Erfolg am Wasser in der Zwischenzeit. Die Termine für die nächsten Veranstaltungen könnt ihr

in einer der nächsten Ausgaben unseres Magazines nachlesen, oder ihr besucht uns auch einfach Online.

Ganz besonders hat uns die Unterstützung der „Flussfischer“, [www.flussfischer.at](http://www.flussfischer.at), gefreut, die uns bei dem 3. Jugendfischen mit Sachspenden unterstützt haben. Besonderen Dank an Manfred Österreicher und Simon Locher.

### Fahrradstraße

Liebe Mitglieder, wir möchten euch – nicht rechtsverbindlich – darauf hinweisen, dass durch die neue „Fahrradstraße“ an unserem Revier bei der Durchquerung der selbigen ein Stopp wie in Wohnstraßen notwendig ist. Dies wird durchaus von der Exekutive überprüft. Haltet also doch bitte, wenn ihr euch nicht eh in diesem Bereich einparkt, einmal kurz inne und genießt unser Revier. Damit sollte dem Gesetz genüge getan sein.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern Freunden und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und Petri Heil für 2014!

Auf Facebook findet ihr uns unter: Fischereiverein-Heiligenstadt

Email: [fischereiverein-heiligenstadt@mek.at](mailto:fischereiverein-heiligenstadt@mek.at)

## KNITTELFELD

Anfang September fand das traditionelle Familienfischen in der Rachau statt. Obmann Rudolf Bittinger konnte 83 Teilnehmer – vorwiegend Kinder – begrüßen.

Die Vereinsleitung bedankt sich, wünscht allen Mitgliedern, den zahlreichen Gönnern und Förderern, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



*Knittelfeld-Mitglied Ed Moser begeistert mit seiner Luftballonshow die Kinder*

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischereiverein-krems-umgebung.at](http://www.fischereiverein-krems-umgebung.at)

### Termine

17. November 2013, 8.45 Uhr – Jahreshaupt-



*Strahlende Gesichter bei den Teilnehmern am Jugendfischen des FV Krems u. Umgebung nach der Urkundenverleihung Foto: Hauser*

versammlung im neuen Vereinslokal.

07. Dezember 2013, ab 14 Uhr – Gesellschaftsschnapsen im neuen Vereinslokal

21. Dezember 2013, ab 11 Uhr – Räucherforellen in der Vorweihnachtszeit (Details auf der Vereinshomepage)

### Lizenzausgabe 2014

4. Jänner 2014, 9.15 Uhr bis 11 Uhr, im neuen Vereinslokal

5. Jänner 2014, 9 Uhr bis 11 Uhr in der Fischershütte Seebarn

11. Jänner 2014, 9.15 Uhr bis 11 Uhr, im neuen Vereinslokal

In den Monaten Februar, März, April und Mai jeweils am ersten Samstag von 9.15 bis 11 Uhr im neuen Vereinslokal.

### Neues Vereinslokal

Ab September hat der Fischereiverein Krems u.U. ein neues Vereinslokal und einen neuen Vereinssitz: „s'Lerchal“ – Landgasthaus Aschauer & Weber, Lerchenfelder Hauptplatz 8, 3502 Krems

### Ausgabestellen für Tageslizenzen

„Fishhunter“, Langenlois, Im Vögerl 23, Tel. 0 27 43/20 9 60, [www.fish-hunter.at](http://www.fish-hunter.at)

„Pro Fishing“ – Heinrich Promitzer, Krems, Kasernstraße 16, Tel. 0 27 32/83 51 10, [www.pro-fishing.at](http://www.pro-fishing.at)

### Rückblick Fischerfest und Jugendfischen

Am 15. August 2013 veranstalteten wir unser alljährliches Fischerfest an den Teichen Seebarn. Bei sonnigem und warmem Wetter konnten wir zahlreiche Fischer und Gäste begrüßen. Die an die Teiche gekommenen Gäste wurden mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten, wie Steckerlfische, Räucherforellen, Surschnitzerl und Bratwürstel verwöhnt. Für den süßen Hunger wurden zahlreiche selbst gebackene Mehlspeisen angeboten. Selbstverständlich wurde auch der Durst mit

einer umfangreichen Auswahl an Getränken und erlesenen Weinen gestillt. Unter den erfolgreichen Fischern wurden nach dem Mittagessen tolle Preise verlost.

Die solchermaßen versorgten Gäste blieben bei guter Stimmung noch lange an den Teichen in Seebarn. Wir möchten uns bei allen Helfern und Sponsoren die zum Gelingen des Festes beigetragen haben herzlich bedanken. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Helfer und den zahlreichen Sachspenden wäre ein solches Fest nicht machbar.

Der Fischereiverein Krems u.U. veranstaltete am 17. August 2013 an den Teichen Seebarn ein Jugendfischen. 18 Jugendliche konnten unter fachmännischer Anleitung der Betreuer des Fischereivereins die Grundzüge des Fischens erlernen oder ihre bereits erworbenen Fähigkeiten perfektionieren. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung konnten bereits die ersten Würfe ausgeführt werden. Durch den unermüdlichen anglerischen Einsatz stellten sich schon rasch die ersehnten Fänge ein. Nach diesen anglerischen Höchstleistungen konnten sich die Kinder, Begleitpersonen und auch die Betreuer bei einer Jause stärken. Abschluss des erfolgreichen Angel-Vormittags bildete die Urkundenverleihung. Wir möchten uns noch einmal bei allen Teilnehmern, Begleitpersonen und Betreuern für den gelungenen Vormittag bedanken.

## KRUMMNUSSBAUM

### Kinder- und Jugendfischen

Am Mittwoch, dem 7. August, fand im Rahmen des Ferienspiels der Marktgemeinde Krummnußbaum das „Kinder- und Jugendfischen“ des Fischereivereins statt. Treffpunkt war um 7.30 Uhr bei der Fischershütte im Winterhafen. 21 Kinder und Jugendliche waren der Ausschreibung der Marktgemeinde und des Fischereivereins gefolgt.



Aufgrund der großen Hitze war das Krummußbaumer Jugendfischen bereits um 11 Uhr beendet. Trotzdem freuten sich die Kinder über die ereignisreiche Zeit am Wasser



Benjamin Schlöglhofer zeigt stolz seinen 3,5-kg-Spiegelkarpfen, den er während des Kinder- und Jugendfischens in Krummußbaum landen konnte

Nach der Anmeldung, einer Belehrung über Vorsichtsmaßnahmen am Wasser und der Zuteilung zu den Betreuern ging's sofort zum Fischen. Die Angelgeräte wurden vom Fischereiverein zur Verfügung gestellt. Als die ersten Fische gefangen wurden, war die Begeisterung groß. Auch die gefangenen acht Krebse erregten die besondere Aufmerksamkeit der Teilnehmer.

Insgesamt wurden ca. 130 Kleinfische aller Art gefangen und wieder ins Wasser zurückgesetzt. Den größten Fisch des Tages, einen

Spiegelkarpfen mit ca. 3,5 kg, fing der Schüler Benjamin Schlöglhofer

Aufgrund der großen Hitze wurde das Fischen um 11 Uhr beendet. Die Kinder wurden vom Fischereiverein mit Getränken und einer Jause versorgt und bis 12 Uhr wieder von ihren Eltern abgeholt.

### Jahreshauptversammlung

Der Fischereiverein Krummußbaum lädt seine Mitglieder zu der am 06.01.2014, um 9 Uhr im „Rudolf-Pichler-Volkshaus“ (Eduard-Fenzl-Straße) in Krummußbaum stattfindenden Jahreshauptversammlung herzlich ein. In Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung werden alle Mitglieder ersucht, zuverlässig und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung; 2. Totenehrung; 3. Protokollverlesung; 4. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c)Kassenkontrolle; 5. Berichte des Verbandsdelegierten und der Gäste; 6. Anträge an die Jahreshauptversammlung; 7. Beschlussfassung; 8. Ehrungen; 9. Bekanntgabe der Lizenzausgabeterminen; 10. Allfälliges.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Lizenzausgabe für 2014 statt.

## LEITHA 7

### Vereinsausflug

Am Samstag, dem 24. August, ging es mit dem Bus nach Mosonmagyaróvár (Ungarn) an den „Goldcarp-See“. Dort wurden wir schon von Familie Krasanovsky mit einem kräftigenden Frühstück erwartet. Nach der ersten Stärkung begaben sich die Angler an ihre Angelplätze. Die begleitenden Frauen fuhren per Taxi in die Stadt zum großen Wochenmarkt und nach einem Bummel weiter in einen nahen Tierpark. In dem angeschlossenen Restaurant wurden sie ausgezeichnet zum Mittagessen bewirtet. Nach Besichtigung des Tierparks ging es dann recht geruhsam

mit einer Pferdekutsche zurück zum Fischteich. Die schwerbeschäftigten Angler – welche in der Mittagspause vom Teichchef Karl persönlich bekocht wurden – konnten den „arbeitsreichen“ Angeltag gut gestärkt hinter sich bringen. Unsere zurückgekehrten Frauen wurden schon sehnsüchtig erwartet, denn nun konnte es gemeinsam an die vorbereitete Abendjause gehen. Nach der Sachspendenverteilung vom Teichwirt Karl Krasanovsky und dem Chef des „Angelzentrum Bruckneudorf“ Koll. Franz Redmann – traten wir die Heimreise an. Ein schöner Ausflug mit guten Fängen ging dem Ende zu.

### Haydn-Markt

Am Samstag, dem 31. August, wurde in Rohrau der 10. Haydn-Markt abgehalten. Unser Verein war – so wie all die Jahre zuvor – wieder mit einem Stand präsent. Die von Koll. Erich Bezanovits und seinem Schwager Georg an Ort und Stelle geräucherten Forellen fanden so regen Zuspruch, dass die Leckermäulchen manchmal Schlange stehen mussten, um die Leckerbissen zu bekommen. Koll. Hilde Mayer vom Verein Mannswörth besuchte uns auch heuer wieder an unserem Stand, was uns besonders freute. Bei herrlichem Wetter ging dann ein arbeits- und



Leitha 7 hat diesmal wunderschöne Fänge vorzuweisen: Sami Orhan fing Anfang Oktober diesen wunderschönen Schuppenkarpfen mit über 6 kg...



... und einen „Leitha-Zander“ mit über 4 kg. Petri, Sami!

**Rothermann**  
Besatzfische

Verfügbare Fische  
ständig aktuell  
im Internet unter  
[www.fisch.at/verkauf](http://www.fisch.at/verkauf)  
**0676 524 91 00**  
Kirchberg/R. - Südoststeiermark



BR a.D. Fritz Hensler, Labg. Christa Vladyka und Bgm. Herbert Speckl inmitten des Andranges am Leitha-7-Stand beim Haydn-Markt in Rohrau



Alexander Schwarz fing diesen schönen Hecht (115 cm, 11 kg) am Teich Lobau-Aspern

erfolgreicher Tag zu Ende. Danke an alle fleißigen Helfer, welche zum guten Gelingen tatkräftig beigetragen haben!

### Herbst-Revierreinigung

Am Samstag, dem 2. November, werden wir unser Revier wieder „auf Hochglanz“ bringen. Wir treffen uns um 8 Uhr beim Ablass in Rohrau um dann in alle Richtungen zur Leitha auszuschwärmen. Zur Erinnerung: an diesem Tag ist das Angeln am Ablass und in den betroffenen Strecken der Leitha verboten! Bitte kommt recht zahlreich mit Werkzeug und Sonstigem zum Reinemachen, für Bewirtung nach getaner Arbeit ist vorgesorgt!

### Lizenzausgabe 2014

Vorausblickend wollen wir schon jetzt kundtun, dass am Samstag, dem 4. Jänner 2014, ab 13 Uhr die Jahresversammlung und im Anschluss daran die Lizenzausgabe für 2014 stattfindet. Nicht vergessen, die gültige amtliche Fischerkarte (Zahlungsbeleg!) mitzubringen, denn sonst kann keine Lizenz ausgestellt werden! Machen Sie von unserem Service recht zahlreich Gebrauch! Da das Jahr schön langsam dem Ende zugeht, wünschen wir Ihnen eine geruhsame Adventzeit, friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Petri Heil!

## LOBAU

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

### Termine

Zur Erinnerung für alle Eberschüttfischer: Die Reinigung mit Herausnahme der Zillen am Eberschüttwasser findet am 23. November 2013 statt. Treffpunkt ist beim GH Staudigl in Gr.-Enzersdorf, um 9 Uhr. Die erste Lizenzausgabe für 2014 ist für Freitag, den 10. Jänner 2014, von 19 bis 21 Uhr im neuen Vereinslokal beim Heurigen Ludl, Rathausstr. in Gr.-Enzersdorf, festgesetzt. Die zweite Lizenzausgabe findet am Samstag,

dem 15. Februar um 9 Uhr im selben Lokal statt.

### Vereinsabende

Unsere Treffen finden immer am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im GH zur Steirerin, Lobaustr. 52, und ab Jänner im neuen Vereinslokal beim Heurigen Ludl, Rathausstr. in Gr.-Enzersdorf, statt.

Der Vorstand des Fischereivereines Lobau wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden, sowie allen VerbandskollegInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie ein kräftiges Petri Heil für 2014!

## LOOSDORF

[www.facebook.com/arbeiterfischereiverein\\_loosdorf](http://www.facebook.com/arbeiterfischereiverein_loosdorf)

### Ordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins Loosdorf findet am Sonntag, dem 24. November 2013, um 9.30 Uhr im Gasthof Lindienstube, 3382 Albrechtsberg, Lindengasse 3, statt. Anträge zur ordentlichen Generalversammlung sind bis spätestens 9. November 2013 schriftlich bei einem Funktionär oder der Vereinsführung einzubringen. Später

eingelangte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten Euch, diesen wichtigen Termin unbedingt vorzumerken und ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

### Tolle Fänge

Die Vereinsleitung gratuliert Koll. Mayerhofer zu seinem Stör, gefangen mit Köderfisch beim Grundangeln. Wir bitten alle Kollegen uns Fotos von schönen Fängen zu übermitteln.

### Lizenzausgaben 2014

Die Termine für die Ausgabe der Jahreslizenzen 2014 sind jeweils der erste Samstag im Jänner, Februar und März 2014: 4. Jänner 2014, 1. Februar 2014 und 1. März 2014 von 14 bis 16 Uhr im Gasthof Lindienstube, Lindengasse 3, 3382 Loosdorf/Albrechtsberg. Neumitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und einen Lichtbildausweis

## MANNSWÖRTH

[www.fischereiverein-mannswortherg.org](http://www.fischereiverein-mannswortherg.org)

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 9. November 2013, um 14 Uhr



Albrechtsberger Teiche/FV Loosdorf; Eduard Mayerhofer fing einen Stör, 119 cm und 9,5 kg

im Gasthaus „Wallhofwirt“ Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf, statt. Michael Komuczki wird wieder einen interessanten Vortrag halten: Wintertort (Angelmöglichkeiten auf Fried- u. Raubfische im Winter)

### Lizenzentzahlungen

Einzahlung am Sonntag, den 12. Jänner 2014, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die eine Lizenz lösen wollen, machen wir darauf aufmerksam, dass dazu die gültige amtliche Fischerkarte notwendig ist. (NÖ-Zahlscheinabschnitt für 2014). Bei Neubeitritt ist unbedingt ein Foto mitzubringen. Für die Wiener Reviere ist eine ausgefüllte Fangstatistik gesetzlich vorgeschrieben. Bei den Nationalparkrevieren ersuchen wir um eine korrekte Eintragung. Um eine raschere Abwicklung zu ermöglichen, bitten wir, die vorherige Ausfüllung der Statistik auf allen Seiten (Name, Revier etc.) vorzunehmen. Für die NÖ-Reviere wird um die gleiche Sorgfalt gebeten.

Wir machen alle Lizenznehmer des Schwchatbaches, Kühwörther Wasser, Seliger-Teich und Kalter Gang Velm darauf aufmerksam, dass ihre Lizenz bis 15. Februar 2014 verlängert werden muss, da sonst der Anspruch darauf verfällt.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und Petri Heil 2014!

Information für Vormerkungen auf limitierte Reviere: Wir bitten Sie, Vormerkungen unter der E-Mailadresse wilhelm.milik@vienna.at unter der Angabe der Postadresse und Mitgliedsnummer vorzunehmen.

### Ausschusssitzungen

Die nächsten Ausschusssitzungen sind am Montag, dem 28. Oktober sowie am 25. November 2013 und 27. Jänner 2014, jeweils um 19 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf. In dringenden Fällen kann während der Sitzung angerufen werden (Tel. 0 699/884 52 739).

## MUCKENDORF

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

### Mitgliedsversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 6. Dezember um 19 Uhr im Gasthof Rödl statt. Nach der Versammlung werden Anmeldungen für die Restlizenzvergabe 2014 entgegengenommen.

### Lizenzausgaben

Die Mitgliedsbeitragseinzahlungen und Lizenzausgaben für 2014 finden wie immer im Gasthof Rödl (Tullnerstr.1, 3426 Muckendorf) an folgenden Terminen statt: Samstag 11. Jänner, Sonntag 12. Jänner und Samstag 18. Jänner 2014, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Nähere Einzelheiten zur Lizenzvergabe werden in der Jännerausgabe des F&W-Magazins bekanntgegeben.

Die Vereinsleitung wünscht allen Gönnern, Freunden und Mitgliedern einen ruhigen ADVENT, ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2014!

## OEYNHAUSEN

[www.fv-oeynhaus.at](http://www.fv-oeynhaus.at)

### Rückblicke

Am 27. Juli fand unser alljährliches Teichfest, welches wie immer gut besucht war, statt. Besonderes Glück hatten wir mit dem Wetter. Ein großer Dank den zahlreichen Getränke-spendern sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die zwei Wochen lang damit beschäftigt waren, alles vorzubereiten und nach dem Fest wieder aufzuräumen und damit maßgeblich beigetragen haben, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde.

Am 23. August hielten wir unser drittes Jungendfischen bei eher ungünstigem Wetter ab. Trotzdem besuchten uns zahlreiche Jungangler. So mancher Petrijünger hatte das Glück, einen tollen Fisch zu landen. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere Jungangler zur Sache gehen.

Am 14. September fand unsere zweite Gewässerreinigung unter Beteiligung von ca. 45 Kolleginnen und Kollegen statt. Es wurden wieder zahlreiche Arbeiten erledigt, wie z.B. die Reparatur unseres Zaunes oder etwa Holzhacken. Danke an unsere treuen Mitglieder, die uns so tatkräftig unterstützen! Anschließend fand unsere Verlosung der Jahreslizenz unter den Teilnehmern beider Gewässerreinigungen statt. Das große Glück hatte unser Kollege Martin Kampichler, der von unserem jüngsten Teilnehmer Jakob Knollmüller gelost wurde. Gratulation dazu.

Am 25. September hatten wir einen Ausflug zur Fischzucht Machacek in Hohenau an der March. Vierzig Kolleginnen und Kollegen waren mit Begeisterung dabei. Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und ganz besonders bei Herrn Machacek (samt Hund Merlin) für die interessante Führung inklusi-



*Fischzüchter Christian Machacek klärt den Teilnehmern vom FV-Oeynhaus und Wieselburg ausführlich u.a. die Bedeutung von Zooplankton*



*FV-Oeynhaus: Reparatur unseres Zaunes während der Teichreinigung*

ve fachkundiger Erklärung durch seine Fischzucht. Dank gilt auch dem Kollegen Erich Dirnthaler, der die Organisation für unseren Autobus übernahm. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit unserer Wieselburger Kolleginnen und Kollegen.

### Aktuelles

Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass in unseren aufgestellten Mülltonnen so mancher Unrat (mitgebrachte Flaschen, sogar an Angelplätzen abgelagerte Hausmüllsäcke) entsorgt wird. Man muss sich überlegen, dass die Containerentleerungen sehr viel Geld kosten, das wir gerne für einen Zusatzbesatz verwenden würden. Um diese Kosten so gering wie möglich zu halten, müssen wir eben sorgsam damit umgehen. Der Zusatzbesatz kommt ja auch jedem Petrijünger zu gute. Eine große Bitte auch an dieser Stelle: Tote Fische gehören in die dafür vorgesehenen Gruben und nicht in die Mülltonnen.

### Neue Homepage

Ab 1. Jänner 2014 haben wir eine neue Homepage: [www.fv-oeynhaus.at](http://www.fv-oeynhaus.at)

## Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 23.11.2013, um 15 Uhr findet unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Aussiedlerhof“ in Oberwaltersdorf statt. Anschließend sind alle Teilnehmer zu einem Essen und Getränk herzlich eingeladen.

## Lizenzausgabe

1. Lizenzausgabe: Samstag, 28. 12.2013, von 9 bis 13 Uhr.
2. Lizenzausgabe: Samstag, 18. 01. 2014, von 9 bis 13 Uhr.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2014, Gesundheit und ein kräftiges Petri-Heil!

## SALZBURG

<http://fischereiverein-salzburg.wmweb.at>

## Kommunikationsfischen 2013

Das Kommunikationsfischen der Landesorganisation Salzburg des VÖAFV mit den Sektionen Bruck a.d. Glocknerstraße, Tenneck und Salzburg hat heuer am Samstag, den 28. September, in Tenneck im Vereinsgewässer Salzach, stattgefunden. 25 Teilnehmer davon sechs Jugendliche trafen sich um 8 Uhr am Revier in Tenneck. Gefischt wurde anschließend bis 13 Uhr.

Einen besonderen Dank an die Mitglieder der Sektion Tenneck für die gelungene Ausrichtung der Veranstaltung.

## Tageskarten

An der Oberen Salzach des Fischereivereins Salzburg besteht bis Ende des Jahres die Möglichkeit, Tageskarten zu lösen, wobei der besondere Anreiz für den Herbst und bis Silvester die Fliegenstrecke in der Oberen Salzach unter der Kulisse von Hohen Salzburg ist. Bei Erwerb einer Jahreskarte in der Oberen Salzach des Fischereivereins Salzburg besteht die Möglichkeit, im darauf folgenden Jahr im Jänner mit einer eigens dafür ausgestellten Monatskarte auf den edelsten Fisch der österreichischen Gewässer, auf den Huchen zu fischen.

## SCHILLERWASSER

<http://schillerwasser.blogspot.com>

## Jugend 2014

Unter der Leitung unseres Jugendbetreuers Obmannstellvertreter Franz Metzler jun. finden 2014 wieder zwei theoretische Jugendkurse statt.



*Eine begeisterte Junganglerin am Schillerwasser*

Unter fachkundiger Anleitung eines gut eingespielten Teams werden Einweisungen in alle für die Fischerei relevanten Fachgebiete wie Fisch- und Gewässerkunde, Gerätekunde, Hakenbinden und die verschiedenen gängigen Angelmethoden geboten.

(Der Besuch eines der beiden Kurstermine ist notwendig, um an den beiden Praxisfischen 2014 teilnehmen zu dürfen!)

Termine: Samstag, 15.02.2014, ab 10 Uhr und Samstag, 15.03.2014, ab 10 Uhr, jeweils im Tennisstüberl Aspern (1220 Wien, Biberhaufenweg 18a) - bitte um verbindliche Anmeldung bei unserem Jugendbetreuer (Tel.: 0 664/355 59 55 oder Mail: franz.metzler1@chello.at).

Wir danken der Firma Byron/Rössler Sportfischerbedarf für die großzügige Spende für unsere Jugend!

## Jahreshauptversammlung

Samstag, den 22. Februar 2014, im Tennisstüberl, 1220 Wien, Biberhaufenweg 18a, Beginn 13 Uhr, Einlass ist ab 12 Uhr.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Totenehrung; 3) Berichte: a) des Obmannes, b) des Kassiers, c) der Kassakontrolle, d) der Fischereikontrolle, e) Jugendbetreuung, 4) Verbandsbericht, 5) Ehrungen, 6) Anträge, 7) Allfälliges

## Lizenzvergabetermin

Montag, 13.01.2014, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütte

Montag, 20.01.2014, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütte

Sonntag, 26.01.2014, von 9 bis 11 Uhr bei der Vereinshütte

Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikarte sind unbedingt mitzubringen. Es können auch andere Personen für den Lizenznehmer, unter Vorlage der angeführten Dokumente, die neue Lizenz begeben.

Wichtige Mitteilung für Verbandszahler: Bitte Stichtag des Verbandes für Lizenzen für limi-



*Der Vereinsvorstand des FV-Schillerwasser wünscht allen Mitgliedern von ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr, und natürlich ein kräftiges Petri Heil 2014!*

tierte Reviere beachten! Bis dahin nicht gelöste Lizenzen gelten als verfallen und werden an Neubewerber vergeben.

## Rückblick Jugend- und Schulfischen

Die bestens besuchten Jugend- und Schulfischen waren wieder ein voller Erfolg und selbstverständlich werden diese für unseren Anglernachwuchs so wichtigen Veranstaltungen auch im Jahre 2014 durchgeführt, siehe oben.

## Informationsfluss

Die Vereinsleitung ersucht nochmals alle Mitglieder des FV Schillerwasser, welche über eine E-Mailadresse verfügen, diese mittels einer Kurzmitteilung (Name, Mitgliedsnummer) an die Adresse schillerwasser@hotmail.com zu senden – dies gibt uns die Möglichkeit, wichtige Informationen rasch an Euch weiterleiten zu können. Dank an alle Fischereikollegen, die dies bereits getan haben.

Wir bitten alle Kollegen, sich in eigenem Interesse in der Hütte über die aktuellen Termine am Laufenden zu halten.

## Rückblick über das Fischereijahr 2013

Die Nachtfischtermine wurden gut angenommen und es herrschten größtenteils güns-

tige Wetterbedingungen. Im Herbst wurden wieder hervorragende Besatzfische (Karpfen, Schleien, Hechte und Zander) in der bewährten, hochwertigen Bioqualität aus dem Waldviertel in unsere Reviere eingebracht, sodass einer regelkonformen, erfolgreichen Fischerei im Jahre 2014 nichts im Wege steht.

## SCHÖNAU/ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinssitzungen Nov./Dez. 2013

Dienstag, 19. November und Dienstag, 17. Dezember 2013 in Schönau, Vereinshütte, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr.

Die Vereinshütte in Schönau „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags ab 10 Uhr geöffnet.

### Grätzlfest in Schönau

Am Samstag, dem 10. August 2013, unter-

hielten sich ca. 200 Teilnehmer bestens beim „Schönauer Grätzlfest“. Tolle Grillspeisen, Mehlspeisen etc. gab es. DJ Pepi sorgte für die tolle musikalische Untermalung. Um 22 Uhr gab es tolle Preise zu gewinnen. Der Reinerlös der Fischer wird für die Jugendarbeit verwendet. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Sachspender.

### Jugendfischen in Schönau

Am Sonntag, dem 8. September 2013, versammelten sich 18 Kinder und Jugendliche zum verschobenen Jugendfischen um 8 Uhr bei der Vereinshütte. Etliche Betreuer fischten mit den Teilnehmern von 9 bis 16 Uhr. Gefangen wurden Karpfen, Brassen und viele Weißfische. Alle wurden schonend zurückgesetzt. Die Teilnehmer wurden mittags mit Grillwurst und Pommes Frites verpflegt, weiters laufend mit Getränken und Mehlspeisen versorgt – natürlich auf Vereinskosten. Die Köder spendierte wieder „Michi's An-

gelshop“. Um 16 Uhr gab es für jeden Teilnehmer einen wertvollen Sachpreis (Angelutensilien). Alle Teilnehmer waren begeistert. Die abschließende Frage war: „Wann ist das nächste Jugendfischen?“ Herzlichen Dank an alle Jugendbetreuer.

### Vereinsausflug Burg Lockenhaus

Am Samstag, dem 14. September versammelten sich 36 Teilnehmer um 14 Uhr vor der Vereinshütte zum Vereinsausflug. Mittels Autobus mit „Superchauffeur“ Andi ging es ins tiefste Burgenland zur Burg Lockenhaus. Nach der Ankunft stärkten wir uns mit einem Getränk. Von 17 Uhr bis 17.45 Uhr fand eine Burgführung statt. Ab 18 Uhr kredenzte man uns ein vorzügliches „Raubrittermahl“ mit vorzüglichen Speisen. Dann brachte ein unterhaltsamer „Minnesänger“ unsere Gesellschaft zum Mitmachen und Lachen. Weiters unterhielten sich unsere Teilnehmer mit guten Getränken bis 22 Uhr. Dann ging es heimwärts nach Schönau

# Mitteilung des Wiener Fischereiausschusses



Der Wiener Fischereiausschuss gibt bekannt, dass Herr Dr. Bernhard Weissborn als Vorsitzender und Herr Dieter Brozek aus dem WFA aus persönlichen Gründen ausgeschieden sind.

Von den Ersatzmitgliedern wurden Frau Eveline Kral (VÖAFV) und Herr Franz Kiwek (ÖFG gegr. 1880) in der Vollversammlung am 26.09.2013 als Mitglieder nominiert.

In der gleichen Sitzung wurde Herr Dr. DI Karl Maly zum neuen Vorsitzenden und Herr Wilhelm Milik zum Stellvertreter gewählt. Alle anderen Funktionen bleiben gleich.

Alle Fischerkartenbesitzer, deren Fischerkarte mit dem 31.12.2013 ihre Gültigkeit verliert, haben einen Zahlschein ab der Kalenderwoche 43 per Post erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein (Adressänderung etc.), rufen Sie bitte zu den Bürozeiten im Wiener Fischereiausschuss an. Dieser Zahlschein enthält hinsichtlich der Gültigkeit der Fischerkarte die Wahlmöglichkeit zwischen der 1-jährigen (€ 13,-) und der 3-jährigen (€ 26,-).

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die Fischerkarte erst nach Einlangen der korrekten Zahlung (inkl. Versand € 13,- oder € 26,-) und ab dem 1. Dezember per Post versenden können.

Da davon ausgegangen wird, dass die zuletzt bei uns gespeicherte Meldeanschrift (= Postadresse) unverändert aufrecht ist, kann der neuerliche Meldenaachweis unterbleiben. Die Fischerkarte ist nach Erhalt zu unterschreiben. Ohne Unterschrift ist die Fischerkarte ungültig. Wir ersuchen Sie mit dem Originalzahlschein einzuzahlen. Bei elektronischer Überweisung sind unbedingt die Kundendaten anzugeben.

### Bürozeiten

Fischerkartenbesitzer, die keinen Zahlschein bekommen, weil sich z.B. seit der letzten Ausstellung deren Meldedaten geändert haben etc., können im Amtshaus, Am Modenapark 2, ab Montag, den 2. Dezember 2013, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ihre Fischerkarte verlängern lassen. In den Wochen ohne Feiertage ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. In der Kalenderwoche 52 ist am 23.12. und 27.12.2013 geöffnet. Am 24.12. und 31.12.2013 ist geschlossen. Der 1. Öffnungstag im neuen Jahr ist am 2. Jänner 2014.

### Prüfungstermine

- 6. Februar 2014: Anmeldung bis 30. Dezember 2013
- 8. Mai 2014: Anmeldung bis 31. März 2014
- 3. Juli 2014: Sondertermin, Anmeldung bis 30. Mai 2014
- 4. September 2014: Sondertermin, Anmeldung bis 1. August 2014
- 6. November 2014: Anmeldung bis 30. September 2014

### Prüfungsort

Amtshaus 1030 Wien, Am Modenapark 1-2/ Stiege 1/Dachgeschoss Schulungsräume. **Prüfungszeit:** 2 Stunden, zusätzlich eine Informationsstunde (freiwillig, keine Bedingung), Beginn: 14 Uhr (Prüfung ab 15 Uhr). Hier können Sie Fragen stellen und fehlende Informationen erhalten. Jeder Absolvent erhält eine silberne WFA-Medaille.

### WIENER FISCHEREIAUSSCHUSS

1030 Wien, Am Modenapark 1-2/3/323,  
Tel. 01/4000-96 8 39, Telefax 01/4000-99 96 8 39  
E-Mail: [office@wiener-fischereiausschuss.at](mailto:office@wiener-fischereiausschuss.at)  
Homepage: [www.wiener-fischereiausschuss.at](http://www.wiener-fischereiausschuss.at)  
Bankverbindung: Bank Austria Fischerkartenkonto  
AT541200050140001384

mit unserem „Andi“. Ankunft in Schönau um 23.30 Uhr. Abschließend waren alle 36 Teilnehmer von unserem Vereinsausflug begeistert. So soll es eigentlich auch in zwei Jahren sein.

### Uferreinigung in Schönau

Am Samstag, dem 28. September 2013 versammelten sich 39 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung in Schönau. In zweistündiger Arbeit wurde der relativ gerin-

ge Unrat gesammelt und anschließend in Großenzersdorf entsorgt. Damit wieder 78 Stunden aktiver Umweltschutz im Nationalpark. Die fleißigen Helfer wurden natürlich mit Speis' und Trank gelobt. Herzlichen Dank an alle Helfer!

### Generalversammlung

Unsere Generalversammlung findet am Samstag, dem 16. November 2013, im GH Alte

Mühle, Lehenweg 11, in Probstdorf, mit Beginn um 9 Uhr, statt.

Vorgeschlagene Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 3. Totenehrung, 4. Wahl der Wahlkommission, 5. Berichte: a) Obmann, b) Kassierin, c) Rechnungsprüfer, d) Fischereikontrolle, e) Wirtschaft, 6. Verbandsbericht, 7. Neuwahlen, 8. Anträge, 9. Ehrungen, 10. Allfälliges.

## Geburtstage Wir gratulieren herzlich ...

### November

#### 65 Jahre

Alfons Franz, Muckendorf  
Anderst Johann, Krummnußbaum  
Cseh Josef, Donaustadt  
Dangl Walter, Freudenau  
Frcena Walter, Donaustadt  
Heinze Gerhard, Schloß-See  
Herrmann Peter, Wienerberg  
Klepp Robert, Schillerwasser  
Koller Anita, Angern  
Nedelkovski Mende, Wienerberg  
Nittmann Eduard, Leitha 7  
Ondrovics Rudolf, Dürnkru  
Scheu Rudolf, Gerasdorf  
Schneeweiss Anton, Wachau  
Sellitsch Hans, Gerasdorf  
Sellitsch Jürgen, Gerasdorf  
Stark Alfred, Schillerwasser  
Voita Wilhelm, Albern  
Weiss Alfred, Donaustadt  
Wurzinger Friedrich, Mannswörth

#### 70 Jahre

Gonau Herbert, Loosdorf  
Grötzner Alfred, Albern  
Grouzerek Walter, Dürnkru  
Jantschy Ingeborg, Donaukanal  
Klika Karl, Mannswörth  
Novak Richard, Loosdorf  
Porth Manfred, Donaustadt  
Schiedlbauer Karl, Krems  
Schip Norbert, Krems  
Semper Gerhard, Albern  
Spitz Leopold, Loosdorf  
Stehr Ingrid, Donaukanal  
Waldherr Kurt, Wieselburg  
Weichinger Josef, Amstetten

#### 75 Jahre

Einramhof Wilhelm, Schwarza  
Emmer Franz, Muckendorf  
Gruber Ignaz, Loosdorf  
Hofer Ernst, W.F.V. Ludwig Michka

#### 80 Jahre

Gruber Josef, Wienerberg

Heidinger Karl, Freudenau  
König Johann, Muckendorf  
Posteiner Walter, Donaukanal  
Reisenleitner Edgar Dr., Wolfsthal

#### 85 Jahre

Horwath Josef, Wr. Neudorf  
Kucera Wilhelm, Lobau  
Pfeffer Erwin, Leitha 7  
Steiner Walter, Mannswörth  
Sukopp Karl, Mannswörth  
Zahel Hermann, Wolfsthal

#### 90 Jahre

Zekonitz Heinrich, Herrenhäufl

### Dezember

#### 65 Jahre

Adamek Oldrich Irenej, Floridsdorf  
Bachl Ernst, Mannswörth  
Dokic Nenad, Freudenau  
Göll Karl, Freudenau  
Gundacker Walter, Ybbs/Donau  
Hoffmann Eduard, Freudenau  
Jovicic Dragoslav, Albern  
Kroisleitner Hans  
Leithner Rudolf, Donaustadt  
Märtn Harry, Donaustadt  
Metzger Günther, Knittelfeld  
Mohr Walter, Donaustadt  
Mutsch Karl Mag., Haslau/Maria Ellend  
Nikischer Alfred, Oeynhausen  
Pfeifer Josef, Bruck/Mur  
Pink Friedrich Di., Muckendorf  
Renisch Rudolf, Haslau/Maria Ellend  
Ritschel Helmut, Albern  
Rössler Rudolf, Wolfsthal  
Schmelzer Anton, Krummnußbaum  
Serbes Sadik, Donaukanal  
Weirich Friedrich Ing., Floridsdorf  
Weiss Herbert, Albern

#### 70 Jahre

Brandtner Ferdinand, Muckendorf  
Breyer Josef, Leitha 7  
Eipeldauer Friedrich, Haslau/Maria Ellend

Embacher Karl, Ghartwaldsee  
Haider Rudolf, Amstetten  
Hörmann Edita, Schönau/Orth  
Hromniak Rudolf, Albern  
Kefeder Erich, Angern  
Kubaneck Wilhelm, Floridsdorf  
Kürner Josef, Haslau/Maria Ellend  
Kyncl Josef, Muckendorf  
Navratil Kurt, Freudenau  
Nisic Manfred, Oeynhausen  
Provasnik Rudolf, Wienerwald  
Raiber Peter, Wienerwald  
Ritter Helmut, Floridsdorf  
Schönböck Martha, Donaustadt  
Wirrer Alois, Oeynhausen  
Zelenka Bernhard, Freudenau

#### 75 Jahre

Berger Karl, Donaukanal  
Dan Mladen, Donaukanal  
Gius Adolf, Loosdorf  
Guttenkunst Robert, Floridsdorf  
Ischovits Franz, Albern  
Lachman Odo, Donaukanal  
Lang Mathias, Wienerberg  
Mörk Karl Ing., Donaustadt  
Nabecker Johann, Waidhofen/Ybbs  
Reiterer Rudolf, Oeynhausen  
Rohacek Josef, Tulln  
Sewald Alfred, Wienerberg  
Spitzer Karl, Schillerwasser  
Trojer Herbert Ing., Amstetten  
Zima Walter, Donaustadt

#### 80 Jahre

Glaninger Johann, Ybbs/Donau  
Grünböck Karl, Donaustadt  
Zajicek Friedrich, Freudenau

#### 85 Jahre

Schnattinger Gottfried, Albern  
Wystrcil Johann, Muckendorf

#### 90 Jahre

Slivon Carl Dr., Donaukanal

#### 96 Jahre

Sommer Johann, Muckendorf



Urkundenverleihung nach dem Kinderfischen am Steinsee

Anschließend gibt es auf Kosten des Vereines ein Essen. Wir ersuchen die Mitglieder und Lizenznehmer um rege Teilnahme.

### Einzahlungstermine 2014

Samstag, 4. Jänner 2014, Probstdorf, GH Alte Mühle, Lehenweg 11, 8–11 Uhr.

Samstag, 25. Jänner 2014, Probstdorf, GH Alte Mühle, Lehenweg 11, 8–11 Uhr.

Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereines von 40,- Euro.

Liebe Fischer! Nehmt recht zahlreich von den Einzahlungsterminen beim Verein Gebrauch, ihr unterstützt damit den Verein und habt ebenso Kontakt zur Vereinsleitung!

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und Lizenznehmern ein frohes Weihnachtsfest 2013 und ein Prosit und Petri Heil für 2014!

## STEINSEE

### Jugendfischen

Das Jugendfischen im Revier Steinsee fand am 31. August 2013 statt. Es nahmen neun Kinder unter Beaufsichtigung eines fischereiberechtigten Siedlers teil. Es wurde mit Schonhaken gefischt und alle Fische wurden sofort zurückgesetzt. Anschließend hatten wir die Urkundenverleihung und ein gemütliches Beisammensein.

### Zielwerfen für Kinder

Zehn Kinder und Jugendliche nahmen am Zielwerfen auf unserer Insel am Steinsee teil. Der Nachwuchs war mit voller Begeisterung und Neugierde dabei.

## TULLN

### 2. Kommunikationsfischen

Am Samstag, dem 28.09.2013 fand unser Kommunikationsfischen statt. Bei schönem „Herbstwetter“ haben 36 Fischer daran teilgenommen. Trotz geringer Fänge war die Stimmung hervorragend und unterhielten sich alle glänzend. In der Mittagspause gab es



Tolle Stimmung und geselliges Beisammensein beim Tullner Kommunikationsfischen

diesmal ein leckeres Kartoffelgulasch aus dem Kessel. Im Anschluss an das Fischen stärkten sich die Kollegen und Kolleginnen noch bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Einige blieben dann sogar noch zu einem herzerfrischenden Kartenspiel und plauderten dabei über den schönen Tag. Herzlichen Dank für die Mithilfe an die „helfenden Hände“.

### Termine zum Vormerken

Jahreshauptversammlung: Am Samstag, dem 23.11.2013, um 18 Uhr im Tullnerfelderhof (Gasthof Weber), Staasdorf.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Bericht des Obmanns, Kassiers und des Kassaprüferobmannes, 4. Bericht des Verbandsreferenten, 5. Ehrungen, 6. Allfälliges (Anträge bitte schriftlich bis 14. November 2013 an den Obmann oder per Mail an die Schriftführerin)

### Lizenzausgaben

Samstag, 11.1.2014 und 25.1.2014, von 14 bis 16 Uhr für Altwerber,

Samstag, 8.3.2014, von 14 bis 16 Uhr für Neuwerber jeweils im Tullnerfelderhof (Gasthof Weber), Staasdorf

## WACHAU

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 29.11.2013, um 18 Uhr im Heuri-

genlokal „Netterlkeller“ Schneeweiss in 3620 Spitz, Ottenschlägerstr. 24, statt.

Alle Fischer und Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Anträge an die JHV müssen schriftlich bis spätestens 18.11.2013 bei Obmann Franz Luftensteiner, Bachgasse 4, 3610 Wösendorf eingelangt sein. Wir bitten alle Fischerkollegen um pünktliches Erscheinen. Anschließend gibt es wieder einige Schmanckerln aus Lukis Küche.

### Lizenzausgaben

Die Ausgabe der Jahreskarten findet jeweils am Freitag von 18 bis 19 Uhr in der Fischerhütte statt. Die Termine sind: 27.12.2013, 31.1.2014 und am 28.3.2014.

Für das Revier Arnsdorf ist die Kartenausgabe jeweils am Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Feuerwehrhaus in Oberarnsdorf am 12.1.2014, 2.2.2014 und am 30.3.2014. Die Fangstatistik ist unbedingt sorgfältig ausgefüllt abzugeben, ansonsten darf keine neue Lizenz ausgegeben werden. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass außerhalb der angegebenen Zeiten keine Lizenz mehr ausgegeben wird, diese ist dann nur mehr beim Verband in Wien erhältlich.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein kräftiges Petri Heil, alles Gute und Gesundheit für 2014!

## WIENERBERG

[www.fischenamwienberg.at](http://www.fischenamwienberg.at)

### Termin-Erinnerung

Am Sonntag, dem 08.12.2013, um 9 Uhr findet unsere Jahresversammlung wie immer im Vereinslokal „Gasthaus Koci“, 1230 Wien, Draschestraße 81, statt.

Es ist wichtig, dass alle Mitglieder erscheinen. Es gibt dabei sicherlich Neuigkeiten, die Euch alle interessieren dürften.

### Liebe Kollegen,

wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder am 31.12.2013 um 9 Uhr unsere Silvesterfeier bei der Vereinshütte. Auf Euer Kommen freut sich der Vorstand.

## WIENERWALD

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

### Rückblick

Der Rückblick auf das bisherige Jahr mit eisiger Kälte bis Anfang Juni, dann ein kleines „Hochwasser“ und anschließen die Rekordhitze hat uns wieder mal gezeigt, dass man mit seinem Anglerlatein schnell am Ende sein kann. Eine Umfrage unter den Kontrolloren hat gezeigt, dass diejenigen Angler, die so wie

immer fischten, scheinbar weniger Erfolg hatten und die Schuld bei den Wetterextremen suchten. Dann gab es noch die Experimentierfreudigen, die neue Plätze und andere Methoden ausprobierten und – erfolgreich waren. Ein Beispiel aus der letzten Zeit, als ein Spinnfischer an einem Nachmittag zwei gute Barsche, einen schönen Hecht und eine kapitale Forelle über den Kescher führen konnte. Die Devise lautet also: Ab ans Wasser und Neues ausprobieren!

## Aktuell

„Des einen Freud des anderen Leid“ kann zur aktuellen Diskussion „Fischwanderung bei Hochwasser“ nur gesagt werden. Es wurde unter den Fischern diskutiert und fachsimpelt, welche Methoden es gibt, um Karpfen daran zu hindern, über den Auslauf in den Fluss zu gelangen. Von Gittern, Rechen und Netzen als bauliche Möglichkeit über das Abfischen und den Rücktransport in den See, wurden viele Möglichkeiten aufgezeigt. Sachlich muss aber gesagt werden, dass die Stadt Wien als Eigentümer die Pflicht hat, nach den wasserrechtlichen Auflagen zu handeln. Die derzeitige Ausführung mit dem Verklausungsschutz (grüne Rohre) sowie dem entfernten Schleusentor entspricht zwar den Gutachten von Sachverständigen und der Wasserrechtsbehörde, bei Hochwasser eine Gefährdung von Personen und Sachen unterhalb des Sees möglichst zu verhindern. Unter diesem Aspekt sind die Anliegen der Fischer natürlich nachzureihen.

Das stellt den bisherigen Sachverhalt aus den Gesprächen mit Behörde und Eigentümer dar. Zu einem weiteren Schritt z.B. ein eigenes Gutachten für eine andere Lösung zu beauftragen ist teuer. Nach Expertenfragen wäre dazu mit 10.000,- Euro zu kalkulieren, und ein Erfolg ist nicht garantiert.

Der Zwischenstand bis jetzt: Wir bleiben weiter am Ball, aber es ist sehr schwierig, eine Lösung zu finden – wenn es überhaupt eine andere tragbare ausführbare Möglichkeit gibt.

## Fliegenbinden beim Vereinsabend

Für das Oktober-Fischertreffen im Gasthof Klugmayer konnten wir unseren Fliegenexperten Werner dazu gewinnen vor unseren Augen mehrere Kunstwerke zu binden. Es war für uns faszinierend zu sehen wie aus einigen Federn, Haaren, einem Stück Faden, Können und Wissen so schnell eine Fliege nach eigener Vorstellung entsteht. Viele der anwesenden Fischer durften ihre Wunschfliege von als Geschenk mitnehmen, um auch die Fängigkeit am Wasser zu testen. Herzlichen Dank nochmals an Werner für die beeindruckende Demonstration seiner hervorragenden Bindefähigkeiten.



Werner zauberte beim Vereinsabend des FV Wienerwald schönste Fliegen am Bindestock

## Gemeinschaftlicher Vereinsabend

Das Treffen im August musste aufgrund eines Todesfalles in der Familie Klugmayer abgesagt werden. An dieser Stelle unsere aufrichtige Anteilnahme.

Unser kommender Vereinsabend findet am Donnerstag, dem 7. November ab 19 Uhr im Vereinslokal, Gasthof Klugmayer, 3002 Purkersdorf, Deutschwaldstraße 1, statt.

## Jahresversammlung und Lizenzausgabe

Am Samstag, dem 11. Jänner 2014, um 10 Uhr, werden im Vereinslokal Klugmayer bei der Jahreshauptversammlung die Fischerkarten für das Jahr 2014 ausgegeben.

## WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### 1. Fischerfest am Breiteneicher Teich

Bei schmackhaften Steckerlfischen, Bratwürstchen und Räucherforellen sowie erfrischenden Getränken konnten sich – da auch diesmal Wettergott ein Einsehen hatte und perfektes „Timing“ zeigte – die zahlreichen Besucher am Breiteneicher Teich gut entspannen und dem Alltag entfliehen.

Obmann Siegfried Hödl und Obmann-Stv. Thomas Lichtenschopf konnten im Namen des VÖAFV Wieselburg zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie zahlreiche Gemeindevertreter begrüßen. Die Besucher wurden von „Only One“ abermals musikalisch verwöhnt.

Den schwersten Fisch des Tages konnte Richard Ringler aus Maria Taferl – einen wunderschönen Spiegelkarpfen mit 2,13 Kilogramm – landen.

Die ganz großen „Zweistelligen“ des Breiteneicher Teiches ließen sich allerdings diesmal nicht überlisten. Besonders stark waren diesmal dankenswerter Weise wiederum die Kollegen aus Frankenfels vertreten.

Von großer Anziehungskraft war auch die Tombola – dieses Spiel sah Hr. Kretzl juni-

or aus Ybbs als glücklichen Gewinner eines sportiven Fahrrades der Fa. Weichberger, welches von der Fa. Malaschofsky gesponsert wurde. Selbstverständlich wird auch allen anderen Spendern von Sachpreisen wie den umliegenden Gemeinden, Banken und Wirtschafts- bzw. Gewerbetreibenden wie z.B. Fa. Haubis, Fa. Moser-Wurst (Kühlung) etc. insbesondere auch den zahlreichen privaten Kuchen- und TortenspendernInnen – auch vom Fischerfest Fürholz-Teich - herzlich gedankt.

Beim Fest selbst wurden vor allem die „hitzebeständigen und rauchbeständigen“ Kollegen der Abteilung „Steckerlfische“ und „Räucherforellen“ und „Bratwurst mit Pommes“ wie Franz Reikersdorfer, Karl Walter, Franz Steiner, Manuel Karl, Ernst Panauer, Andreas Seper, Alfred Stumvoll, Marianne Zeilinger – besonders gefordert, die aber auch hierfür sehr viel Lob ernten konnten.

Herzlichen Dank auch dem Schank- und sonstigem Bedienungspersonal und der Kasserierung wie Ralf Schweighofer, Franz Wagner, Ludwig Reber, Heinz Schreivogl, Herbert Mayer und den weiteren fleißigen Kellnerinnen und Helfern des Teams wie Ingrid Schreivogl mit Töchtern Sabine und Jenny, Karl Oberleitner und Gattin Eva, Melanie Lichtenschopf sowie Fam. Skoficz, auch deren besonders fleißiger und tüchtiger Jugend.

Der Fischereiverein Wieselburg dankt allen Besuchern, den Angelteilnehmern, Gönnern, Förderern und vor allem den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung mit einem kräftigen „Petri-Heil“!

### Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahresversammlung 2013 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am Sonntag, dem 15. Dezember 2013, um 9.30 Uhr im Brauhaus Wieselburg (Gambrinusstube), 3250 Wieselburg, Hauptplatz 2, statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Organisations- und Kontrollberichte; 3. Bericht des Verbandsdelegierten; 4. Ehrungen; 5. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2014, Diskussion).

Zu Punkt 5): Anträge sind (persönlich oder schriftlich per Post) bis spätestens 30. November 2013 bei der Vereinsleitung (z.Hd. Obmann Siegfried Hödl, Furtgasse 2a/12, 3250 Wieselburg) einlangend, einzubringen. Alle Mitglieder und Lizenznehmer werden gebeten, pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

### Freilizenz

Die Verlosung einer Freilizenz für das nächstfolgende Jahr für den Breiteneicher Teich oder den Fürholz-Teich erfolgt nun unter jenen Helfern die im laufenden Jahr bei Arbeitseinsätzen



Die Kinder aus der vom Hochwasser betroffenen Gemeinde Marbach/Donau freuten sich gemeinsam mit ihren Eltern über einen wunderschönen Ferientag am Fürholz-Teich



Walter Karl konnte am Fürholz-Teich einen Schuppenkarpfen mit 80 cm und 10,5 Kilogramm landen



Das Zelten und Fischen für Kinder fand diesmal am Fürholz-Teich statt

für beide Teiche bzw. den sonstigen Aktivitäten die Vorstandsmitglieder des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg tatkräftig unterstützt haben. Die entsprechenden Anträge werden bei der Lizenzausgabe ausgefolgt (siehe ausgefolgte Mappe – letzte Seite) bzw. zusätzlich in der Fischerhütte aufgelegt und werden nach Ausfüllung gerne entgegengenommen und bis zur Verlosung aufbewahrt.

Den Mitgliedern des Vereinsvorstandes ist hierbei die Teilnahme nicht gestattet.

Die Verlosung der Freilizenz für das nächstfolgende Jahr erfolgt bei der jeweiligen Jahres- oder Generalversammlung unter allen rechtzeitig eingelangten und korrekt ausgefüllten Anträgen.

### Ferientag für Kinder

Bereits am 3. Juli 2013 wurde mit 30 teilnehmenden Kindern aus der vom Hochwasser schwer geprägten Gemeinde Marbach/Donau eine Einführung in die Fischerei vom Team Fürholz-Fischer am Fürholz-Teich und dem Aufzuchtteich Holzian mit großem Anklang

durchgeführt. Die Kinderfreunde-Gruppe unter Karl Zimmerl freute sich gemeinsam mit den Eltern der Kinder über den wunderschönen Ferientag am Wasser der etwas Entspannung und Abwechslung von der Naturkatastrophe brachte.

### Zelten und Fischen am Fürholz-Teich

Kurz vor dem Ende der Ferien am 31. August und 1. September 2013 fand nun bereits zum siebenten Mal ein „Zelten und Fischen für Jugendliche“ – diesmal erstmals ebenfalls am Fürholz-Teich – im Rahmen des Jugendreferates des VÖAFV und durch den VÖAFV Fischereiverein Wieselburg statt.

Dreiunddreißig Jugendliche kamen ihrer Anmeldung nach und erlebten zwei ereignisreiche Tage, darunter einige „weitgereiste“ wie die Familie Skoficz aus Hall i. T. und Fam. Schütz und Fam. Mahn aus Wien.

Nach einem problemlosen und raschen Zeltaufbau führten die Jugendreferenten Heinz Schreivogl und Franz Reikersdorfer mit Unterstützung durch Walter Karl, Manuel Karl, Leopold Eder, Alexander Ottina, Marion Ottina, Andreas Seber, Johann Exenberger, Martin Wurzer, Franz Auer die praktischen Übungen am Fischwasser durch. Die „Nachtwache“ erfolgte durch Franz Reikersdorfer. Geboten wurde vor allem die Einführung in die Angelpraxis im stehenden Gewässer, Versorgung der Fänge und Tipps zu den vielen möglichen Variationen der Fischerei.

Auch die Fänge konnten sich durchaus sehen lassen, so wurden neben zahlreichen Kleinfischen auch einige respektable Karpfen und sogar zwei Zander (der größere mit einer Länge von 66 cm) an Land gezogen.

Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz, so wurde das gemütliche Lagerfeuer am Samstag mit Knackern am Steckerl und Ofenkartoffeln ein Highlight der zweitägigen Veranstaltung.

Auch für das weitere leibliche Wohl der Teilnehmer und Betreuer wurde bestens vorgesorgt (die Palette reichte von einem Frühstücksbuffet am Sonntag-Morgen bis zum abschließenden Essen mit Koteletts und Bratwürstel am Sonntag).

Bestens gelungene Kuchen und Strudel von

Gattinnen der Fürholz-Fischer trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei.

Auf Grund des Erfolges und der Bereitschaft der Veranstalter dürfte im nächsten Jahr wieder eine derartige Veranstaltung zum gleichen Termin (letztes Wochenende im August), diesmal wieder am Breiteneicher Teich, zustande kommen.

### Arbeitseinsätze

Arbeitseinsatz am Samstag, 09.11.2013, von 8 bis 13 Uhr am Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich zur Instandhaltung und der Behebung von Schäden.

Alle interessierten Helfer sind herzlich eingeladen. Der Vorstand des Vereines dankt für jede Unterstützung. Für alle Helfer werden mittags Essen und Getränke gratis zur Verfügung gestellt.

### Lizenzausgaben 2014

Am 06. Jänner 2014 findet direkt in der Fischerhütte am Breiteneicher Teich von 9 bis 11 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2014 statt.

Weitere Lizenzausgaben sind am Sonntag, 02. Februar 2014, (2. Ausgabe) und am Sonntag, 02. März 2014 (3. Ausgabe) jeweils am gleichen Ort und zur gleichen Zeit.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2014 !) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bereits bei der ersten Ausgabe erhalten!

Lizenzen des Jahres 2013 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2014!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik (auf der Rückseite der Fischereiordnung) kann keine Vergabe einer Lizenz 2014 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit den Eintragungen in der Jahresstatistik übereinstimmen.

## WOLFSTHAL

### Jahresversammlung

Am Montag, dem 06. Jänner 2014 findet im Hotel Fidi um 9 Uhr die Jahresversammlung mit Lizenzvergabe statt.

Der Fischereiverein möchte sich bei allen Funktionären, Kolleginnen und Kollegen, Freunden und Mithelfern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein Prosit 2014!

**WIR TRAUERN UM ...**

Hermann Foscht	83 Jahre	Albern
Ferenc Raffay	75 Jahre	Albern
Josef Sedivy	66 Jahre	Donaustadt
Franz Riegler	60 Jahre	EFR
Johann Schilling	66 Jahre	Gerasdorf
Ferdinand Trinks	83 Jahre	Heiligenstadt
Eduard Hanuschka	67 Jahre	Mannswörth

Milan Solar	63 Jahre	Mannswörth
Johann Muck	78 Jahre	Oeynhaus
Alfred Franzl	58 Jahre	Tulln

Berichtigung: In Ausgabe 4/2013 wurde verst. Kollege Franz Haiderer mit 80 statt richtigerweise mit 60 Jahren angeführt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

# SONNENKALENDER

NOVEMBER			DEZEMBER			JÄNNER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.37	16.36	1.	7.28	16.03	1.	7.47	16.10
2.	6.40	16.35	2.	7.28	16.03	2.	7.47	16.11
3.	6.42	16.34	3.	7.29	16.02	3.	7.47	16.12
4.	6.44	16.32	4.	7.29	16.02	4.	7.46	16.13
5.	6.46	16.30	5.	7.29	16.02	5.	7.46	16.14
6.	6.48	16.29	6.	7.30	16.02	6.	7.46	16.15
7.	6.50	16.26	7.	7.31	16.01	7.	7.46	16.16
8.	6.51	16.25	8.	7.32	16.01	8.	7.45	16.17
9.	6.52	16.24	9.	7.33	16.01	9.	7.45	16.18
10.	6.54	16.23	10.	7.34	16.01	10.	7.45	16.19
11.	6.55	16.21	11.	7.35	16.00	11.	7.44	16.20
12.	6.57	16.20	12.	7.36	16.00	12.	7.44	16.22
13.	6.58	16.19	13.	7.37	16.00	13.	7.44	16.23
14.	6.59	16.18	14.	7.37	16.00	14.	7.43	16.25
15.	7.00	16.17	15.	7.38	16.00	15.	7.43	16.27
16.	7.02	16.16	16.	7.39	16.01	16.	7.43	16.29
17.	7.04	16.14	17.	7.40	16.01	17.	7.42	16.30
18.	7.06	16.13	18.	7.41	16.02	18.	7.41	16.32
19.	7.08	16.12	19.	7.42	16.02	19.	7.40	16.33
20.	7.10	16.11	20.	7.43	16.02	20.	7.39	16.34
21.	7.11	16.10	21.	7.43	16.02	21.	7.38	16.36
22.	7.12	16.09	22.	7.44	16.03	22.	7.37	16.38
23.	7.14	16.08	23.	7.44	16.03	23.	7.36	16.39
24.	7.15	16.07	24.	7.44	16.03	24.	7.36	16.39
25.	7.17	16.07	25.	7.46	16.04	25.	7.35	16.40
26.	7.18	16.06	26.	7.46	16.05	26.	7.34	16.41
27.	7.19	16.05	27.	7.46	16.06	27.	7.33	16.43
28.	7.21	16.04	28.	7.45	16.07	28.	7.32	16.44
29.	7.23	16.03	29.	7.45	16.07	29.	7.31	16.46
30.	7.24	16.03	30.	7.45	16.08	30.	7.28	16.48
			31.	7.45	16.08	31.	7.27	16.49

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)  
 Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20  
 E-Mail: office@fischundwasser.at  
 Homepage: www.fischundwasser.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr  
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:  
**redaktion@fischundwasser.at**

*Bitte alle das Magazin betreffenden Daten  
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
 (01/2014) ist der **2. Dezember 2013**

# Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise ab 2014

\*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl, Anfrage im VÖAFV. Alle Angaben ohne Gewähr. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!



## Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel. (01) 403 21 76 – Telefax 403 21 76/20

Homepage: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

E-mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

### Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr | 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Lichtbild für den Mitgliedsausweis ist unbedingt erforderlich.

### Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten:

#### Wien:

Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung. Anmeldung: Wiener Fischereiausschuss, 1030 Wien, Am Modenapark 2, Tel. 4000/DW 96839, Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr. Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen. Der Erwachsene benötigt eine Lizenz und eine amtliche Fischerkarte für Wien.

E-mail: [office@wiener-fischereiausschuss.at](mailto:office@wiener-fischereiausschuss.at)

Internet: [www.wiener-fischereiausschuss.at](http://www.wiener-fischereiausschuss.at)

#### Niederösterreich:

Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Anmeldung für den Fischerkurs beim VÖAFV möglich (siehe Kontakt). Die amtliche Fischerkarte kann entweder am Kursende bezogen werden oder bei einem der NÖ Fischereirevierverbände. Auskunft auch über den NÖ Landesfischereiverband (Tel: 02742 72968). Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche Fischerkarte besitzt fischen.

E-Mail: [fisch@noe-lfv.at](mailto:fisch@noe-lfv.at), Internet: [www.noel-fv.at](http://www.noel-fv.at)

**Andere Bundesländer:** Auskunft auf Anfrage

Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischerkarte für das betreffende Bundesland kann keine Fangerlaubnis ausgestellt werden!

### Mitgliedsbeitrag des VÖAFV

Mitgliedsbeitrag ..... Euro 40,00

einmalige Einschreibgebühr

(Reversierungsbeitrag) ..... Euro 50,00

Gesamt ..... Euro 90,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche

(7 bis 18 Jahre) ..... Euro 20,00

(bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag).

Jugendliche (7 bis 18 Jahre) und Frauen zahlen keine

einmalige Einschreibgebühr (Reversierungsbeitrag).

Wir sind erreichbar mit der U-Bahn-Linie U2 (Rathaus)

## WIEN

### Donau und Nebengewässer:

#### Wiener Donau-Generallizenz

Beinhaltet die Fischereireviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenua rechtes Ufer, Freudenua linkes Ufer, Albern Wien, DOK I .. Euro 495,00

Jugend ..... Euro 127,00

#### Floridsdorf

Donaustrom und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Ausgenommen: ehemaliges Zinkabachl, Kuchelauer Hafen ..... Euro 135,00

Jugend ..... Euro 68,00

#### Donaustadt I

Donaustrom und Neue Donau von der Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Strom-Km 1926,150) ..... Euro 135,00

Jugend ..... Euro 66,00

#### Donaustadt II

Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau von der Wehr I bis Anfang "Toter Grund." Fischereiverbot: "To-

ter Grund" (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau .. Euro 135,00

Jugend ..... Euro 68,00

#### Freudenua, Kombination

Beinhaltet die Fischereireviere Freudenua linkes Ufer und Freudenua rechtes Ufer ..... Euro 240,00

Jugend ..... Euro 118,00

#### Freudenua, linkes Ufer

Donaustrom nur linkes Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau vom "Toten Grund" bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – "Toter Grund" ..... Euro 160,00

Jugend ..... Euro 80,00

#### Freudenua, rechtes Ufer

Donaustrom nur rechtes Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen ist das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering. Freudenua Winterhafen ..... Euro 135,00

Jugend ..... Euro 68,00

#### Albern Wien

Donaustrom rechtes Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkes Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben - Schongebiet (temporär wasserführend) ..... Euro 145,00

Jugend ..... Euro 73,00

#### DOK I inkl. Neue Donau

Donau-Oder-Kanal Becken I. Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens Fischereiverbot ..... Euro 145,00

Jugend ..... Euro 73,00

#### Donau Mühlleiten

Donaustrom linkes Ufer ab der Mündung des DOK I bis Strom-Km 1912,500 mit allen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich .... Euro 165,00

Jugend ..... Euro 83,00

#### Kuchelauer Hafen

Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Auslauf (Sporn) des Kuchelauer Hafens (Strom-Km 1935,400) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Eingezäuntes Gelände der Tegetthoff-Kaserne, Anlage Volvo Benta, Motorbootanlegestellen ..... Euro 125,00

Jugend ..... Euro 63,00

#### Donaukanal

Donaukanal vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering ..... Euro 125,00

Jugend ..... Euro 63,00

### Mühlwässer und Lobau:

#### Oberes Mühlwasser, Stadlau \*)

Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts ..... Euro 155,00

Jugend ..... Euro 78,00

#### Unteres Mühlwasser, Stadlau \*)

Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke ..... Euro 155,00

Jugend ..... Euro 78,00

#### Mühlwasser Aspern \*)

Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse ... Euro 165,00

Jugend ..... Euro 83,00

#### Schillerwasser \*)

13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhaufenwasser bis zum Damm ..... Euro 205,00

Jugend ..... Euro 103,00

Peleskalacke ..... Euro 175,00

Jugend ..... Euro 88,00

#### Mühlwasser Lobau \*)

Von der Lobauabücke (Aspern) bis zur Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasernbrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) - Schongebiet ..... Euro 175,00

Jugend ..... Euro 88,00

#### Donau-Oder-Kanal II

Hafenbecken Nr. II. In den Ausständen und Gewässern östlich des Donau-Oder-Kanals ist jede Fischerei verboten ..... Euro 155,00

Jugend ..... Euro 78,00

#### Donau-Oder-Kanal III \*)

Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) ..... Euro 160,00

Jugend ..... Euro 80,00

#### Eberschüttwasser \*)

..... Euro 185,00

Jugend ..... Euro 93,00

#### Kühwörther Wasser \*)

..... Euro 170,00

Jugend ..... Euro 85,00

### Fließgewässer:

#### Liesingbach \*)

ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zur Wehr Meisgeyergasse ..... Euro 275,00

Jugend ..... Euro 123,00

#### Mauerbach \*)

Ab Landesgrenze Wien in Unter-Mauerbach ca. 100 m oberhalb der Roten-Kreuz-Gasse bachabwärts bis Hadersdorf (Mauerbachbrücke) sowie dem Steinbach (linke Bachseite). Hainbach und Kolbeterbach ..... Euro 150,00

Jugend ..... Euro 76,00

#### Wienfluss \*)

Von der Landesgrenze (NÖ/Wien in Purkersdorf) bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpeckgasse), sowie jene Strecke des Mauerbaches von der Brücke Postgasse – Mauerbachstraße bis zur Einmündung in den Wienfluss ..... Euro 145,00

Jugend ..... Euro 73,00

### Teiche:

#### Teich Lobau-Aspern

Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöhelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn ..... Euro 245,00

Jugend ..... Euro 123,00

#### Seliger Teich \*)

Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) .. Euro 135,00

Jugend ..... Euro 68,00

#### Schloss-See \*)

Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See .. Euro 140,00

Jugend ..... Euro 70,00

#### Steinsee \*)

Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee ... Euro 145,00

Jugend ..... Euro 73,00

#### Wienerberger Teich \*)

Teich nordwestlich des Schwimmschulenteiches zwischen Neilreichgasse und Triester Strasse ..... Euro 165,00

Jugend ..... Euro 83,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik ..... Euro 1,00

## NIEDERÖSTERREICH:

### Donau und Ausstände östl. von Wien:

#### Albern, Kombination (W,NÖ)

Beinhaltet Reviere Albern-Wien und Albern-NÖ .. Euro 220,00

Jugend ..... Euro 111,00

#### Albern NÖ

Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt allen rechtsufrigen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke ..... Euro 135,00

Jugend ..... Euro 67,00

### **Mannswörth**

Donaustrom rech. Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke - Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend). . . . . Euro 135,00  
Jugend . . . . . Euro 67,00

### **Donau Haslau und Alte Fischa \*)**

Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orth-Mannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalparkschongebiet laut Revierplan . . . . . Euro 235,00  
Jugend . . . . . Euro 117,00

### **Donau Haslau und Haslauer Arm \*)**

Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabwärts bis Ladisgraben (Km 1902.100). Euro 235,00  
Jugend . . . . . Euro 117,00

### **Untere Fischa**

Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamend-Markt/ Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) . . . . . Euro 170,00  
Jugend . . . . . Euro 85,00

### **Donau-Schönau \*)**

Die linke Stromhälfte der Donau beginnend bei der NÖ-Landesgrenze (Strom-Km 1912,500) stromabwärts bis Strom-Km 1909,720 mit allen Gewässern, ausgenommen die Gewässer von Strom-Km 1912,500 bis 1911,830 innerhalb des Überschwemmungsgebietes bis zum Hubertusdamm in diesem Bereich . . . . . Euro 215,00  
Jugend . . . . . Euro 107,00

### **Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau \*)**

Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. Vom Hechtenloch bis zur Gänsehauftenraverse befindet sich ein Schongebiet. Revier Donau-Schönau . . . . . Euro 390,00  
Jugend . . . . . Euro 120,00

### **Donau/Wolfsthal**

Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl . . . . . Euro 180,00  
Jugend . . . . . Euro 90,00

### **Donau und Ausstände westl. von Wien:**

#### **St. Nikola**

Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075.50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freienstein Strom-Km 2066.250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand . . . . . Euro 170,00  
Jugend . . . . . Euro 85,00

#### **Krummußbaum**

Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk "Düker-West" . . . . . Euro 190,00  
Jugend . . . . . Euro 95,00

#### **Donau Arnsdorf**

Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Stom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km 2015,58). Der Feuerwehrhafen ist als Ausstand anzusehen . . . . . Euro 170,00  
Jugend . . . . . Euro 85,00

#### **Donau Aggsbach-Spitz**

Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einöbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißenkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt den im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Schwallenbach, Mieslingbach . . . . . Euro 200,00  
Jugend . . . . . Euro 100,00

#### **Donau Spitz-Dürnstein**

Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis

zur Grenze der Gemeinde Dürnstein, ausgenommen der Uferstreifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212, sowie das Betreten des Pontons . . . . . Euro 205,00  
Jugend . . . . . Euro 102,00

#### **Donau Aggsbach - Dürnstein Kombi**

Beeinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein . . . . . Euro 335,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Linke Donau Theiß, inkl. Teiche Theiß**

Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krems ab Altweidlinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westl. Reviergrenze. Teiche Theiß nahe Kremsfluss. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen. . . . . Euro 225,00  
Jugend . . . . . Euro 112,00

#### **Kombi Muckendorf-Greifenstein \*)**

Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957.3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954.031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951.150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947.6) samt dem Altarm . . Euro 295,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Fließgewässer:**

##### **Schwechatbach \*)**

Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf, flussabwärts bis Mündung in die Donau. Linkes Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts Nationalparkschongebiet. Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwechat samt allen Zurinnen, Werkskanälen, Altarmen und Ausständen. Fischen im Schlossteich verboten . . . . . Euro 135,00  
Jugend . . . . . Euro 67,00

##### **Leitha A1/7**

Niederösterreichischer Teil (linkes Ufer) der Leitha bzw. Leithakanale ab Gemeindegrenze Bruck/Leitha-Wilfleinsdorf bis zum E-Werk Bruckneudorf; anschließend gesamte Leitha bis linkes Ufer Gemeindegrenze Gattendorf, rechtes Ufer Gemeindegrenze Potzneusiedl (Reviergrenztafeln) samt allen Gerinnen, Zurinnen, Werkskanälen und Ausständen inklusive Großer Ablass. Ausgenommen: Das Gerinne im Harrachpark, die gesamte Alte Leitha, sowie der Mühlumpf in Gerhaus, Parz.Nr. 3841/2, 3842, 3843 der KG Parndorf, der Mühlumpf in Pachfurth hinter der Harrach'schen Gutsverwaltung Haus Nr. 1, sowie der Ententeich vor dem Großen Ablass . . . . . Euro 220,00  
Jugend . . . . . Euro 110,00

##### **Leitha I**

Niederösterreichischer Teil (linkes Ufer) der Leitha bzw. Leithakanale ab Gemeindegrenze Bruck/Leitha-Wilfleinsdorf bis zum E-Werk Bruckneudorf; anschließend die gesamte Leitha bis Rohrau - Leithabrücke Neuhofenstraße inklusive Großer Ablass, mit allen Ge-, Zurinnen, Werkskanälen und Ausständen. Ausgenommen: Das Gerinne im Harrachpark, die gesamte Alte Leitha, sowie der Mühlumpf in Gerhaus, Parz.Nr. 3841/2, 3842, 3843 der KG Parndorf, der Mühlumpf in Pachfurth hinter der Harrach'schen Gutsverwaltung Haus Nr. 1, sowie der Ententeich vor dem Großen Ablass . . . . . Euro 195,00  
Jugend . . . . . Euro 97,00

##### **Leitha II**

Leithafluss von Rohrau - Leithabrücke Neuhofenstraße bis linkes Ufer Gemeindegrenze Gattendorf, rechtes Ufer Gemeindegrenze Potzneusiedl (Reviergrenztafeln) samt allen Ge-, Zurinnen und Ausständen inklusive Großer Ablass. Ausgenommen: Der Ententeich vor dem Großen Ablass . . . . . Euro 195,00  
Jugend . . . . . Euro 97,00

##### **March I/4 und I/5**

Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedespaignen bis zur Gemeindegrenze Mannersdorf (Angern) samt Ausständen . Euro 205,00  
Jugend . . . . . Euro 102,00

##### **March I/3, Angern**

Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stillfried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafen . . . . . Euro 145,00  
Jugend . . . . . Euro 72,00

### **Große Krems Weißfischzone**

Große Krems von der Altweidlinger Brücke flussaufwärts bis Himmetzbergersteg . . . . . Euro 65,00  
Jugend . . . . . Euro 32,00

### **Wienfluss NÖ \*)**

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaibach, Weidlingbach, Pfalzaubach . . . . . Euro 285,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

### **Kombination Wienfluss NÖ \*) und Wienerwaldsee**

Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Stausee bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaibach, Weidlingbach, Pfalzaubach . . . . . Euro 555,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

### **Salmonidenreviere:**

#### **Große Krems (Salmoniden) \*)**

Kremsfluss vom Himmetzbergersteg flussaufwärts bis Friedhof-Senfentberg samt Werksbächen und Zurinnen . . . . . Euro 130,00  
Jugend . . . . . Euro 65,00

#### **Kalter Gang, Velm (Salmoniden) \*)**

Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof samt allen Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke . . . . . Euro 285,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Ybbs/Waidhofen (Salmoniden) \*)**

Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen Zellerbrücke) . . . . . Euro 290,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Schwarza (Salmoniden) \*)**

Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraße . . . . . Euro 765,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Kierlingbach \*)**

Kierlingbach – Naturbach samt Nebenbäche (Markgraben, Guggingbach, Haselbach) vom Ursprung bis zur Einmündung in die Donau (Durchstich) . . . . . Euro 615,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

### **Teiche und Seen:**

#### **Albrechtsberger Teiche**

3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloß Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges . . . . . Euro 195,00  
Jugend . . . . . Euro 97,00

#### **Badner Teich**

Teiche nahe der Haidhofsiedlung bei Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links etwa 1 km . . . . . Euro 275,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Breiteneicher Teich**

nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg . . . Euro 195,00  
Jugend . . . . . Euro 95,00

#### **Drei-Birken-Teich \*)**

neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch Wagram . . . Euro 305,00  
Jugend . . . . . Euro 122,00

#### **Fürholzteich**

ca. zwei Kilometer nördlich von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken in Persenbeug (Richtung Fürholz) . . . . . Euro 195,00  
Jugend . . . . . Euro 97,00

#### **Gemeindeteich Franzen**

Erwachsene . . . . . Euro 175,00  
Jugend . . . . . Euro 87,00

#### **Mitterburger Teich**

nahe Neumarkt/Ybbs a. d. Straße nach Mitterburg . . Euro 185,00  
Jugend . . . . . Euro 92,00

### Neumarkter See I

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemein-  
de Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt.  
Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm ..... Euro 180,00  
Jugend ..... Euro 90,00

### Neumarkter See II

Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemein-  
de Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt.  
Östlicher Teil vom Damm beginnend ..... Euro 180,00  
Jugend ..... Euro 90,00

### Oeynhausener Teiche

Teiche zwischen der Autobahn A2 und der Bundesstraße 17,  
Ab-fahrt Autobahnast Baden, neben der Autobahnmeisterei  
bzw. Autobahngendarmerie. In den beschilderten Aufzucht-  
teichen ist das Fischen untersagt ..... Euro 365,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### Teich Gerasdorf \*)

Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über  
die Leopoldauer Straße oder Seyringer Straße) .. Euro 240,00  
Jugend ..... Euro 120,00

### Teich Seebarn I und II

Teiche Grafenwörth bei Krems ..... Euro 215,00  
Jugend ..... Euro 107,00

### Tullner Teich \*)

Teich nahe der Zuckerfabrik ..... Euro 205,00  
Jugend ..... Euro 102,00

### Wienerwaldsee

Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Von der  
Brücke zur Seestraße bis zur Staumauer) ..... Euro 426,00  
Jugend ..... Euro 122,00

## KÄRNTEN:

### Gail-Ost (Salmoniden) \*)

Gail beidufzig von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz  
bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten  
Müllnerer Straßenbrücke ausgenommen alle Nebenbäche,  
Tumpeln und Lauen ..... Euro 455,00  
Jugend ..... Euro 122,00

## SALZBURG:

**Salzach (Salmoniden)** Salzachfluss (17,7 km Revierlänge) in  
den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und Piesendorf sowie  
Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche sind von der Befischung ausge-  
nommen. Revierbeginn: Walchen/Niedersill (Grenztafel Bräu-  
Rup). Revierende: Gries. Linksufr.: Einmündung des Grieserbaches.  
Rechtsufr.: Einmündung des Scheidmoosbaches. Fliegenstr. von  
Revierbeginn bis zur Hummersdorfer Brücke. Grieserbach vom  
Ursprung bis Mündung Salzach (Gries) ..... Euro 495,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### Seekanäle in der KG Hundsdorf

vom 1.3. - 30.11. .... Euro 155,00  
Jugend ..... Euro 77,00

## STEIERMARK:

### Enns I – Wörschach (Salmoniden)

Erwachsene ..... Euro 195,00  
Jugend ..... Euro 87,00

### Enns II – Stainach (Salmoniden)

Erwachsene ..... Euro 195,00  
Jugend ..... Euro 87,00

### Enns I u. II – Kombi

Erwachsene ..... Euro 365,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### Chartwaldsee

7 ha großer Baggersee, an der Autobahnabfahrt Lafnitztal-Oberwart  
ca. 2 km SW des Ortsgebietes von Markt-Allhau .... Euro 355,00  
Jugend ..... Euro 122,00

## ÖBERÖSTERREICH:

### Donau Rohrbach

Donaustrom li. und re. Ufer, Str.-Km 2163 bis 2201,7  
..... Euro 85,00

### Ebenseer Traun (Salmoniden)

Schulersteg bis Mündung in den Traunsee, 7 km .. Euro 1205,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### Lizenzbuch für Oberösterreich.

..... Euro 15,00

## WIEN:

### Daubellizenzen: \*)

### Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau li.

Ufer, Freudenau DK (pro Revier) ..... Euro 135,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 67,00

### Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer

(pro Revier) ..... Euro 145,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 73,00

### Donau Mühlleiten

..... Euro 205,00  
Jugend ..... Euro 103,00

### Kran-Angel-Kombination: \*)

### Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II,

Freudenau re. Ufer (pro Revier) ..... Euro 215,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 108,00

### Freudenau li. Ufer (pro Revier)

..... Euro 240,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 118,00

### Albern Wien li. Ufer (pro Revier)

..... Euro 245,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 123,00

### Donau Mühlleiten

..... Euro 165,00  
Jugend ..... Euro 123,00

Alle Reviere inklusive Fangstatistik ..... Euro 1,00

## NIEDERÖSTERREICH:

### Daubellizenzen: \*)

### Albern NÖ, Schwechatbach (pro Revier)

..... Euro 145,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 72,00

Mannswörth ..... Euro 135,00

Jugend ..... Euro 67,00

### Donau Haslau, Donau Maria Ellend

(pro Revier) ..... Euro 245,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 122,00

### Donau Wolfsthal

..... Euro 205,00  
Jugend ..... Euro 102,00

### March I/3, Angern

..... Euro 160,00  
Jugend ..... Euro 80,00

### Muckendorf

..... Euro 325,00

### Kran-Angel-Kombination:

Albern NÖ ..... Euro 210,00  
Jugend ..... Euro 105,00

### Donau Wolfsthal

..... Euro 335,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### Donau Arnsdorf

..... Euro 305,00  
Jugend (pro Revier) ..... Euro 122,00

### Schwechatbach Kombi

..... Euro 245,00  
Jugend ..... Euro 122,00

### March I/3 Kombi

..... Euro 240,00  
Jugend ..... Euro 120,00

### March I/4 und I/5

..... Euro 300,00  
Jugend ..... Euro 122,00

## TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

REVIER	MITGLIEDER (EURO)	GÄSTE (EURO)
<b>WIEN</b>		
<b>Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)</b>		
Floridsdorf	19,-	29,-
Albern	19,-	29,-
Donaukanal	19,-	29,-
Kuchelauer Hafen	19,-	29,-
Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je	19,-	29,-
<b>NIEDERÖSTERREICH</b>		
<b>Tageskarten (vom 1. Jänner bis 31. Dezember)</b>		
St. Nikola Freienstein	19,-	29,-
Krummnußbaum	19,-	29,-
Linke Donau Theiß	19,-	29,-
Fürholzteich	19,-	34,-
March I/3	19,-	29,-
March I/4 und I/5	19,-	29,-
Wolfsthal	19,-	29,-
Gemeindeteich Franzen/Tageskarte	17,-	20,-
Gemeindeteich Franzen/3-Tages-Karte	43,-	53,-
<b>Tages-/Wochenkarten (vom 1. April bis 30. September)</b>		
Donau Arnsdorf / Tageskarte	19,-	29,-
Donau Arnsdorf / Wochenkarte	55,-	95,-
Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte	19,-	29,-
Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte	55,-	95,-
Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte	19,-	29,-
Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte	55,-	95,-
Ybbs/Waidhofen – Salmonidenrevier (Mitgl. vom 1.5.–31.10, Gäste vom 15.5.–31.10)	42,-	72,-
<b>SALZBURG</b>		
<b>Tageskarten (vom 1. März bis 30. November)</b>		
Salzach, Salmonidenrevier (inkl. Seekanäle)	30,-	35,-
Seekanäle, KG Hundsdorf	15,-	25,-
<b>STEIERMARK</b>		
<b>Tageskarten (vom 15. April bis 31. Dezember)</b>		
Enns I – Wörschach / Tageskarte	42,-	72,-
Enns I – Wörschach / Wochenkarte	120,-	180,-
Enns II – Stainach / Tageskarte	42,-	72,-
Enns II – Stainach / Wochenkarte	120,-	180,-
<b>ÖBERÖSTERREICH</b>		
<b>Tages-/Wochen-/Monatskarten (vom 15. März bis 31. Dezember)</b>		
Ebenseer Traun (Schulersteg bis Mündung in den Traunsee)	50,-	60,-
Scheffauer Teiche	20,-	30,-
Donau Rohrbach / Tageskarte	10,-	10,-
Donau Rohrbach / Wochenkarte	25,-	25,-
Donau Rohrbach / Monatskarte	35,-	35,-

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche Fischergastkarten für Wien, Niederösterreich, OÖ können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbandssekretariat gelöst werden.



# Fishing Kids

Startschuss zum 2. VÖAFV Junganglertag „Fishing Kids“ in der Wiener Stadthalle E: Am Sonntag, dem 10. November, um 10 Uhr, trifft sich hier die kommende Generation Österreichs Fischer – Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre – bei freiem Eintritt. Von **Martin Genser**.

Nachdem der 1. Junganglertag 2010 in Vösendorf ein großer Erfolg war, startet der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV) ein weiteres Mal in größerer Dimension durch: „Fishing Kids 2013“ ist eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche, die am Angeln und vor allem der Natur interessiert gegenüber stehen.

Gerhard Leitgeb, Vizepräsident und Jugendreferatsleiter des Veranstalters VÖAFV, bringt es auf den Punkt: „Angeln als sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, Natur zu erleben, um generell ein besseres Verständnis für die Umwelt zu entwickeln. ‚Fishing Kids‘ bietet dazu allen Interessierten die Möglichkeit, sich diesem Thema unvoreingenommen zu nähern und mehr über das Angeln zu erfahren. Mit unserem ambitionierten Programm wollen wir vermitteln, warum Angeln in der heutigen Zeit auch dort nützlich und förderlich sein kann, wo auf den ersten Blick vielleicht kaum ein Zusammenhang erkennbar ist.“

Viele Eltern wollen nicht, dass sich Ihre Kinder bereits in den wichtigen jungen Jahren zu „Smartphone-Freaks“ und „Spielkonsolen-Junkies“ entwickeln. Für viele wird die Natur in einer fordernden und leistungsorientierten Gesellschaft mehr und mehr zu einem abstrakten Begriff und einer fernen Welt.

Bei „Fishing Kids“ merken Kinder – und auch Eltern – was es heißt, sich durch die Fischerei wieder der Umwelt und Natur zuzuwenden.

Das Programm, das die angehenden und auch fortgeschrittenen Jungangler erwartet, ist vielseitig:

Experten aus allen Themenbereichen rund um die Fischerei beantworten Fragen, geben Tipps, zeigen Tricks und erzählen Wissenswertes

## Erste Schritte

Adrian (4) weiß schon, wie's geht. Aber auch er und sein Papa Andreas möchten noch einiges über die Fischerei wissen. Deshalb treffen sie die Angel-Experten bei „Fishing Kids 2013“



Fotos: Eckelsberger, ASKÖ

über den Lebensraum und die Verhaltensweisen der Fische.

Ebenso wird Interessantes über die notwendige Ausrüstung oder auch der Aufbau richtiger Montagen in Bezug auf die jeweiligen Fischereimethoden vermittelt:

- Angeln mit der Matchrute,
- Angeln mit der Feederrute,
- Angeln mit der Stipprute,
- Casting (sportliches Turnierwerfen),
- modernes Karpfenfischen,
- Raubfischangeln,
- Rund ums Welsangeln,
- Fliegenfischen,
- alles über Angelbleie

Antworten gibt's natürlich auch auf Fragen zu den Voraussetzungen, die man erfüllen muss, um nicht als

„Schwarzfischer“ ertappt zu werden. Diese dürften auch begleitende Eltern interessieren: Braucht mein Kind überhaupt einen Angelschein? Ab welchem Alter muss man eine Prüfung machen? Wohin kann man sich wenden, wenn man angeln möchte? Welche Gewässer sind optimal für Kinder? u.v.m.

Auch namhafte Gerätehändler haben sich sofort bereit erklärt, den Mädchen und Jungen die Beschaffenheit und die Funktionalität aller möglichen Gerätschaften näher zu bringen. Verkauf gibt's dabei aber leider keinen.

Weiters gibt es viele Preise zu gewinnen, wenn man im Zuge von Geschicklichkeits-, Praxis- und Wissenstests seine Fähigkeiten unter Beweis stellt, wie z. B. Fische erkennen, Haken binden oder auch beim Casting (Zielwerfen). Eintritt frei! 

# ANGLERTREFF

Inh. T.Lux

FILIALEN FAX-2870455  
 1020 Wien Ausstellungsstr. 41 Tel. 7266367  
 1100 Wien Gußriegelstr. 36 Tel. 2142602  
 1210 Wien Siemensstr. 164 Tel. 2565584  
 2460 Bruck/L (Interspar) Tel. 02162/64616

## AKTIONEN WEIHNACHTS-EINKAUF-SAMSTAGE 2013

**Samstag 7. Dezember 2013 8-18Uhr**

**KARPFEN SET** CARP FIGHTER 3 tlg. 3,60m 3,00lbs

Rolle: Freilauf-Rolle BASIC RUNNER

statt: **39,90**

**SINGLE Jacket** (mit Aussentasche)

1,30m oder 1,50m

1,70m oder 2,10m

**7,90**

**9,90**

**KARPFEN SET deLuxe**

CONCEPT Carp 3,60m 3 tlg. 3,00lbs

statt: **119,90**

Rolle: Okuma Epix 55 Freilaufrolle (5 Kugellager)



**BISSANZEIGER**

Tonhöhe und

Lautstärke verstellbar

p. Stk.:

**4,90**

**POSEN-Rohr**

**1,90**

**79,90**



**Samstag 14. Dezember 2013 8-18Uhr**

**FEEDER SET** Champion Feeder 3,60m 3 teilig - 120gr. ( 3 Spitzen)

Rolle: Laser 3000 (6 Kugellager)

statt: **79,90**

**29,90**

**ROD POD**

(inkl. 2 BISSANZEIGER)

statt: **35,90**

**KARPFEN SET - WEITWURF**

ANACONDA BASE 3,60m 2 tlg. 3,25lbs

Freilauf-Rolle: Okuma Power Liner 865 (8 Kugellager)

statt: **149,90**

**99,90**



statt: **99,90**

**19,90**

**69,90**

**THERMO 2-TEILER**



**Samstag 21. Dezember 2013 8-18Uhr**

**WAAGE**  
(-22kg)

**2,90**

**HAKEN - gebunden**

10 Packungen (= 100Stück)

Größe 2,4,6,8,10

**3,90**

**GABERL**

**9,70**

**ROLLE: BASE**  
(Kugellager)

**4,90**

**RAUBFISCH SET** Allround 2,70m 2 teilig - 150gr.

Rolle: AT 60

**19,90**

**FUTTERAL**

Länge: 2,10m für 3 montierte (Rute+Rolle)

statt: **39,90**

**14,90**

**SCHNUR**  
1000 Meter

(25,28,30,40er)

per SPULE:

**2,90**

**VORANKÜNDIGUNG FLOHMARKT: Samstag 11. Jänner und Sonntag 12. Jänner 2014**

# ANGLERTREFF

Inh. T. Lux

FILIALEN FAX-2870455  
 1020 Wien Ausstellungsstr. 41 Tel. 7266367  
 1100 Wien Gußriegelstr. 36 Tel. 2142602  
 1210 Wien Siemensstr. 164 Tel. 2565584  
 2460 Bruck/L. (Interspar) Tel. 02162/64616

## PRODUKT-PRÄSENTATIONEN der Firmen Browning-Preston - MS Michael Schlögl



**2460/ BRUCK/Leitha**  
**CAFE+Restaurant Stadthalle Leithagürtel 25**  
**Freitag: 6. Dezember 2013 9-18Uhr**  
**Samstag: 7. Dezember 2013 9-18Uhr**  
**Sonntag: 8. Dezember 2013 9-17 Uhr**



**MS FEEDER-ROLLE**  
 z.B.: GR 3000

**statt: 69,90**  
**41,90**



z.B.: ECON FEEDER 3,60m 3 tlg. - 120gr.

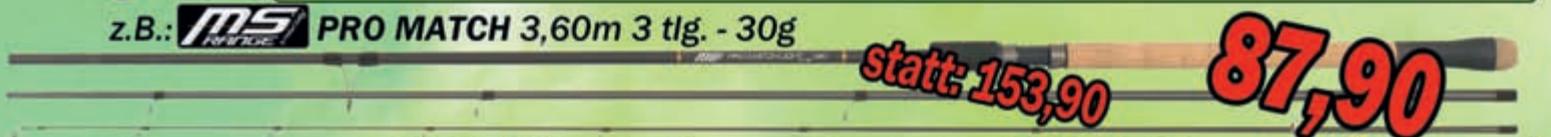


**statt: 99,90**

**56,90**

Als Highlight dürfen wir Ihnen Michael Schlögl vorstellen! Michael Schlögl wird sein neues Feeder-, Matchruten und Rollen-MS-Programm zeigen und Sie persönlich an diesen Tagen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Natürlich gibt es an diesen 3 Tagen auf sämtliche **MS** Produkte **-20% MESSERABATT**

z.B.: **MS** PRO MATCH 3,60m 3 tlg. - 30g

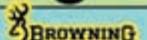


**statt: 153,90**

**87,90**



BROWNING zeigt die neuen Steckruten 12/13/14,5m



Feeder-Ruten und Rollenmodelle 2014 Schnur uvm. Die TOP Modelle wie z.B.: Z 12+Z6

Auf alle Browning Produkte **- 20% MESSERABATT** Super Angebote warten auf Sie!

Karpfenstecker Browning 13m, 1x mini Extension 2x Top-Set und Futteral **statt: 585,- 299,90**

**XITAN Sitzkiste**  
 mit Fußplattform



**statt: 299,90**

**199,90**



**299,90**

**STIPP-POSEN**  
 10 Stück ab:



**5,90**

**statt: 94,-**

**ULTIMATCH**  
 (6 Kugellager)



**79,90**

Die englische Firma Preston präsentiert Karpfenstecker, Match und Feederruten und die neuen Rollenmodelle. **20% RABATT** auf alle PRESTON Produkte!



**- 20% auf PRESTON  
 PRODUKTE**



### ANGLERTREFF

hat natürlich auch **MESSEANGEBOTE**  
 als Überraschung für Sie bereit!

Weitere Info Bruck/Leitha Tel.: 02162/64616

nähere Informationen: [www.anglertreff.at](http://www.anglertreff.at)

Und der Haifisch, der hat Zähne ...  
Hauptsächlich Räuber locken den Alkbottle-  
Frontman Roman Gregory aus der Reserve



**G**anz ungewohnt für einen Musiker in diesem Format kommt Roman Gregory zu unserem Interview-Termin auf einem Drahtesel mit Anhänger angeradelt. Die Finger mit Kettenöl verschmiert, auf den Reifen klebt verdautes Hundefutter. Nach einer aufwändigen Reinigungssession ist Roman aber letztendlich ziemlich motiviert, beim Fischen übers Fischen zu plaudern.

**Umweltbewusst.** Stark geprägt ist Roman Gregory von seinem fischenden Vater, der ihn schon als Kleinkind ans Wasser mitnahm und ihn auf Wurm- und Köderfischjagd schickte. Roman erwies sich als äußerst effizienter Wurmfänger, der die quirligen Tierchen einfach in sämtlichen Hosentaschen deponierte. „Meine Mutter hatte die ärgsten Probleme, meine ‚Wurmhosen‘ wieder sauber zu bekommen.“, berichtet Roman schmunzelnd, der als Kind und Jugendlicher in erster Linie an der Neuen Donau, am Mühlwasser sowie am Donaukanal bei der Urania mit Rute und Rolle unterwegs war. „Das Universalwerkzeug war eigentlich damals die Zigarette. Mit ihr hat man Schnüre geschnitten, Gelsen abgewehrt und langweilige Tote-Hosen-Zeiten überbrückt. Die Tschick-Stummeln landeten damals selbstverständlich im Wasser. Ökologisches Bewusstsein war in den 1970er-Jahren eher noch uncool.“, erinnert sich Roman, während er seine ausgerauchte Zigarette „brav“ in einen Boots-Aschenbecher verfrachtet. Umweltbewusstsein als Fischer ist dem gelernten Reputetechniker Roman Gregory sehr wichtig.

Er sieht die Anglergilde als sehr bedeutende Klientel, die sich um Wasserreinheit und Sauberkeit von Gewässern kümmert. Er selbst geht mit gutem Beispiel voran und hat nicht nur



Fotos: Norbert Novak (2)

## Schick deinen Papa!

Ein Ausspruch, der bei diesem Jung-Hechterl durchaus angebracht ist

# Gummi und Heavy Metal

**Alkbottle. Eine Band, die für österreichischen Qualitäts-Heavy Metal steht. Mastermind und Sänger – Roman Gregory – ist nach zwei Jahrzehnten fischereilicher Abstinenz wieder auf den Geschmack gekommen. Norbert Novak über einen Mann, der nur Fische mit Zähnen mag ...**

## Das Leben als Rockstar

Kochende Live-Atmosphäre bei einem Alkbottle-Konzert



Foto: Florian Auer

einmal Ufer von lästigem Müll und so mancher Alkbottle befreit.

Die von ihm gegründete Band Alkbottle war es schließlich auch, die ihn im Teenager-Alter vom Leben am Fischwasser wegzog. Von Beginn an gelang der Wiener Band mit einem Hang zur Ironie der Durchbruch im Musik-Business. Gesungen wird meist im Meidlinger Dialekt, dazu gibt es harte Gitarrenklänge und treibende Drumbeats. „Ich glaub‘, sämtliche meiner Vorfahren stammen aus Meidling!“, fügt Roman hinzu, während er wieder mal sein Gummifischerl zum „Krautfunding“ ins Wasser schickt. Leider greift der Haken heute mehr nach vegetarischer Beute als nach einem gezähnten ungezähnten Räuber. 2013 erhielten Alkbottle übrigens den Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie „Hard & Heavy“ und sind somit endlich offizieller Staatsmeister im Lärm machen.

Er kann's aber auch leiser. Mit seinem Solo-Musik-Kabarettprogramm „Wien Martin“ gibt Roman Gregory Nummern von Dean Martin zum Besten, die er mit wienerischen Texten versehen und im Wienerlied-Stil arrangiert

hat. „Die Songs sind sehr autobiographisch geprägt und werden authentisch in Wiener Szenelokalen und bei Heurigen aufgeführt.“, meint Roman beim bedächtigen Einholen seines lebhaft schwanzelnden Shads. Unter [www.alkbottle.at](http://www.alkbottle.at) und [www.romangregory.com](http://www.romangregory.com) finden sich übrigens Konzert-Termine und Bandnews.

**Raubfisch-Vorliebe.** Aber nicht nur Süßwasser-Räuber haben es dem Präsidenten des Fußballclubs „Wiener Viktoria“ angetan. Im Sommer zieht es ihn nach Montenegro, wo er im Hauserl der Schwiegermutter in spe logiert und im Meer auf Zahnbrassen & Co angelt. Die Gewässer von Montenegro und Bosnien würden Roman übrigens auch mal im Winter reizen. Entsprechende Facebook-Seiten zeigen traumhafte Gewässer mit exzellenten Huchen-, Äschen und Forellenbeständen.

„Hauptsache mein Zielfisch hat Zähne.“, definiert der Fischerprüfungs-Einser-Schüler sein Mantra für die Fischerei und fordert seine Spinnrute beim Auswerfen bis in die letzte Kohlefaser. 

# Angeln zwischen Feuer und Eis

Der Traum aller Fliegenfischer, eine der exklusivsten Angeldestinationen der Welt – so oder ähnlich wird Island in den meisten Angelreiseführern angeboten. **Andreas Zachbauer** berichtet von der fischereilichen Seite der „trendigen“ Insel.



Auslauf des Dettifoss  
Felsen, Wiese, Wasser und weit und  
breit keine Menschenseele

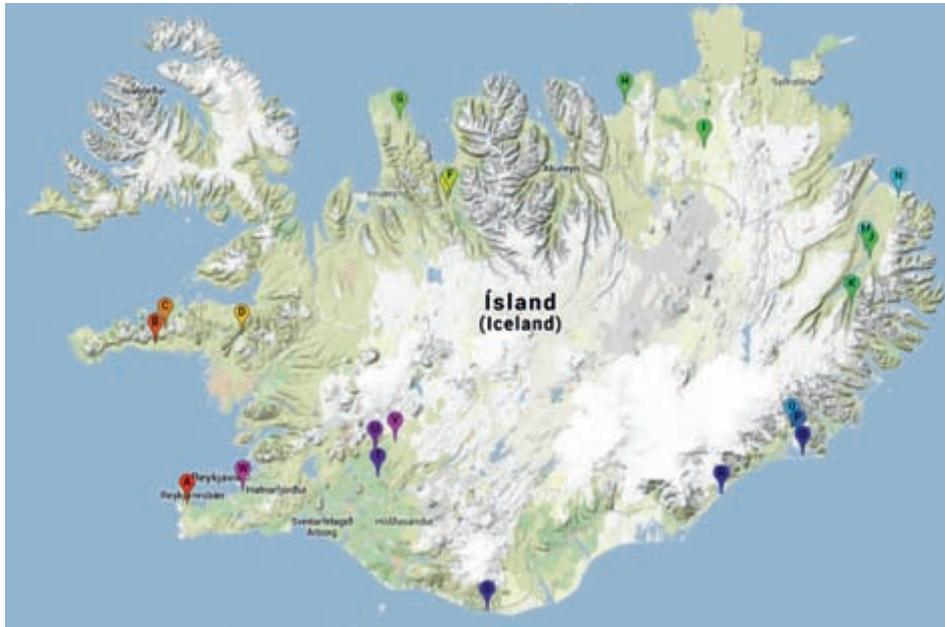


Foto: Google

## Island für Fischer

- A Flughafen Keflavík
- B Guesthouse Hof
- C Baulrvallavatn
- D Htarvatn
- E Varmahlöð (Hestasport Cottages)
- F Hseyjarkvsl
- G Ivesvatn
- H Hsavk
- I Dettifoss
- J Egilsstaðir
- K Mlastekkir
- L Grims
- M Urriðavatn
- N Selfjot
- O Hoffell
- P Þveit
- Q Pakkshús Restaurant
- R Jökulsárlón
- S Vík
- T Fljótsdalur
- U Geysir
- V Gullfoss
- W Viking Hotel

**W**ie kann ein unter Anführungszeichen „normaler Angler“ Island bereisen, ohne bereits beim Lizenzkauf das gesamte Budget zu investieren? Mit etwas Glück bin ich auf Carsten Dogs von Pukka Destinations gestoßen. Er bietet exklusive, geführte Touren durch Island an, hat aber eben auch Erfahrungen mit normalen Reisenden. Mein Briefing war simpel: Gemeinsam mit meiner Freundin Lydia wollte ich Island innerhalb von 16 Tagen einmal umrunden, dabei angeln, reiten und Naturschauspiele bewundern.

**Das Land.** Vor ca. zwanzig Millionen Jahren komplett aus vulkanischer Aktivität entstanden, beherbergt Island auf rund hunderttausend Quadratkilometern zirka 300.000 gastfreundliche Menschen. Die Landschaft ist geprägt von teils aktiven Vulkanen, Gletschern, Geysiren, heißen Quellen und viel Wasser in Form von wunderschönen Wasserfällen, Seen und Flüssen.

Die Fischerei. Eigentlich berühmt für seine Lachsfischerei, steigen in Island auch Meerforellen in die Flüsse auf. Bachforellen sind ebenfalls stark verbreitet und Fische der Mehrkiloklasse sind völlig normal. Eine besondere Attraktion ist auch der arktische Saibling. Mit der Flut ziehen im Sommer riesige Mengen dieser Kraftpakete in die Flüsse.

**Die Reviere.** Die meisten Flüsse Islands sind in Privatbesitz und können zum Teil nur bei Nächtigung in den

dazugehörigen und oft sehr teuren Lodges beangelt werden. 35 Seen der Insel wurden jedoch zur sogenannten Veidkortið zusammengefasst. Man kommt mit nur einer Lizenz aus, kann über das ganze Land verteilt angeln, und das zum Preis von umgerechnet nur 40,- Euro.

**Unbedingt zu beachten.** Vor der Einreise nach Island ist sämtliches Angelgerät zu desinfizieren. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: direkt am Flughafen Keflavik, (ca. 30,- Euro pro Rute) oder man sucht sich zu Hause einen Tierarzt. Die Desinfektion darf bei Einreise nicht länger als drei Wochen zurückliegen. Desinfizierte Gegenstände sind in einer Liste zu erfassen und

vom Tierarzt abzustempeln und zu unterschreiben.

**Unser 16-Tage-Trip.** Angekommen in Keflavik um halb drei Uhr morgens wundern wir uns über die Helligkeit der isländischen Nacht. Unser Allrad-Leihwagen bringt uns drei Stunden später sicher ans erste Ziel: die an der Westküste gelegene Halbinsel Snæfellsnes. Am Fuße des Gletschers mit Blick auf den Ozean schließen wir unsere Augen und träumen von Trollen und Elfen. Bereits wenige Stunden später kann ich die ersten wilden Bachforellen im Baulrvallavatn überlisten.

Nach zwei Nächten und ersten atemberaubenden Eindrücken geht es weiter nach Norden. Zum ersten >>

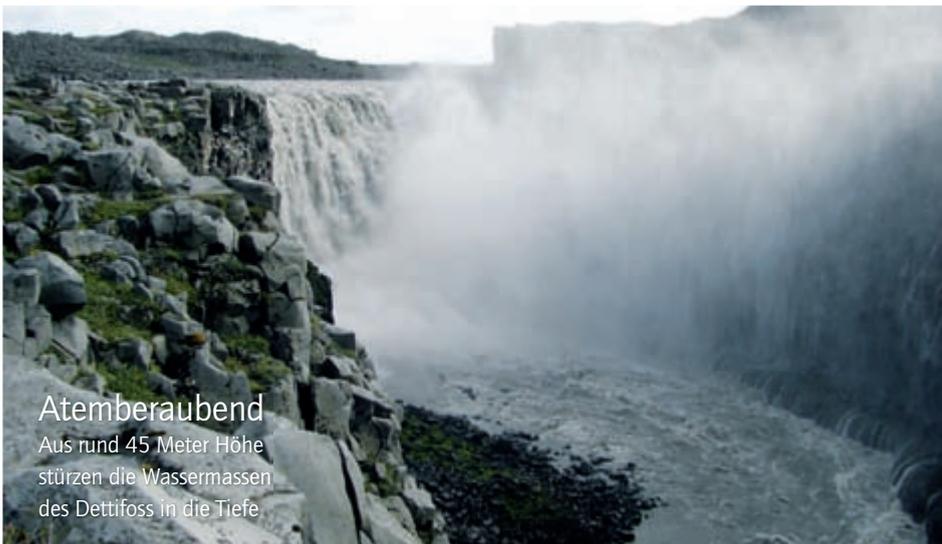




### Am Húseyjarkvísl

Die wildromantische  
Bachforellenstrecke  
verspricht gute Fische

Foto: Carsten Dogs



### Atemberaubend

Aus rund 45 Meter Höhe  
stürzen die Wassermassen  
des Dettifoss in die Tiefe



### Gelbgold

Meine erste isländische  
Bachforelle aus dem  
Baulárvallavatn



### Am Selfjot

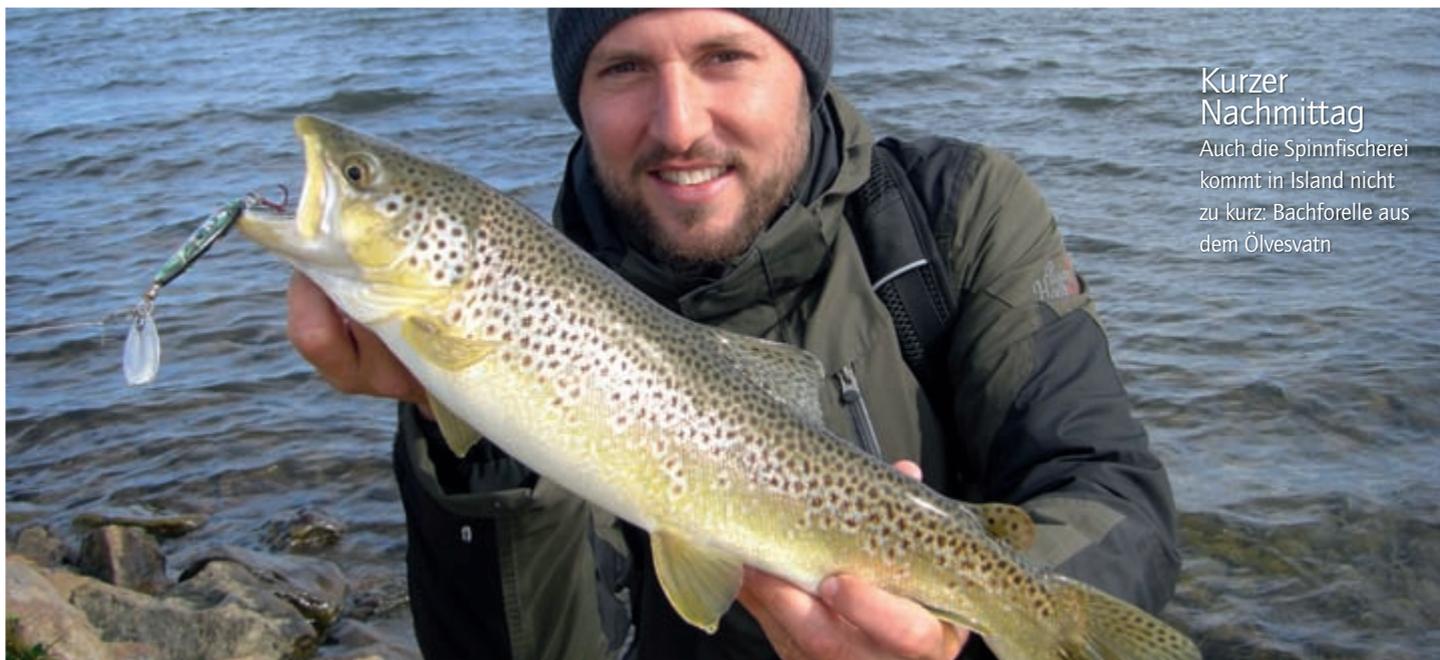
Auch hier steht Fliegenfischen an  
erster Stelle – vor allem  
auf Lachs und Meerforelle



### Freiland

Übernachten in einer  
Hütte zwischen Küste  
und Gletscher

Fotos: Andreas Zachbauer (5)



## Kurzer Nachmittag

Auch die Spinnfischerei kommt in Island nicht zu kurz: Bachforelle aus dem Ölvesvatn

Mal verstehen wir, warum Carsten uns einen Geländewagen organisiert hat. Ich manövriere uns mit einem breiten Grinser über Schotterpisten, Steinfelder und durch kleine Flüsse hinauf zum Hitarvatn. Auch hier habe ich trotz orkanartiger Böen Glück und kann zwei schöne Forellen für unser Abendessen landen. Wir übernachteten in Varmahlíð. Direkt neben unserer Hütte liegt eine heiße Quelle, in der wir unsere müden Glieder entspannen, um uns gleich am nächsten Morgen einen ordentlichen Muskelkater am Rücken eines Islandpferdes einzufangen. Am Nachmittag habe ich die Möglichkeit, die exklusive Bachforellenstrecke des traumhaften Flusses Húseyjarkvísl mit der Fliege zu beangeln und bin zufrieden, als Anfänger zumindest einen Biss provoziert haben zu können.

Ein Nachmittag mit Bachforellen und Birkenpilzen am Ölsvatn, und weiter geht es in Richtung Húsavík zum „Whale Watching“. Wir beobachten Mink- und Buckelwale bis 15 Meter Länge. Schwer beeindruckt und mit leichtem „Seegang“ geht es über Schotterpisten weiter in Richtung Dettifoss. Von der schieren Kraft des Mega-Wasserfalls erschlagen fahren wir weiter Richtung Egilsstaðir. Auf dem Weg zu Guide und Lodgeinhaber Arek Kotecki treffen wir auf mehr als 200 Kilometer keine Menschenseele. Wir teilen uns die gemütliche Lodge in Múlaskirkir nun für vier Tage mit einer polnischen Familie und erholen uns. Lydia reitet täglich aus, und ich

erkunde mit Arek seinen Hausfluss Grimsá, den Urriðavatn, und zum Schluss den Selfjot. Neben großen Bachforellen kann ich meine ersten beiden arktischen Saiblinge mit mehr als 60 cm Länge landen. Die Begeisterung steigert sich kontinuierlich.

Durch die fantastischen Ostfjorde führt uns unser Weg Richtung Hofell. Die Angelei am nahegelegenen See Þveit ist kurzweilig, aber die Fische klein. Das Highlight dieses Zwischenstopps sind natürliche Hot-Tubs und der grandiose Hummer im Hafensteraurant „Pakkhús“.

Am Weg zu den schwarzen Stränden von Vik sehen wir die Mutter aller Regenbögen und die schwimmenden Eisberge von Jökulsárlon. Vom Autositz in den Sattel galoppieren wir schon wenig später über den Vulkan sand und lassen den Abend mit isländischem Schnaps „Brennivín“ ausklingen. Und je näher wir der Hauptstadt

kommen, desto schwerer sind den Gewässern der Veidikortið Forellen zu entlocken. Dem Víkurflóð widme ich meine letzten, aber leider erfolglosen Angelstunden Islands. Von Flúðir aus machen wir den berühmten „Golden Circle“, sehen Geysire spucken und den Gullfoss zu Tal donnern, bevor wir an unserem letzten Tag im kulturellen Angebot Reykjavíks schwelgen. Unsere letzte Nacht verbringen wir im Viking Hotel und treten erschöpft von zahlreichen atemberaubenden, fantastischen, vorher undenkbareren Eindrücken unsere Heimreise an.

**Resümee.** Nun blicke ich zurück auf die Reise der Reisen. Es ist ein großes (aber leistbares) Privileg, die wilden Salmoniden Islands beangeln und dabei die mächtige Natur dieser Insel erleben zu dürfen. Ein Privileg, das sich jeder zumindest einmal im Leben herausnehmen sollte. 

## INFOBOX

Um sich ein wenig über die Angelreiseinsel Island zu informieren, haben wir Ihnen hier einige ausgesuchte Online-Tipps aufgelistet:

- **Pukka Destinations, Carsten Dogs:** [www.pukka-destinations.com](http://www.pukka-destinations.com)
- **APK Fishing Guide, Arek Kotecki:** [www.apk.is](http://www.apk.is)
- **Veidikortið (Englisch):** [www.veidikortid.is/English](http://www.veidikortid.is/English)
- **Offizielles Informationsblatt zur Desinfektion von Angelgerät:** <http://www.vfa.or.at/desinfektion-island-infoblatt.pdf>
- **Offizielles Formular zur Desinfektion von Angelgerät:** [www.vfa.or.at/desinfektion-island-formular.pdf](http://www.vfa.or.at/desinfektion-island-formular.pdf)

# Fischerboot mit Tradition

Nicht nur die Feuerwehr, sondern auch Fischer setzen auf Holzzillen. Sie sind langlebig, leicht zu fahren und robust. **Stefan Tesch** hat den Zillenbauern über die Schulter geschaut und eine perfekte „Fischer-Yacht“ ausfindig gemacht.

**S**ie können bis zu vierzig Jahre alt werden und haben nur 15 Zentimeter Tiefgang. Wer es schnell mag, kann sie mit bis zu 30 PS motorisieren und damit 40 Stundenkilometer erreichen. „Die Zille war immer unser Spielgerät“, erklärt Anton Wittl mit einem Augenzwinkern während er gekonnt die Motorzille aus dem winzigen Hafen in den Hauptstrom der Donau lenkt. Er ist einer von nur zwei Zillenbauern in Österreich. Seine Werkstatt im oberösterreichischen Freizeil, knapp oberhalb der Schlögener Donauschlinge, baut seit 1739 Holzzillen. Die urige Werkstatt direkt am Wasser verlassen pro Jahr zwischen 120 und 150 Zillen.

Ursprünglich waren Zillen Rettungsboote für die Flößer auf der Donau, doch seit der motorisierten Schifffahrt, sind sie beliebte Freizeitboote. „Die Zille ist ein ideales Fischerboot“, präsentiert Wittl stolz sein Ausstellungsstück in der Halle neben der Werkstatt. „Sie liegt sehr stabil und hat wenig Tiefgang.“ Im Vergleich zu Kielbooten ha-



ben Zillen nämlich einen flachen Boden und können so problemlos über Sandbänke ans Ufer gezogen werden. Zudem muss man sich bei 15 Zentimetern Tiefgang keine Gedanken über Unterwasserhindernisse machen. Der flache Boden bürgt für wenig Fahrwiderstand und eine stabile Lage im Wasser. Stehen im Boot ist kein Problem.

**Lange Lebensdauer.** Eine nagelneue Fischerzille aus Wittlis Werkstatt kostet je nach Größe und verwendeter Holzart zwischen 2.500 und 3.500 Euro.

## Feuerwehrzille

Nicht nur aus Tradition hat die Zille als Feuerwehrboot Ihre Berechtigung. Sie haben wenig Tiefgang und sind vor allem stabil

Eine vier Meter lange Ruderzille gibt es schon ab 1.200 Euro. Lärchenholz ist gegenüber der billigeren Fichte wesentlich witterungsbeständiger. Eine Lärchenzille, die während des Winters unter einer Plane trocken gelagert wird, hält mindestens zwanzig Jahre. Ein Fichtenmodell hingegen nur zehn Jahre. Wer seine Zille nach jeder Ausfahrt aus dem

## Ausflugsfahrten

Besonders beliebt sind die Motorzillenfahrten auf der Donau in der Schlögener Schlinge. Infos unter: [www.donauerfahren.at](http://www.donauerfahren.at)



Wasser hebt (z. B. in einem Bootshaus mit Seilwinde), kann die Lebensdauer mindestens verdoppeln.

Apropos Pflege: Eine Zille ist nicht lackiert, sondern lasiert. So muss man sie lediglich alle drei bis vier Jahre mit frischer, umweltfreundlicher Lasur streichen und etwa alle zwei Jahre mit neuem Unterwasseranstrich (Anti-Fouling) versehen. Das bremst die Verwitterung an der Bootsunterseite. Wittl empfiehlt: „Wenn man die Zille nicht verwendet, immer die Persenning (Anm: Plane) drauf und vor dem Einwintern mit Hockdruckreiniger säubern.“

Eine übliche Fischerzille mit sechs Metern Länge und 1,3 bis 1,6 Metern Breite wiegt rund 200 Kilogramm (Eine Vier-Meter-Variante nur 90 Kilo). Sie trägt ca. 600 Kilo und eignet sich daher für bis zu sieben Personen. Ein 20-PS-Benzinmotor wiegt ungefähr fünfzig Kilo.

**Praktisch.** Rutenhalter und Zubehör wie Ankerwinden oder Downrigger können an das solide Holzboot pro-

blemlos selbst geschraubt werden. Ein für Fischer besonders wichtiges Detail: Auch gepolsterter Drehsessel kann in den Boden geschraubt werden. Wittl stattet die Fischerzillen mit Stauräumen in Form von versperrbaren Konsolen im Heck und im Bug aus. Darin können Angelruten, Ausrüstung sowie die Batterie eines Elektromotors verstaut werden.

**Ruder oder Motor.** „Grundsätzlich kann man jede Zille rudern“, entwarnt Wittl. Denn eigentlich unterscheidet man zwischen Ruderzillen mit hochgezogenem Heck und Motorzillen mit einem „Spiegel“ als Heck. Modelle für Elektromotoren sind eine Mischung aus beidem. Das Heck ist nur leicht hochgezogen, damit der Fahrwiderstand möglichst gering ist. Bei einem Verbrennungsmotor „sind 20 bis 30 PS für die Donau ideal“, empfiehlt Witte, der es am Wasser gerne schnell mag. Damit schafft man nämlich bis zu 40 Stundenkilometer. Ausreichend sind aber Modelle mit sechs PS. Bis zu diese

Grenze benötigt man nämlich keinen Motorbootführerschein (Schiffsführerpatent). Wer auf Stillgewässern einen Elektromotor verwendet, hat schon >>

## DONAU-PATENT

Wer auf Österreichs Binnengewässern (Seen, Flüsse, Wasserstraßen) ein Boot mit einem Verbrennungs- oder Elektromotor ab 6 PS (= 4,4 KW) steuern möchte, benötigt zumindest ein Schiffsführerpatent 10 Meter (Donau-Patent). Das berechtigt zum selbstständigen Führen eines Kleinfahrzeuges mit einer Länge bis zu zehn Metern. Boote mit geringerer Motorleistung sind führerscheinfrei. Trotzdem benötigt jedes mit Verbrennungsmotor, egal welcher Leistung, eine Zulassung – vergleichbar mit dem „Pickerl“ beim Auto (sieben Jahre gültig).

Der Kurs für ein Schiffsführerpatent 10m kann üblicherweise an einem Wochenende absolviert werden. Die Preise liegen zwischen 300 und 400 Euro. Achtung: Küstenpatente sind auf heimischen Binnengewässern nicht gültig.



Fotos: Stefan Tesch (3), HSVZF Klosterneuburg (1)



## Handwerk

Die U-förmig verleimten Spanten verbinden den Boden mit den Seitenwänden

Auf ihr finden 46 Personen Platz. Seine Kunden sind vorwiegend Privatpersonen, aber auch Firmen, Feuerwehren und Bootsverleiher aus Österreich, Deutschland und der Schweiz kaufen bei ihm die traditionsreichen Gefährte ein. „Feuerwehren decken sich vor den Zillenbewerben mit neuen Booten ein, denn das Holz neuer Zillen ist trocken und damit kann man schneller fahren“, erklärt Witt.

**Die Zille entsteht.** Alles beginnt mit einer Bodenplatte, auf jene die Wandleisten (Spanten) geschraubt werden. Das sind U-förmige, verleimte Holzleisten, die den Boden mit den Seitenwänden verbinden. „Die Seitenwände dürfen beim Montieren keinen Knick bekommen, sonst bricht dort das Holz“, verrät Witt, worauf es bei der Herstellung besonders darauf ankommt. Der Bootsbaumeister kann auf 39 Jahren Erfahrung im Holz-zillenbau zurückblicken. Den Familienbetrieb hat er von seinem Vater übernommen.

## Der Zillenbauer

Der Bootsbaumeister Hans Witt kann auf 39 Jahre Erfahrung zurückblicken

mit einem PS genügend Kraft, um die Zille gemächlich zu bewegen. Traditionell wird eine motorisierte Zille mit der Pinne gefahren. Dabei steuert man mit der Hand direkt den Hebel des Außenbordmotors, der gleichzeitig als Richtungsrudder fungiert. Modelle mit einem separaten Steuerrad sind sehr selten.

Neben den klassischen Feuerweh-zillen verlassen ab und zu auch ausgefallene Kundenwünsche die Werft – zum Beispiel große Boote mit Terrasse. Seine größte jemals gebaute Zille war 20 Meter lang – dafür war sogar die Werkstatthalle zu klein und es musste bei offenen Toren gearbeitet werden.

In Wittis Werkstatt arbeiten sieben Personen meist gleich an drei bis vier Zillen gleichzeitig, damit mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig ausgeführt werden können. Das Ergebnis einer erfolgreichen Woche sind höchstens sechs fertige Zillen, die anschließend noch mit Schutzleisten an der Bodenplatte versehen werden. Damit die Gefährte dicht sind, werden alle Fugen mit Epoxidharz verspachtelt. Zu guter Letzt bekommen sie eine Lasur sowie – je nach Kundenwunsch – einen Anti-Fouling-Anstrich



## Kraft und Einheit

Der Zillensport wurden lange Zeit auch von Fischereivereinen betrieben. Heute werden Wettbewerbe eher von Feuerwehren ausgerichtet

an der Unterseite. Das verhindert Angelbildung und die Beschädigung des Holzes durch Mikroorganismen.

Witti teilt sich mit den Markt mit Zillenbauer Königsdorfer, der nur wenige Kilometer stromaufwärts produziert. Daneben existieren bundesweit noch rund 40 Bootsbauer, deren Fokus aber nicht auf Zillen liegt. Grund zum Klagen hat Witti aber nicht, denn das Verhältnis zum Mitbewerb sei freundschaftlich und an Aufträgen mangle es nicht. „Trotzdem ist die Produktion in Österreich immer schwieriger, denn die Kosten für Arbeitskräfte steigen enorm“, gibt Witti zu bedenken. Aus diesem Grund kauft er immer mehr vorgefertigte Teile, wie etwa Ruder und Paddel, zu, anstelle sie in der eigenen Werkstatt herzustellen. In Zeiten, als auf der Donau noch Flößer unterwegs waren, lebte die ganze Ortschaft Freizell vom Zillenbau.

**Kunststoffzillen.** Neben den traditionellen Holzzillen gibt es Kunststoffzillen, aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff). „Sie halten ewig“, betont Karl Gehr, der 1963 die an der Wiener Alten Donau ansässige Firma Gehr-Boote gegründet hat und früher auch selbst Zillen aus GFK hergestellt hat. Die Pflege gestaltet sich einfacher als bei Holzzillen: „Lediglich einmal pro Jahr abwaschen.“

Für Angelzwecke haben die GFK-Zillen aber einige Nachteile, denn das Anbringen von Rutenhaltern, Ankerwinden oder Stühlen ist deutlich auf-

wändiger als bei Holzzillen. „Man muss seine Extrawünsche schon vor der Produktion bekanntgeben“, so der ehemalige Zillenhersteller. Kleine Modifikationen, wie etwa Beschläge, können aber auch nachträglich montiert werden. „Gegebenenfalls ist die Stelle mit Holz zu verstärken.“ Ein weiterer Nachteil der Kunststoffzille: Die Schallübertragung ins Wasser ist wesentlich stärker

als bei Modellen aus Holz. Holzzillen liegen stabiler im Wasser und sind robuster, wenn man etwa scharfkantige Steine touchiert.

Heute verkauft die Firma Gehr-Boote Kunststoffzillen aus italienischer Produktion. „Die Auflagen für eine Produktion in Österreich sind zu streng, das rentiert sich nicht mehr“, resümiert Gehr. 

## ZILLENSPORT



Zillensport ist nach wie vor in Österreich ein beliebtes, wenn auch eher rückläufiges Hobby. Allen voran sind es die Feuerwehren, die den Sport als Traditionspflege und gleichzeitiges Trainieren für den Ernstfall kombinieren. Die Bilder der jüngsten Hochwasserkatastrophe haben es gezeigt: „In überschwemmten Ortschaften müssen die Feuerwehrleute nämlich händisch rudern“, erklärt Witti, „denn Motoren eignen sich wegen Treibgut und Hindernissen nicht“. Auch Stangen kommen zum Einsatz.

Zillenbauer Anton Witti ist mit der Zille aufgewachsen, fasst es zusammen: „Bei jedem Schlag das Ruder drehen, dann fährt man gerade.“ Leicht ist das aber nicht,

meint Manfred Federanko, ehemaliger Präsident des Heeressportvereins Klosterneuburg. „Das Rudern mit nur einem Ruder kann man zwar innerhalb einer Stunde lernen, aber neben dem Geradeausfahren muss man beim Zillenfahren nämlich auch die Strömung lesen können“. Und das ist ein mehrjähriger Prozess.

Bei Wettkämpfen auf den Flüssen Donau und Erlauf werden Zillen im Stehen mit Stangen oder mit Rudern gesteuert. Verwendet werden nur Zillen aus Holz, denn sie sind robuster und stabiler.

Abseits von Wettbewerben kann man Zillen auch herkömmlich mit Auslegerudern steuern, die in Dollen gehängt werden.

## Gelber Strich

Nicht zu übersehen ist die Markierung der nun in die Ebenseer Traun eingebrachten Bachforellen. Rückmeldungen bei Fang sind verpflichtend



# Gezeichnet fürs Leben

Auf dem Weg, die Ebenseer Traun wieder in ein möglichst funktionierendes Flussrefugium mit einer natürlichen Artenzusammensetzung zurückzuführen, wurden nun vom VÖAFV die ersten Schritte gesetzt. **Martin Genser** appelliert an die Mithilfe und das Verständnis der Traunfischer für kommende Maßnahmen.

Seit Anfang 2013 bewirtschaftet der VÖAFV das nun auf sieben Kilometer erweiterte Revier „Ebenseer Traun“ (Schulersteg bis zur Mündung in den Traunsee), eine der absoluten Top-Fliegenstrecken Österreichs. Verantwortung für einen bedeutenden Lebensraum ist grundsätzlich für uns Arbeiterfischer nichts Neues, doch die Traun stellt in diesem Abschnitt eine Besonderheit dar.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den unter Fliegenfischern weit hin bekannten Fluss nicht nur fischereilich, sondern auch ökologisch aufzuwerten.

Seit langer Zeit galt und gilt der Fischbesatz in Österreich als Kompensation der menschlichen Einflussfaktoren. Abwassereinleitungen, Begradigungen, Geschiebestopp und Flussbetteintiefungen durch Kraftwerke, Kiesentnahmen, Wassererwärmung uvm. dezimierten den Lebens-

raum, unter anderem auch die natürlichen Laichhabitats über die letzten Jahrzehnte erheblich. Die nunmehrige Gewohnheit, künstlich Fische einzubringen, schlug sich letztendlich sogar in gesetzlichen Mindestbesatzvorschriften nieder, die natürlich

---

„ In derzeitiger Form ist der Fischbesatz – meist mit fragwürdigem ‚Material‘ – ein ökologisches Disaster. Das ist wissenschaftlich belegt. “

---

auch den fischereilichen Ausgang mit einbezogen.

Mittlerweile hat sich aber vieles in unseren Fließgewässern und somit auch in der Traun verändert: Das Umweltbewusstsein der Menschen und der Wirtschaft stieg, und so konnte die

Abwasserbelastung bestimmter leicht abbaubarer Stoffe (z.B.: Stickstoff, Phosphor) stark reduziert werden. Das Wasser ist dadurch heute wieder wesentlich weniger belastet, wenn auch die Auswirkungen vorhandener, unsichtbarer „Chemie-Cocktails“ aus den Kläranlagen noch großteils noch unerforscht sind.

Moderne Erkenntnisse und Erfahrungen aus vergangenen Hochwasserereignissen fließen in den ökologischen Wasserbau mit ein, geben somit der Traun wie auch anderen Flüssen wieder mehr Platz und sollen auch mittels Umgehungsgerinnen an Schwellen z. B. Renken beim ungehinderten Laichaufstieg helfen.

Der Besatz mit oft fragwürdigem „Material“ aber blieb unangetastet. Dass er zwar für die Fischerei attraktiv ist, jedoch in althergebrachter, unüberlegter Form und in den meisten Fällen für das Gewässer ökologisch ein Disa-



Fotos: Georg Holzner (3)

ster darstellen dürfte, steht mittlerweile wissenschaftlich fest, wird aber nach wie vor nicht gern gehört. Andererseits wären ohne die Besatzmaßnahmen der Bewirtschafter in den letzten Jahrzehnten viele Gewässerabschnitte mittlerweile fischleer. Auch das steht fest.

Bachforellen beispielsweise sind in der oberen Äschenregion, so wie wir die Traun bei Ebensee vorfinden, natürlicher Bestandteil der Artenzusammensetzung. Jedoch sollten sie dort üblicherweise maximal zehn- bis 15 Prozent vom Gesamtfischbestand ausmachen.

Auf den parallel stattfindenden Umgang mit der Regenbogenforelle sowie der trotz aller Einflüsse von Kormoran, Fischotter & Co. aufkommenden Äsche (auch durch Stützprojekte!)

möchten wir an dieser Stelle – noch nicht – näher eingehen. Unser hochgestecktes Ziel ist es jedenfalls, die Traun wieder langfristig in einen Zustand zu versetzen, der sowohl der Ökologie als auch dem „bekehrten“ Bewusstsein der Fischer gerecht wird. Das bedeutet: eine gewässergerechte, natürlich aufkommende Artenzusammensetzung – mit der Äsche als Leitfisch. Damit haben sich unsere Traunfischer bereits identifiziert und helfen tatkräftig bei der Realisierung mit.

Als erster kleiner Schritt, ist es vorerst wichtig, die Überlebensrate von Besatzfischen und das Standortverhalten möglichst gut zu erfassen. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass wir es hier mit einem offenen Gewässersystem zu tun haben



Foto: Harald Eidinger

### Tatkräftig

(v.l.) VÖAFV-Fischbiologe Ing. Georg Holzner, FV-Salzkammergut-Kassier Norbert Putz, Manfred Unger, Anton Buchegger und Harald Eidinger (Fotograf) leisteten ganze Arbeit



### Schlafende Fische

Im Wasser wird in genau dosiertem Verhältnis Nelkenöl (zusammen mit Alkohol) gelöst (li.). Der „schlafende Fisch“ kann somit stresslos und exakt markiert werden (oben)

und eine flussauf und auch flussab in den Traunsee mögliche Abwanderung stattfinden kann.

Um dies zu ergründen, haben wir nun den gesamten aktuellen Bachforellen-Besatz – Fisch für Fisch – hinter dem Auge mittels Gelb eingefärbtem Trägermaterial (Elastomer) markiert.

Vor der Injektion mit dem unbelastenden, biologisch getesteten Farbstoff mussten die Fische ruhig gestellt werden: Im Wasser eines Zwischenbehälters wurde dazu Nelkenöl gelöst. Nach einigen Minuten „schlafen“ die dort zwischengehälterten Fische, werden anschließend einzeln herausgenommen, in der Schleimhaut hinter dem Auge markiert, und „zum Aufwachen“ in frisches Wasser mit Sauerstoffzufuhr gegeben. Kurze Zeit später sind die Bachforellen wieder top-fit für die Überstellung in den Fluss.

**Beachten!** Nun das Wichtigste an unsere Fischer: Bitte überzeugen Sie sich beim Fang einer Bachforelle ob eine Markierung vorliegt. Sollte dies zutreffen, so tragen Sie dies als Vermerk – ob Entnahme oder nicht – in Ihre Fangstatistik verpflichtend ein.

Sie helfen uns dadurch, wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, um die Traun wieder Schritt für Schritt in ein möglichst natürlich besiedeltes Flussrefugium zurück zu verwandeln. 

# Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

## BIETE

### FISCHEREIREVIERE

Huchenrevier an der Mur, Bereich Knittelfeld, Länge: 1,5 km. Salmonidenrevier. Pölsbach, Bereich Möderbrugg, Länge: 5 km zuzüglich Seitenbäche. Anfragen per E-Mail an: folk@folk.at

### FISCHERHÜTTE

im Revier Donau Mühleithen (hochwassergeschädigt) zu verkaufen. Strom-Km. 1914,11, linkes Donauufer. Tel.: +49/1705/35 38 26.

### AUS ALTERSGRÜNDEN ZU VERKAUFEN

Haus, 110 m<sup>2</sup> Wfl., möbl., 2009 vollsaniert, 2000 m<sup>2</sup> Gfl., Gerätehaus (40 m<sup>2</sup>), 300 m von der Theiß (Angel- und Naturschutzgebiet) entfernt. Weitere Information

und Fotos unter www.ferienhaustheissgebiet.com. Zusätzl. Baugrund mit 2000 m<sup>2</sup>, alle Anschl., günstig. Preis und Fotos gerne unter: Tel. 0 676/44 67 377

### FISCHERHÜTTE

im Revier Fischamend, rechtes Ufer, Fischerkarte f. NÖ notwendig. Tel. 0 676/453 79 13

### AUS VERLASSENSCHAFT

Mehrere Rollen mit Reservespulen (Mitchell, DAM Quick) und Ruten (Shakespeare, DAM Airway, Balzer), günstig abzugeben. Tel.: 0 664/760 07 16

### MASSNETZE

Ob groß, ob klein – Es soll ein Netz nach deinen Maßen sein! Unterfänger, Daubelnetze jeder Größe. Es sind auch noch einige Daubelbögen sowie eine Kurbelanlage vorhanden.

Tel. 0 664/170 42 11 oder 01/774 31 70, Bernhard Michels

### FLIEGENFISCHERRUTE

Trailmaster 7 1/2, 4TMF mint, Vintage Eagle Claw, Wright and McGill, neu, VB 90,- Euro. Tel. 0664/576 48 56

### NEUER SOLARREGLER

12V/20Amp., statt NP: 179,- Euro um 100,- Euro. Neue Solar-Batterie, Equipment Gel 80Ah, 540A, 12V, statt NP: 300,- Euro um 200,- Euro. Beide Geräte sind neu, Preis bei Gesamtabnahme: 300,- Euro. Tel. 0699/107 01 171

haben (Kurbel „Geig'!“, Bögen mit Kreuz usw.), sich mit mir in Verbindung zu setzen. Tel.: 0 699/171 10 429

### ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten. Tel. 0 680/127 11 71

## SUCHE

### GEBRAUCHTES DAUBELMATERIAL

Ersuche Kollegen, welche Material für die Errichtung eines Krandaubelsteges übrig



Foto: Archiv

# ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe  Tausche  Suche  Kontakt

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Name ..... PLZ/Ort .....  
 Straße ..... Telefon .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20  
 E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2014: **2. Dezember 2013**

# 2. Junganglertag für Kinder und Jugendliche



# FISHING KIDS

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

10. Nov. 2013, 10 Uhr  
Wiener Stadthalle E

- Tipps und Tricks DER Top-Szene-Angler
- Angelmethoden • Infos • Casting
- Gewinnspiele mit tollen Preisen u.v.m.

**Eintritt  
frei!**



DER JÄHRLICHE  
TREFFPUNKT

# DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

## DIE FISCHEREIMESSE IN ÖSTERREICH

INTERNATIONALE MESSE FÜR FLIEGENFISCHEN, KARPENFISCHEN, RAUBFISCHFISCHEN



**HIGHLIGHTS:**  
Raubfischbecken  
Fliegenfischer Pool  
Vorfürungen mit namhaften  
Werfern & Bindern  
Spannende Vorträge  
Casting, Aquaristik  
Gewinnspiele  
Wettbewerbe  
u.v.m.

20. - 23. 02. 2014  
Messezentrum Salzburg

zeitgleich mit:



[www.absolutallrad.at](http://www.absolutallrad.at)

Eine Veranstaltung der  
**Reed Exhibitions®**  
Messe Salzburg



/hohejagd

[www.fischereimesse.at](http://www.fischereimesse.at)

**IHR ERMÄSSIGTES TICKET ✂**  
**UM € 10,- STATT € 15,-**  
Inserat ausschneiden und  
an der Messekasse  
abgeben.